

Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg

Veranstaltungen 2024





Liebe Freundinnen und Freunde des Kirchbergs, liebe Leserinnen und Leser,



jedes neue Jahr bringt Gedenktage mit sich – persönliche und solche von allgemeiner Bedeutung. Am 7. Mai 1824 wurde in Wien die neunte Symphonie von Ludwig van Beethoven uraufgeführt. „*Freude, schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium, wir betreten feuertrunken, Himmlische, dein Heiligtum.*“ Ein übersprudelnder Text, den Friedrich Schiller verfasst hat, eine Sprache, die zwar nicht mehr unsere ist, aber leuchtend, voller Bilder, ein einziger Jubelruf.

Ein Theologe des vorigen Jahrhunderts hat über dieses Werk kritisch geäußert, das sei unerlöstes Freudengeschrei. Und ich frage mich auch manchmal, ob wir uns einfach nur so und vorbehaltslos und ohne Blicke auf das Weltgeschehen und die Ereignisse rings um uns und rechts und links freuen können oder dürfen? In der Coronazeit war es ein wichtiges Thema in den Gruppen, ob man sich einen Kurs gönnen darf, wenn die Wirtschaft und das öffentliche und auch das private Leben zum Erliegen zu kommen drohen. Und mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine vertiefte sich diese Skepsis noch weiter: Dürfen wir hier auf dem Kirchberg beten und feiern und lernen und meditieren, wenn andernorts die Brandherde lodern?

Ach, Beethoven und Schiller, nach eurem lauten Jubel ist uns vielleicht nicht immer zumute. Aber ein wenig von eurer positiven Gestimmtheit, von eurem Mut und eurem Vorwärtsdrängen wünsche ich mir auch manchmal. Vielleicht mit anderen Worten und Klängen. Aber doch so, dass andere uns hören und mit einstimmen können. Leise und verhalten womöglich, aber überzeugend und einladend.

Der Kirchberg als Ort des Glaubens, des Miteinanders, der Einübung in Offenheit und Vertrauen. Das kommt nicht als Marktgeschrei daher. Aber hoffentlich von Herzen und echt. Und dazu möchten wir auch im neuen Jahr wieder einladen – in der Hoffnung, viele vertraute und neue Gäste begrüßen zu können – freudevoll.

Es grüßt Sie herzlich

Frank Lilie
Geistlicher Leiter

Inhalt

Berneuchener Haus	4
Unsere Angebote	5
Tagesablauf	8
Musikalische Angebote	9
Die Obere Scheuer	9
Stichwortverzeichnis	10
Programm	16
Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter	86
Informationen zur Anmeldung	90
Unsere Preise	90
Angebot für Kurzentschlossene	91
Geschenkgutschein	91
Ora et labora	92
Kirchberger Gartentage	92
Anmeldeformular	93
Verein / Mitgliedschaft	95
Mitgliedschaft	95
Beitrittserklärung	95
Gemeinschaften	96
Stiftung	98
Impressum	99
Anreise	99

Berneuchener Haus

Der Name Berneuchener Haus erinnert an das Gut Berneuchen, das etwa 25 km nördlich von Küstrin in der ehemaligen Neumark (heute Polen) lag. Dort trafen sich 1923 bis 1927 Menschen aus der evangelischen Jugendbewegung, um miteinander Wege für eine innere Erneuerung der Kirche zu suchen.

Aus dem Kreis der Teilnehmer entstand im Jahr 1931 die **EVANGELISCHE MICHAELSBRUDERSCHAFT (EMB)**, eine Gemeinschaft von Männern aus unterschiedlichen Berufen. Der **BERNEUCHENER DIENST (BD)** – ursprünglich Berneuchener Kreis genannt – ist seit 1931 eine geistliche Gemeinschaft von Frauen und Männern, welche die Anliegen der Berneuchener Bewegung aufgenommen haben, sie mittragen und weiterführen.

1988 entstand aus der **EVANGELISCHEN MICHAELSBRUDERSCHAFT** heraus die **GEMEINSCHAFT SANKT MICHAEL (GSM)**, eine geistliche Geschwisterschaft von Frauen und Männern.

Als württembergische Michaelsbrüder und Mitglieder des Berneuchener Dienstes nach 1950 ein Haus für die Arbeit der Berneuchener Bewegung in Südwestdeutschland suchten, stießen sie auf das 1806 säkularisierte einstige Dominikanerinnenkloster Kirchberg. Ein Nutzungsvertrag zwischen dem „Verein Berneuchener Haus e.V.“ (VBH) und dem Land Baden-Württemberg als dem Eigentümer des Anwesens ermöglichte 1958 den Neuanfang geistlichen Lebens auf dem Kirchberg. Die Berneuchener Gemeinschaften und der Verein Berneuchener Haus e. V. wissen sich gemeinsam für das Leben im Haus verantwortlich.

Das Berneuchener Haus ist dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Württemberg angeschlossen und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft evangelischer Tagungs- und Gästehäuser in Deutschland.

Unsere Angebote

Als Gast im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg haben Sie vielfältige Möglichkeiten, eine Zeit der Erholung und Besinnung, des Gebets und der Begegnung zu verbringen. Ganz gleich, ob in einer Gruppe oder als Einzelgast. Und immer sind Sie herzlich eingeladen, an unseren Gebetszeiten und Gottesdiensten teilzunehmen.

HAUSEIGENE TAGUNGEN

Das Spektrum der Veranstaltungen, die Kloster Kirchberg anbietet, reicht von religiösen Themen über Fasten, kreative Tage, Seminare zu Lebensfragen oder Umweltthemen bis hin zu Gesang und Tanz. Die Tagungen sind im vorliegenden Jahresplan beschrieben und durch eine Tagungsnummer gekennzeichnet.

ALS EINZELGAST WILLKOMMEN

Sie können auch unabhängig von einer Veranstaltung die Ruhe unseres Hauses genießen, am geistlichen Leben teilnehmen und mit anderen Menschen ins Gespräch kommen. Entspannen Sie für einige Tage oder länger. Die herrliche Landschaft zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb lädt ein zu Spaziergängen, Wanderungen, Radtouren oder einfach zum Seele baumeln lassen. Bei der Anmeldung markieren Sie bitte das Kästchen „Einzelgast“ und notieren die Zeit der Ankunft und der Abreise bzw. Ihre erste und letzte Mahlzeit. Beachten Sie auch unsere Sonderangebote für Kurzentschlossene.

SEELSORGERLICHE GESPRÄCHE

Hinweisen möchten wir auf die Möglichkeit, vor Ort Seelsorgegespräche zu führen. Hierfür steht der Geistliche Leiter zur Verfügung.



- | | | | |
|----|----------------------|---|----------------|
| 1 | Empfang / Verwaltung | K | Konventgebäude |
| 2 | Klosterladen | S | Schenke |
| 3 | Johanniskirche | O | Obere Scheuer |
| 4 | Parken | A | Ackerbauschule |
| 5 | Kinderspielplatz | H | Hocheinfahrt |
| 6 | Kolumbarium | B | Bruderwohnung |
| 7 | Sportplatz | U | Untere Scheuer |
| 8 | Labyrinth | | |
| 9 | Kreuzgang | | |
| 10 | Nonnenfriedhof | | |
| 11 | Stiller Garten | | |

HISTORISCHES

Die bewegte Geschichte des Ortes beginnt schon im Jahr 1237, als Graf Burkhard von Hohenberg auf dem Kirchberg ein Kloster stiftete. Nur Adlige und begüterte Bürgerstöchter durften eintreten, und so wurde das Kloster schnell wohlhabend.

Im 18. Jahrhundert wurde das Kloster renoviert und erhielt im Wesentlichen seine heutige Gestalt. 1806 wurde das Kloster unter württembergischer Oberhoheit aufgelöst und der Besitz verstaatlicht. In den Räumen wurden eine Staatsdomäne und später eine Ackerbauschule eingerichtet. Die Klosteranlage verfiel mehr und mehr, Teile wurden sogar abgerissen.

1958 übernahmen die Berneuchener Gemeinschaften Kloster Kirchberg – das bis heute im Besitz des Landes Baden-Württemberg ist – und gründeten das Tagungs- und Einkehrhaus „Berneuchener Haus Kloster Kirchberg“.

ENTSPANNT TAGEN

Sie planen eine Fortbildungsveranstaltung oder ein Seminar und suchen dafür noch die passenden Räumlichkeiten in einer ruhigen und geistlich geprägten Umgebung?

Das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg bietet Ihnen, auch im neuen Tagungshaus Obere Scheuer, verschiedene modern eingerichtete Tagungsräume für bis zu 100 Personen und Zimmer für mehr als 100 Gäste in zwei verschiedenen Kategorien – in der Ruhe und Abgeschiedenheit eines ehemaligen Dominikanerinnenklosters und trotzdem nahe der A 81 gelegen.

Gerne lassen wir Ihnen ausführliche Informationen über unsere Tagungsmöglichkeiten zukommen und unterbreiten Ihnen ein individuelles Angebot.

Rufen Sie uns an: 07454 883-100 oder 07454 883-129

oder schicken Sie uns eine E-Mail:

belegung@klosterkirchberg.de.

GRUPPENFREIZEITEN

Konfirmanden- oder Seniorengruppen, Kirchengemeinderäte oder Chor-Gruppen, die auf dem Kirchberg ihr eigenes Programm gestalten möchten, finden hier die geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten und Gemeinschaftsräume.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen in der Belegung.

SELBSTVERSORGER IN DER ACKERBAUSCHULE

In der Ackerbauschule finden Gruppen mit bis zu 28 Personen beste Bedingungen für die Freizeitgestaltung und Gemeinschaftspflege. Zur Verfügung stehen Mehrbettzimmer mit Waschbecken und gemeinschaftliche sanitäre Anlagen, mehrere Gemeinschaftsräume, ein Werkraum sowie eine Küche, außerdem eine Tischtennisplatte sowie ein Ballspielfeld.

MITGESTALTUNG DES PROGRAMMS

VON GASTGRUPPEN

Gerne unterstützen wir Sie – nach vorheriger Absprache – bei der Gestaltung Ihres Programms, sei es mit einer Führung durch die Klosteranlage, der Vermittlung von Referenten, einer Meditation oder einer Einführung in das liturgische Singen oder die Gregorianik.

TAGESGRUPPEN

Wenn Sie eine nur eintägige Veranstaltung – ohne Übernachtung – im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg planen, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen in der Belegung. Wir unterbreiten Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

KLOSTERSCHENKE

Unsere Klosterschenke ist ein öffentliches Tagescafé. Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Webseite www.klosterkirchberg.de.

Wir bieten Ihnen kalte und warme Getränke, Speisen, eine große Auswahl an Kuchen sowie Eis.

KLOSTERLADEN

Im früheren Backhaus des Klosters finden Sie viele schöne und nützliche Kleinigkeiten sowie zahlreiche Geschenkideen: Bücher für Groß und Klein – gerne auch auf Bestellung – Kerzen, Kreuze, Spiele, Grußkarten, CDs, Kalender, Klangschalen, Meditationshilfen.

Außerdem bieten wir fair gehandelte Produkte wie Schokolade, Tee und Gebäck, unseren hauseigenen Apfelsaft sowie Honig, Seifen und Hochprozentiges aus anderen Klöstern.

Öffnungszeiten: Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Webseite www.klosterkirchberg.de.

KUNSTSAMMLUNG HELMUTH UHRIG

In der Unteren Scheuer befindet sich die Kunstsammlung Helmut Uhrig. Mit wechselnden Ausstellungen vermittelt sie einen Überblick über das Lebenswerk des Künstlers und Michaelsbruders.

Die Kunstsammlung ist von März bis Dezember an jedem ersten und dritten Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten können Sie über unseren Empfang gerne eine Gruppenführung vereinbaren.

KLOSTERFÜHRUNGEN

Wenn Sie tiefer eintauchen möchten in die Geschichte des Hauses und der Berneuchener Gemeinschaften, deren geistliches Zentrum der Kirchberg ist, dann können Sie an einer unserer Führungen teilnehmen.

Bitte melden Sie sich dafür in unserer Verwaltung, um einen Termin zu vereinbaren. Gerne können auch größere Gruppen kommen und die Führung mit einem Besuch der Schenke oder einer Teilnahme an einer der Gebetszeiten und einer anschließenden Mahlzeit verbinden. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.

MUSIKALISCHE VESPERN UND KONZERTE

Die **Musikalischen Vespere** in der Johanniskirche verbinden Gottesdienst und Konzert. Eingebettet in die Liturgie der Vespere erklingen hier Werke unterschiedlichster Formen und Stile. Musik und Liturgie, Irdisches und Himmlisches treten in einen Dialog und vereinen sich zum Lobe Gottes.

Darüber hinaus laden wir zu den unterschiedlichsten Konzertformaten auf dem Kirchberg ein: im Rahmen der **Kirchberger Klostermusik** finden in unregelmäßigen Abständen Konzerte mit Musikerinnen und Musikern aus Nah und Fern statt, die die besondere Akustik unserer Kirche schätzen. In den **Kirchberger Orgelkonzerten** erklingt das besondere Kleinod des Kirchbergs, die historische Orgel aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Zu hervorgehobenen Zeiten des Kirchenjahres werden zudem die Tagzeitengebete mit besonderer Musik gestaltet. Nähere Informationen über die Musik auf dem Kirchberg finden Sie auf unserer Homepage und auf Seite 9.

THEOLOGISCHE BIBLIOTHEK

Diese Präsenzbibliothek der Evangelischen Michaelsbruderschaft können Sie gerne – nach Absprache – während Ihres Aufenthalts nutzen. Sie befindet sich in der Unteren Scheuer und umfasst ca. 15.000 Titel, vor allem aus den Bereichen Liturgie, Predigt, Meditation, Seelsorge und Geistliche Gemeinschaften.

URNENBEGRÄBNISSTÄTTE (KOLUMBARIUM)

Im Kolumbarium hinter der Johanniskirche können Mitglieder des Vereins Berneuchener Haus e.V. ihre letzte irdische Ruhestätte finden. Es gibt 144 Urnenplätze für Menschen, denen der Kirchberg geistliche Heimat ist.



Das Team unserer Haupt- und Ehrenamtlichen



Unser Tagesablauf

TAGZEITENGEBETE UND MAHLZEITEN AN WERKTAGEN

7.45 Uhr	Morgengebet (Laudes)
ab 8.00 Uhr	Frühstück
12.00 Uhr	Mittagsgebet (Sext)
12.20 Uhr	Mittagessen
18.00 Uhr	Abendgebet (Vesper)
18.30 Uhr	Abendessen
21.00 Uhr	Nachtgebet (Komplet)

Am Donnerstag, dem Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls, feiern wir anstelle des Morgengebets um 7.45 Uhr eine Werktagsmesse.

TAGZEITENGEBETE UND MAHLZEITEN AN SONN- UND FEIERTAGEN

ab 8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Evangelische Messe
12.00 Uhr	Mittagsgebet mit Reisesegen
12.20 Uhr	Mittagessen
18.00 Uhr	Abendgebet (Vesper)
18.30 Uhr	Abendessen

Musik auf dem Kirchberg

Von jeher ist das Kloster Kirchberg ein Ort, an dem musiziert wird. Schon die Dominikanerinnen waren in der aktiven Klosterzeit für ihre Musikalität bekannt. Auch 2024 laden wir wieder zu ganz unterschiedlichen musikalischen Veranstaltungen ein. Mindestens einmal im Monat findet in der Klosterkirche eine Musikalische Vesper statt.

Aktuelle Informationen zu unserem musikalischen Programm finden Sie auf unserer Homepage unter Veranstaltungen/Musik auf dem Kirchberg, über unseren Newsletter, in der örtlichen Presse oder hier:



EINE KLEINE AUSWAHL:

Samstag, 06. Januar | 17 Uhr | Johanniskirche
Abschlusskonzert „Weihnachtliche Chortage“
Leitung | KMD Jörg M. Sander | Freudenstadt

Samstag, 6. April | 17 Uhr | Johanniskirche
Abschlusskonzert „Ostersingwoche“
Leitung | KMD Karl Echle | Freudenstadt

Sonntag, 02. Juni | 16 Uhr | Johanniskirche
Abschlusskonzert „Gemeinschaft im Groove“
Leitung | KMD Sönke Wittnebel | Friedrichshafen

Mittwoch, 14. August | 20 Uhr | Johanniskirche
Chorvigil zu Mariae Himmelfahrt
Leitung | David und Florian Bosch | Dettighofen

Freitag, 30. August | 19.30 Uhr | Johanniskirche
Abschlusskonzert Choratelier Musica sacra
Leitung | Prof. KMD Jürgen Budday | Maulbronn

Montag, 23. September | 19.30 Uhr | Johanniskirche
Hagios-Liedernacht
Leitung | Helge Burggrabe | Fischerhude

...und vieles mehr!



Die Obere Scheuer – unser neues Tagungshaus

Unser neues Tagungshaus, die Obere Scheuer, konnte im Sommer 2021 in Betrieb gehen. Wir freuen uns, dass wir Ihnen hier zusätzliche, modern ausgestattete Räumlichkeiten in diesem denkmalgeschützten und aufwändig umgebauten Kleinod anbieten können: Im Erdgeschoss gibt es zwei Räume mit 57 und 30 m², die zusammenlegbar sind, dazu ein großzügiges Foyer mit Cateringbereich. Im oberen Stockwerk – das über eine Treppe oder einen Fahrstuhl erreicht werden kann – finden Sie einen Meditationsraum (59 m²) und einen Raum der Begegnung (58 m²), auch diese können zu einem großen Raum kombiniert werden. Im OG befinden sich auch die Toiletten, darunter auch ein barrierefreies WC.



Stichwortverzeichnis 2024

BERNEUCHENER GEMEINSCHAFTEN

Epiphaniastreffen 2024	12.01. – 14.01.2024	18
Kostbare Zeit	22.03. – 24.03.2024	29
Die Feier		
der Kar- und Ostertage	27.03. – 01.04.2024	30
Wo die Liebe wohnt	25.04. – 28.04.2024	38
Pfingstliche Tage 2024	17.05. – 20.05.2024	42
Liturgische Singtage – Chorvigil	12.08. – 15.08.2024	61
An der Kirche bauen	05.09. – 08.09.2024	66
Adventliche Tage mit der Gemeinschaft St. Michael	06.12. – 08.12.2024	82
Aus Heidenangst		
wird Christenfreude	20.12. – 26.12.2024	84
Weihnachten – Jahreswende	20.12. – 02.01.2025	84
Jahreswende 2024/2025	27.12. – 02.01.2025	84

BIBEL, THEOLOGIE, RELIGION

Raffael (1483 – 1520)	01.02. – 04.02.2024	22
Lesung Br. Andreas Knapp	03.02. – 03.02.2024	23
Kostbare Zeit	02.03. – 24.03.2024	29
Bachs Familie	11.04. – 14.04.2024	34
Wo die Liebe wohnt	25.04. – 28.04.2024	38
Pfingstliche Tage 2024	17.05. – 20.05.2024	42
„Was er euch sagt, das tut...!“	14.06. – 16.06.2024	48
Teresa von Ávila – ihre Werke, ihr Wirken, ihre Zeit	19.07. – 21.07.2024	54
Meinen Wüstenweg gehen	25.07. – 28.07.2024	55
Liturgische Singtage – Chorvigil	12.08. – 15.08.2024	61
An der Kirche bauen	05.09. – 08.09.2024	66
Schweigetage für Männer	18.10. – 20.10.2024	71
Symposion		
Religion und Werte	08.11. – 10.11.2024	77
Weihnachten – Jahreswende	20.12. – 02.01.2025	84
Jahreswende 2024/2025	27.12. – 02.01.2025	84

HERZENSGBET, KONTEMPLATION

Sie werden aus		
Saba alle kommen	04.01. – 07.01.2024	18
Ich sehe dich		
in allen Dingen ...	10.04. – 14.04.2024	33
„Zwischen Erde und Himmel unterwegs“	22.04. – 26.04.2024	36
Kontemplation und Atemarbeit	13.05. – 17.05.2024	41
Pfingstliche Tage 2024	17.05. – 20.05.2024	42
Kontemplation und Coaching	24.06. – 28.06.2024	50
Fasten und Meditieren	28.07. – 04.08.2024	56
Kontemplation und Kampf	28.10. – 03.11.2024	75
„Ein Tor zum Himmel ist überall“ (Th. Merton)	10.11. – 17.11.2024	78
Wege zur Gelassenheit	15.11. – 17.11.2024	79
Meditationstag im Kloster	30.11.2024	81
„Willkommen, verkündet er ihr ...“	06.12. – 08.12.2024	82

IKONEN, KALLIGRAPHIE, KUNST

Raffael (1483–1520)	01.02. – 04.02.2024	22
Kalligraphie und Lettering	23.05. – 26.05.2024	44
Ikonenmalen	29.08. – 08.09.2024	65
Mit klassischer Musik		
der Seele Raum geben	13.09. – 15.09.2024	67
Kalligraphie und Lettering	17.10. – 20.10.2024	71

KINDER WILLKOMMEN

Kreative Tage in und um Kloster Kirchberg	13.05. – 15.05.2024	42
Meditation für Kinder und Erwachsene	26.07. – 28.07.2024	55

Wenn der Gegner zum Partner wird	05.08. – 11.08.2024	59
Aus Heidenangst wird Christenfreude	20.12. – 26.12.2024	84
Weihnachten – Jahreswende	20.12. – 02.01.2025	84
Jahreswende 2024/2025	27.12. – 02.01.2025	84

KREATIVE TAGE

Schreiben – eine heilsame Kraft	01.03. – 03.03.2024	28
Kreative Tage in und um Kloster Kirchberg	13.05. – 15.05.2024	42
Die Natur wahrnehmen	22.05. – 26.05.2024	44
Kalligraphie und Lettering	23.05. – 26.05.2024	44
Ein Blatt – eine Blüte – ein Moment der Stille	14.06. – 16.06.2024	47
gewaltlos und freundlich?!	21.06. – 23.06.2024	49
WWW WildWomenWeekend	12.07. – 14.07.2024	53
Meditation für Kinder und Erwachsene	26.07. – 28.07.2024	55
Betrachten – aufnehmen – wiedergeben	12.08. – 18.08.2024	60
Ikonenmalen	29.08. – 08.09.2024	65
Lebensbilder schreiben	16.09. – 20.09.2024	68
Kalligraphie und Lettering	17.10. – 20.10.2024	71
Naturfotografie – Der Baum	18.10. – 20.10.2024	72
Ein Blatt – eine Blüte – ein Moment der Stille	27.11. – 29.11.2024	79

FASTEN

Fasten im Kloster	08.03. – 17.03.2024	28
Gemäßigtes Dinkelfasten nach H. von Bingen	15.04. – 19.04.2024	35
Fasten und Meditieren	28.07. – 04.08.2024	56

LEBENSFRAGEN, SEELSORGE

Vom Sterben und guten Leben	17.01. – 19.01.2024	19
Lebensziele klären ...	26.01. – 28.01.2024	21
Den eigenen Weg finden	02.02. – 04.02.2024	23
Lesung Br. Andreas Knapp	03.02. – 03.02.2024	23
Achtsamkeit und Verbundenheit	08.02. – 11.02.2024	24
Tage der Einkehr und Besinnung	12.02. – 16.02.2024	25
Simplify!	23.02. – 25.02.2024	26
„Mut tut gut, Hoffen macht offen“	23.02. – 25.02.2024	27
Schreiben – eine heilsame Kraft	01.03. – 03.03.2024	28
Kostbare Zeit	22.03. – 24.03.2024	29
Lieben, was ist	05.04. – 07.04.2024	33
Sich selbst ein „guter Hirte“ sein.	12.04. – 14.04.2024	34
Vom Sterben und guten Leben	22.04. – 25.04.2024	37
Vertrauen und Dankbarkeit	03.05. – 05.05.2024	40
Vom Zauber der Bäume	10.05. – 12.05.2024	41
Spiritualität, Selbst- entwicklung und Neurowissenschaft	31.05. – 02.06.2024	45
„Was er euch sagt, das tut...!“ gewaltlos und freundlich?!	14.06. – 16.06.2024	48
enden – wenden – weitergehen	21.06. – 23.06.2024	50
Kontemplation und Coaching	24.06. – 28.06.2024	50
Leben lernen – Sterben lernen	04.07. – 07.07.2024	52
WWW WildWomenWeekend	12.07. – 14.07.2024	53
„Zwischen Bindungsangst und Bindungssehnsucht“	19.07. – 21.07.2024	54

Märchenabend mit Sabine Lutkat	01.08.2024	58	Qigong Qi Gong – im Strom des Lebens	16.02. – 18.02.2024	26
Tage der Stille und Einkehr „Ich sag' jetzt nichts mehr“	06.08. – 11.08.2024	60	Eutonie und Stille	22.03. – 24.03.2024	29
Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen	19.08. – 21.08.2024	63	Licht vom Licht	25.03. – 27.03.2024	30
Lebensbilder schreiben	02.04. – 04.04.2024	65	Feldenkrais: Ankommen und Aufatmen	02.04. – 04.04.2024	32
Der inneren Weisheit folgen	18.04. – 21.04.2024	68	„Zwischen Erde und Himmel unterwegs“	18.04. – 21.04.2024	36
Sinnerfüllt leben trotz Depression	22.04. – 26.04.2024	68	Kontemplation und Atemarbeit	22.04. – 26.04.2024	36
Schweigetage für Männer	13.05. – 17.05.2024	70	Qigong	13.05. – 17.05.2024	41
Stress positiv bewältigen mit Feldenkrais	17.05. – 19.05.2024	71	Yoga 40+	17.05. – 19.05.2024	43
Achtsamkeit und Selbstfürsorge	17.06. – 20.06.2024	73	und mystische Wege gewaltlos und freundlich?!	17.06. – 20.06.2024	48
Meine „Berufung“ leben	21.06. – 23.06.2024	74	Giuseppe Verdi (1813–1901)	21.06. – 23.06.2024	49
Symposion	28.06. – 30.06.2024	74	Requiem	28.06. – 30.06.2024	51
Religion und Werte	08.07. – 14.07.2024	77	Achtsamkeit in Bewegung und Stille	08.07. – 14.07.2024	53
Warum konnten wir dich nicht halten?	08.07. – 14.07.2024	78	Qi Gong – im Strom des Lebens	08.07. – 14.07.2024	53
Mein Leben neu verstehen und gestalten	26.07. – 28.07.2024	80	Wenn der Gegner zum Partner wird	26.07. – 28.07.2024	56
Soziale Medien – Segen und/oder Fluch?	05.08. – 11.08.2024	83	Mein Atem	05.08. – 11.08.2024	59
Einkehren ins eigene Herz – Stille Tage im Advent	15.08. – 18.08.2024	83	Yoga für Männer und die Kraft des Klangs	15.08. – 18.08.2024	63
			Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen	15.08. – 18.08.2024	63
			Wenn man nur „im Kopf ist“, kommt man nicht zu sich	30.08. – 01.09.2024	65
			Naturfotografie – Der Baum	06.09. – 08.09.2024	67
			MBSR Kompaktkurs Plus	18.10. – 20.10.2024	72
			Stress positiv bewältigen mit Feldenkrais	19.10. – 20.10.2024	72
			Zen-Sesshin und Yoga	24.10. – 27.10.2024	73
			Kontemplation und Kampf	27.10. – 03.11.2024	75
			Yoga und Meditation	28.10. – 03.11.2024	75
			„Willkommen, verkündet er ihr ...“	04.11. – 08.11.2024	76
				06.12. – 08.12.2024	82

LEIBARBEIT

Die heilende Mitte	02.01. – 07.01.2024	17
Sie werden aus Saba alle kommen	04.01. – 07.01.2024	18
Zazen	19.01. – 21.01.2024	20
Dynamik aus der Stille	24.01. – 28.01.2024	20
Achtsamkeit und Verbundenheit	08.02. – 11.02.2024	24
Yoga und Meditation	12.02. – 16.02.2024	25
Tage der Einkehr und Besinnung	12.02. – 16.02.2024	25

LITURGIE, KIRCHENJAHR

Schaut den Stern	02.01. – 07.01.2024	16
Epiphaniastreffen 2024	12.01. – 14.01.2024	18
Vom Verkosten des Wortes	09.02. – 11.02.2024	24
Die Feier der Kar- und Ostertage	27.03. – 01.04.2024	30
Ostersingwoche 2024	02.04. – 07.04.2024	32
Wo die Liebe wohnt	25.04. – 28.04.2024	38
Pfingstliche Tage 2024	17.05. – 20.05.2024	42
Zwischen Advent und Weihnachten	29.11. – 01.12.2024	80
Adventliche Tage mit der Gemeinschaft St. Michael	06.12. – 08.12.2024	82
Einkehren ins eigene Herz – Stille Tage im Advent	11.12. – 15.12.2024	83
Aus Heidenangst wird Christenfreude	20.12. – 26.12.2024	84
Weihnachten – Jahreswende	20.12. – 02.01.2025	84
Jahreswende 2024/2025	27.12. – 02.01.2025	84

LOGOTHERAPIE

Leben lernen – Sterben lernen	04.07. – 07.07.2024	52
Sinnerfüllt leben		
trotz Depression	04.10. – 06.10.2024	70
Einkehren ins eigene Herz – Stille Tage im Advent	11.12. – 15.12.2024	83

ÖKUMENE

Vom Verkosten des Wortes	09.02. – 11.02.2024	24
Bachs Familie	11.04. – 14.04.2024	34
Teresa von Ávila – ihre Werke, ihr Wirken, ihre Zeit	19.07. – 21.07.2024	54
Ikonenmalen	29.08. – 08.09.2024	65
Symposion		
Religion und Werte	08.11. – 10.11.2024	77

SCHÖPFUNG, UMWELT, WELTVERANTWORTUNG

Vom Zauber der Bäume	10.05. – 12.05.2024	41
Die Natur wahrnehmen	22.05. – 26.05.2024	44
Ein Blatt – eine Blüte – enden – wenden – weitergehen	14.06. – 16.06.2024	47
Märchenabend mit Sabine Lutkat	21.06. – 23.06.2024	50
Mein Atem	01.08.2024	58
Symposion	15.08. – 18.08.2024	62
Religion und Werte	08.11. – 10.11.2024	77
Ein Blatt – eine Blüte – ein Moment der Stille	27.11. – 29.11.2024	80
Soziale Medien – Segen und/oder Fluch?	06.12. – 08.12.2024	83

SINGEN UND MUSIK

Schaut den Stern	02.01. – 07.01.2024	16
Vom Verkosten des Wortes	09.02. – 11.02.2024	24
Die Feier der Kar- und Ostertage	27.03. – 01.04.2024	30
Ostersingwoche 2024	02.04. – 07.04.2024	32
imPuls Leben	08.05. – 10.05.2024	40
Pfingstliche Tage 2024	17.05. – 20.05.2024	42
Musizieren		
im Blockflötenorchester	21.05. – 23.05.2024	43
Gospelsingen – Gemeinschaft im Groove	30.05. – 02.06.2024	45
Gottvertrauen – Bach getanzt mit Gerd Kötter	07.06. – 09.06.2024	47
„Im Singen kommt Neues ins Leben hinein ...!“	02.08. – 04.08.2024	58
Gesang in die Stille	12.08. – 15.08.2024	61
Yoga für Männer		
und die Kraft des Klangs	15.08. – 18.08.2024	63
Choratelier Musica sacra	26.08. – 31.08.2024	64

Mit klassischer Musik der Seele Raum geben	13.09. – 15.09.2024	67	„Zwischen Erde und Himmel unterwegs“	22.04. – 26.04.2024	36
Hagios – gesungenes Gebet	23.09. – 25.09.2024	69	Vom Sterben und guten Leben	22.04. – 25.04.2024	37
Hagios-Liedernacht	23.09.2024	69	Kontemplation und Atemarbeit	13.05. – 17.05.2024	41
Mit Leichtigkeit zum Harfenklang	02.10. – 04.10.2024	70	Qigong	17.05. – 19.05.2024	43
Adventliche Tage mit der Gemeinschaft St. Michael	06.12. – 08.12.2024	82	Spiritualität, Selbstentwicklung und Neurowissenschaft	31.05. – 02.06.2024	45
Aus Heidenangst wird Christenfreude	20.12. – 26.12.2024	84	Yoga 40+ und mystische Wege	17.06. – 20.06.2024	48
Weihnachten – Jahreswende	20.12. – 02.01.2025	84	In den Sommer tanzen – lebendig und kraftvoll	21.06. – 23.06.2024	49
			enden – wenden – weitergehen	21.06. – 23.06.2024	50
			Kontemplation und Coaching	24.06. – 28.06.2024	50
			Giuseppe Verdi (1813–1901)	28.06. – 30.06.2024	51
			Requiem	28.06. – 30.06.2024	51
			Achtsamkeit	08.07. – 14.07.2024	53
			in Bewegung und Stille	08.07. – 14.07.2024	53
			Teresa von Ávila – ihre Werke, ihr Wirken, ihre Zeit	19.07. – 21.07.2024	54
			Meinen Wüstenweg gehen	25.07. – 28.07.2024	55
			Meditation	26.07. – 28.07.2024	55
			für Kinder und Erwachsene	26.07. – 28.07.2024	55
			Qi Gong –	26.07. – 28.07.2024	56
			im Strom des Lebens	26.07. – 28.07.2024	56
			Wenn der Gegner zum Partner wird	05.08. – 11.08.2024	59
			Tage der Stille und Einkehr	06.08. – 11.08.2024	60
			Gesang in die Stille	12.08. – 15.08.2024	61
			Mein Atem	15.08. – 18.08.2024	62
			Yoga für Männer und die Kraft des Klangs	15.08. – 18.08.2024	63
			Ich sag' jetzt nichts mehr	19.08. – 21.08.2024	63
			Wenn man nur „im Kopf ist“, kommt man nicht zu sich	06.09. – 08.09.2024	67
			Der inneren Weisheit folgen	20.09. – 22.09.2024	68

STILLE, MEDITATION UND GEBET

Die heilende Mitte	02.01. – 07.01.2024	17			
Sie werden aus					
Saba alle kommen	04.01. – 07.01.2024	18			
Vom Sterben und guten Leben	17.01. – 19.01.2024	19			
Zazen	19.01. – 21.01.2024	20			
Dynamik aus der Stille	24.01. – 28.01.2024	20			
Achtsamkeit und Verbundenheit	08.02. – 11.02.2024	24			
Yoga und Meditation	12.02. – 16.02.2024	25			
Tage der Einkehr und Besinnung	12.02. – 16.02.2024	25			
Qigong	16.02. – 18.02.2024	26			
Fasten im Kloster	08.03. – 17.03.2024	28			
Qi Gong – im Strom des Lebens	22.03. – 24.03.2024	29			
Kostbare Zeit	22.03. – 24.03.2024	29			
Eutonie und Stille	25.03. – 27.03.2024	30			
Licht vom Licht	02.04. – 04.04.2024	32			
Ich sehe dich in allen Dingen ...	10.04. – 14.04.2024	33			
Sich selbst ein „guter Hirte“ sein	12.04. – 14.04.2024	34			
Gemäßigtes Dinkelfasten nach H. von Bingen	15.04. – 19.04.2024	35			

Hagios – gesungenes Gebet	23.09. – 25.09.2024	69	Sich selbst ein „guter Hirte“ sein	12.04. – 14.04.2024	34
Hagios-Liedernacht	23.09.2024	69	Wege zur Mitte – Tanz-Tag	15.04.2024	35
Schweigetage für Männer	18.10. – 20.10.2024	71	Between – dem Verborgenen auf der Spur	06.06.2024	46
MBSR Kompaktkurs Plus	19.10. – 20.10.2024	72	Gottvertrauen – Bach getanzt mit Gerd Kötter	07.06. – 09.06.2024	47
Achtsamkeit und Selbstfürsorge	24.10. – 27.10.2024	74	In den Sommer tanzen – lebendig und kraftvoll	21.06. – 23.06.2024	49
Zen-Sesshin und Yoga	27.10. – 03.11.2024	75	Giuseppe Verdi (1813–1901)	28.06. – 30.06.2024	51
Kontemplation und Kampf	28.10. – 03.11.2024	75	Requiem	29.07. – 02.08.2024	57
Yoga und Meditation	04.11. – 08.11.2024	76	Sommertanzen	21.10.2024	73
„Ein Tor zum Himmel ist überall“ (Th. Merton)	10.11. – 17.11.2024	78	Wege zur Mitte – Tanz-Tag	21.10.2024	73
Wege zur Gelassenheit	15.11. – 17.11.2024	79	Zwischen Advent und Weihnachten	29.11. – 01.12.2024	80
Meditationstag im Kloster	30.11.2024	81	„Willkommen, verkündet er ihr ...“	06.12. – 08.12.2024	82
„Willkommen, verkündet er ihr ...“	06.12. – 08.12.2024	82			

TRAUER, TRENNUNG

Vom Sterben und guten Leben	17.01. – 19.01.2024	19			
Den eigenen Weg finden	02.02. – 04.02.2024	23			
Vom Sterben und guten Leben	22.04. – 25.04.2024	37			
Leben lernen – Sterben lernen	04.07. – 07.07.2024	52			
Warum konnten wir dich nicht halten?	14.11. – 17.11.2024	78			
Mein Leben neu verstehen und gestalten	29.11. – 01.12.2024	80			

TANZ, BEWEGUNG

Gott neu auf die Spur kommen – in Wort und Tanz	02.02. – 04.02.2024	22			
Achtsamkeit und Verbundenheit	08.02. – 11.02.2024	24			
Licht vom Licht	02.04. – 04.04.2024	32			

Januar

„Schaut den Stern“

24/0110

Di 02.01. – So 07.01.2024

Weihnachtliche Chortage 2024

Das Zitat aus Paul Gerhards Weihnachtslied „Fröhlich soll mein Herze springen“ führt zum Thema der „Weihnachtlichen Chortage 2024“ mit KMD Jörg M. Sander und Petra Dieterle. Es geht um Christus als den neuen Stern am Himmel unseres Lebens, das Licht, in das er unser Leben taucht, und darum, wie Musik dieses Licht erleben, „schauen“ lässt. Auf dem Programm stehen u. a. Werke von A. Hammerschmidt, W. C. Brielg und A. Vivaldi. Neben dem täglichen Einsingen mit dem Tagungschor bietet Petra Dieterle Stimmführung in Kleingruppen an. Am Ende der Chortage steht eine gemeinsam gestaltete Musikalische Vesper in der Kirchberger Johanniskirche.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: KMD Jörg Michael Sander, Petra Dieterle
Tagungsbeitrag: 185 € inkl. Noten

Konzert: Samstag, 06.01.2024, 17 Uhr,
Johanniskirche, Kloster Kirchberg



Die heilende Mitte

24/0120

Di 02.01. – So 07.01.2024

Stille-Meditation, Aiki-Taiso und Grundprinzipien des Aikido für Anfänger und Geübte

Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich nach innerer Ruhe und Kraft sehnen – auch mitten im Sturm. In der Mitte des Taifuns herrscht Stille. In der Stille klärt sich der nächste Schritt. Für den Menschen befindet sich die Mitte tief im eigenen Inneren, leibhaft gesprochen: im Beckenraum (japanisch „Hara“).

- Stille-Meditation (verwurzeln, atmen, reinigen)
- Aiki-Taiso (lockern, verankern, öffnen)
- Grundprinzipien des Aikido (Gegensätze vereinen)
- Bibeltexte (und ihre persönliche Resonanz) möchten uns helfen, unsere „heilende Mitte“ zu entdecken und zu klären.

Tagzeitengebete als Angebot des Klosters, Austausch in der Gruppe und Zeiten des Schweigens, auch ein ganzer Schweigetag, gehören zu unserem Üben. Abgerundet wird der Kurs am Samstagabend mit einer Agape-Feier. Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse oder besonderen Fähigkeiten voraus.

Bitte mitbringen: warme Socken, bequeme Kleidung, Wecker.

Bitte fordern Sie das ausführliche Informationsblatt an und besuchen Sie die Homepage www.dojodemanas.fr

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Jutta Looser-Bernard, Dr. Kurt Paesler
Tagungsbeitrag: 175 €

Weitere Kurse mit Jutta Looser-Bernard:

- „Wenn der Gegner zum Partner wird“:
Aikido für alle – Anfänger und Fortgeschrittene, auch für Jugendliche ab 12 Jahren in Erwachsenenbegleitung (05.08. – 11.08.2024)
- „Kontemplation und Kampf“:
Stille-Meditation, Aiki-Taiso und Aikido – eine intensive Einkehrwoche für Geübte (28.10. – 3.11.2024)



Sie werden aus Saba alle kommen

24/0130

Do 04.01. – So 07.01.2024

**Meditation mit Johann Sebastian Bachs
Kantate zu Epiphantias**

Ergreifendes Zeugnis der Liebe Gottes! So lässt sich Bachs Kantate zu Epiphantias beschreiben, wenn man sich inniglich auf sie einlässt. Hören wir wach seine Kantate an, lernen wir die geistlichen Aussagen nach und nach zu begreifen. So werden wir zu einer tiefgehenden Meditation eingeladen. Das Einswerden mit der Liebe Gottes könnte auch uns überraschend ergreifen.

Angeleitete Meditationsübungen (in der Tradition des Herzensgebets), bibliodramatisches Spiel, Bewegungsübungen und das Vertrauen auf unsere schöpferischen Fähigkeiten, werden uns die Kantate erschließen. Das gemeinsame Gespräch und Singen wird uns verbinden. Dazwischen wollen wir die Stille suchen (überwiegend Schweigekurs). Freuen wir uns auf das kommende Epiphantias-Fest!

Der Kurs eignet sich für „Meditations-Neulinge“ genauso wie für in der Meditation Geübte.

Beginn: 15.30 Uhr
Leitung: Gerhard Krumbach
Tagungsbeitrag: 165 €

Epiphaniastreffen 2024

24/0140

Fr 12.01. – So 14.01.2024

Unfassbar – Maria neu entdeckt

Ganz eigene Bilder, Gedanken und Emotionen sind mit dem Namen „Maria“ verbunden. Für die einen ist sie ein einfaches Mädchen aus Judäa, für die anderen verkörpert sie das Reine, Göttliche und Unerreichbare schlechthin, für wieder andere ist sie der Inbegriff des Vertrauens, der Hingabe und der Zärtlichkeit. Längst sind die Ambivalenzen ihrer Stilisierung zum jungfräulichen und demütigen Idealbild deutlich, insbesondere für Frauen.

Bei diesem Treffen wollen wir uns nicht nur mit den traditionellen Texten und deren Deutungsmöglichkeiten beschäftigen, sondern auch einen neuen Blick auf die Gottesmutter gewinnen und ihre Bedeutung für unsere Spiritualität heute. In verschiedenen Werkstattangeboten soll das Thema durch meditative Impulse und Betrachtung von Werken aus Musik, Kunst und Literatur vertieft werden.

Leitung: Martin Frieß (EMB), Ursula Ast (BD) und Team
Referentin: Pfr. Karin Marie Lilie
Tagungsbeitrag: Nach eigenem Ermessen

Vom Sterben und guten Leben

24/0150

Mi 17.01. – Fr 19.01.2024

**Fortbildung Teil 1:
Spiritualität im palliativ-medizinischen Alltag**

Leben und Sterben sind ein Geheimnis, ein unergründliches Drama, das Freude bereitet und unvermeidlich auch erhebliche Schmerzen. Wie ist das Sterben? Kann der Verlauf des Sterbens beeinflusst werden? Was ist der Tod? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Gibt es einen Gott, der die Welt erschaffen hat und über Leben und Sterben wacht? Menschen wollen in Frieden sterben. Ist ein solcher Wunsch erfüllbar, oder unterliegt alles dem Schicksal bzw. dem Zufall? Bestünde etwa die Weisheit darin, zu lernen, mit und im Sterben zu leben? Wir wollen fragen, wie sich die alte „Kunst des Sterbens“ (ars moriendi) als „Kunst des Lebens“ (ars vivendi) erweisen kann. Dabei greifen wir auf Erfahrungen aus der europäischen Antike, aus Indien, Tibet und China zurück. Es geht um unsere Einstellungen zu Leben und Sterben, um die Regulation von Gedanken und Emotionen, um die Entwicklung von Körpersprache und angemessener Kommunikation. Wie geht man mit dieser Grenzsituation menschlicher Existenz um, vor der die meisten Menschen Angst und Unsicherheit empfinden? Es geht vor allem um den inneren Weg der Vorbereitung auf das Sterben mitten im Leben. Wir alle sind irgendwann einmal Sterbebegleiter und auch Sterbende ...

Im **1. Teil der Fortbildung** werden tägliche Meditation und praktische Übungen in die Erfahrung der Einübung in Leben-Sterben-Leben führen. Diese Einheit entzieht sich weitgehend dem Wort, ist aber umso mehr im Körper und im Geist spürbar. Es geht darum, im Sterben zu leben. Gezeigt werden Methoden zum inneren Frieden und der Bedeutung von Ritualen.

Im **2. Teil der Fortbildung** werden anhand von Beispielen aus der täglichen Arbeit der Palliativmedizin ethische und pharmakologische Fragestellungen erörtert. Umgang mit Suizid-Wünschen von Erkrankten, Therapiezieländerungen, Problematik bei Patientenverfügungen stehen ebenso im Mittelpunkt wie hilfreiche Rituale am Lebensende für Patienten und für Begleitende. Im künstlerischen Arbeiten kann ein Schlüssel für Sinnesschulung gefunden werden und somit ein aktiver Prozess zur Vertiefung unserer Wahrnehmung gelingen.

Palliativmedizin ist nicht das, was Experten meinen, sondern das, was der Patient in diesem Augenblick braucht.

Empfehlung zur Lektüre:

Michael von Brück, Vom Sterben. Zehn Meditationen zur spirituell-palliativen Praxis. München: Verlag C.H.Beck 2020.

Tagungsleitung:

Dr. Michael von Brück: Professor für Religionswissenschaft, seit 40 Jahren Zen- und Yoga-Lehrer (Ausbildung in Indien und Japan). 1991–2014 Vorstand des Instituts für Missions- und Religionswissenschaft an der Universität München. Honorarprofessor an der Katholischen Universität Linz, Rektor der Palliativ-Spirituellen Akademie in Weyarn. Zen-Kurse in Europa, den USA und Asien. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Hinduismus, Buddhismus und zum interreligiösen Dialog. *Dr. Guido Pfeiffer:* Arzt für Anästhesie, Schmerztherapie und Palliativmedizin. Meditationsanleiter. Medizinische Leitung der palliativ-spirituellen Fortbildung im Domicilium Weyarn. Jahrelange Erfahrung sowohl im klinischen Bereich (palliativ-medizinischer Konsiliardienst) als auch im ambulanten Palliativdienst (SAPV). Seit 20 Jahren freiberuflich als Lehrkraft für Gesundheitsberufe tätig.

Kerstin Haas: Kunsttherapeutin, MAS Palliative Care, BA Sozialwissenschaften. Freiberufliche Referentin und Anbieterin von Workshops zur Wahrnehmungsschulung. Gruppenleiterin im Erwachsenenbildungsbereich. Seit 10 Jahren Mitausbau des palliativen Konsiliardienstes in einem Akutkrankenhaus.

1. Termin:

Mi 17.01.2024, 16 Uhr bis Fr 19.01.2024, ca. 16 Uhr

2. Termin:

Mo 22.04.2024, 16 Uhr bis Do 25.04.2024, ca. 16 Uhr
Beide Termine können nur gemeinsam gebucht werden.

Leitung Teil 1: Prof. Dr. Michael von Brück
Tagungsbeitrag Teil 1: 250 €
Tagungsbeitrag Teil 2: 285 €

Zazen

24/0160

Fr 19.01. – So 21.01.2024

Das Sitzen in schweigender Versenkung (Zazen) ist Grundlage für die tiefe Erfahrung des Zen. Einfache Yogaübungen unterstützen die Meditationspraxis und helfen, Verspannungen zu lösen. Geh-Meditation, Vorträge und gemeinsames Arbeiten helfen, die Zen-Haltung in den Alltag zu übertragen. Während des Kurses werden wir schweigen. Die tägliche Übungspraxis umfasst ca. 6 Stunden Zazen sowie 2 x 45 Minuten Hatha-Yoga. Erfahrungen in Meditation und Yoga erleichtern das Mitmachen.

Leitung: Prof. Dr. Michael von Brück
Tagungsbeitrag: 185 €

Dynamik aus der Stille

24/0180

Mi 24.01. – So 28.01.2024

Meditation ist eine konzentrierte Form der Einübung innerer Ruhe. So richtet sich unser Angebot an Menschen, die zu Beginn des neuen Jahres Ruhe und Stille suchen, gleichzeitig die Dynamik und die Kraft der sechs Ur-Gebärden aus dem initiatischen Gebärdenspiel (nach Silvia Ostertag) erleben wollen. Das initiatische Gebärdenspiel ist ein Ausdrucksspiel und Übungsweg zur eigenen Bewusstwerdung und Persönlichkeitsentwicklung.

Im Kurs wird es darum gehen, die Gebärden kennenzulernen und im Üben mit diesen sich mehr und mehr authentisch zum Ausdruck zu bringen. Das Sitzen in der Stille lässt uns die belebende Kraft des Atems spüren und fördert das Gewahrwerden der eigenen Person und die Sensibilität für den eigenen Gebärdenausdruck. Donnerstag bis Samstag werden Schweigezeiten die Übung vertiefen.

Der Kurs beginnt am Mittwoch mit dem Abendessen und endet am Sonntag nach dem Mittagsgebet und Mittagessen. Zu den Tagzeitengebeten im Berneuchener Haus wird herzlich eingeladen.

Bitte warme und bequeme Kleidung mitbringen.

Leitung: Horst Schmelzle (EMB),
Heike Rosengarth-Urban
Tagungsbeitrag: 225 €

Lebensziele klären ...

24/0190

Fr 26.01. – So 28.01.2024

... und Mut zur Umsetzung gewinnen

Wo will ich (als nächstes) hin in meinem Leben? Diese Frage geht oft in der gewohnten Routine des Alltags unter. Stress, Zerrissenheit, chronische Unzufriedenheit, Missverständnisse in Beziehungen und das Gefühl, nur noch funktionieren zu müssen, können die Folge sein. Dieses Wochenende will eine Auszeit ermöglichen, um über Zielperspektiven für das eigene Leben nachzudenken. Dabei werden auch Wege aufgezeigt, wie wir trotz aller Hindernisse das Wesentliche verwirklichen können. Neben Impulsen aus Psychologie und Spiritualität gibt es vor allem praktische Übungen, um mit inneren Wünschen in Kontakt zu kommen und Klarheit für das eigene Leben zu gewinnen.

Leitung: Tilman Gerstner
Tagungsbeitrag: 150 €



Raffael (1483–1520)

24/0210

Do 01.02. – So 04.02.2024

Zu einigen Hauptwerken der italienischen Renaissancemalerei

Neben Leonardo da Vinci und Michelangelo Buonarroti gilt Raffaello Santi / Raffael als einer der bedeutendsten Künstler der Renaissance in Italien. Seinen Erfolg verdankt er überragender Begabung in Verbindung mit größtem Ehrgeiz, ungewöhnlicher Arbeitskraft, Mut zu neuen Aufgaben, Organisationstalent, einem weitgespannten Netzwerk von Freunden und Kollegen, klugem Taktieren mit Auftraggebern, einem einnehmenden Wesen und nicht zuletzt glücklichen, die Künste favorisierenden Zeitumständen unter den Pontifikaten Julius' II. und Leos X.

Im Kurs gewinnen wir einen Gesamteindruck vom Leben und Schaffen Raffaels. Daneben beschäftigen wir uns eingehender mit einigen seiner bekanntesten Gemälde wie etwa der Schule von Athen aus den Stanzen des Vatikans und der sixtinischen Madonna, die in einem eigenen Raum der Dresdner Galerie Alte Meister im Original betrachtet werden kann.

Literatur:

Antonio Forcellino: Raffael. Biographie, München 2008
Ulrich Pfisterer: Raffael. Glaube – Liebe – Ruhm, München 2019

Leitung: Prof. Dr. Christoph Führer (EMB)

Tagungsbeitrag: 185 €

Gott neu auf die Spur kommen –

24/0215

Wort und Tanz

Fr 02.02. – So 04.02.2024

Im Lauschen auf den Lichtklang eines neuen Tages – nichts als Sehnsucht – DU

„Zehenspitzengefühl“
ganz unten bei den Füßen fängt die Liebe an ...
mit Wasser und Feuer ... / die Füße sind so wichtig
... zum aufstehen / zum auferstehen
Andreas Knapp / ausweise aus „Weiter als der Horizont“

Gedichte, Poesie und Tanz – Wo bist DU, so lautet eines der Gedichte von Andreas Knapp – ich rudere zu Gott ins Uferlose, ich greife nach Gott ins Unfassliche ... Und wir Tänzerinnen und Tänzer erzählen: – „ich tanze Gott in deine offenen Arme, wenn meine Füße zärtlich das Licht des neuen Morgens berühren“. Mit Andreas Knapp tauchen wir in die Vielschichtigkeit der Sprache. Worte wie Licht, Glaube, Hoffnung, Liebe lassen unterschiedliche Bedeutungen aufscheinen.

Sehnsuchtsorte, Sehnsuchtsorte, Sehnsuchtschritte, die sich nach dem unerschöpflichen DU ausstrecken ... Der Kreis-Tanz, die Gebärden in Verbindung mit den unterschiedlichen Musiken lassen das Wort auf einer weiteren Ebene erfahrbar werden.

Gemeinsam mit Br. Andreas Knapp, dem Poeten und Theologen, werden wir uns an diesem Wochenende an seine Gedichte herantasten, nach eigenen Worten suchen und mit den KreisTänzen vertiefen. Manche seiner wachrüttelnden und Mut machenden Gedichte hat Ingeborg Lenz-Schikore in den letzten Jahren immer wieder mit einfließen lassen.

Lesung am Samstagabend um 19 Uhr „Hinter den Dünen der Brunnen“ – Andreas Knapp liest aus seinem spirituellen Wüstentagebuch.

Beginn: 16 Uhr

Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore,
Br. Andreas Knapp

Tagungsbeitrag: 150 € inkl. Lesung Samstag 19 Uhr

Den eigenen Weg finden

24/0220

Fr 02.02. – So 04.02.2024

Neue Wege entdecken nach schmerzlicher Trennung

Allein – und doch in guter Gesellschaft zu sein, ist eine Kunst, die jeder üben kann. Im Alleinsein nach Trennung steckt die Gefahr, sich selbst in Trauer und Schmerz zu verlieren oder in Vorwurf und Selbstzweifel stecken zu bleiben. Im unfreiwilligen Alleinsein liegt auch die Chance, sich selbst tiefer wahrzunehmen und ein Mensch zu werden, der aus seinen eigenen Wurzeln lebt und seinen Weg nach dem formt, was in ihm lebt.

Gruppen- und Einzelgespräche leiten an, Muster und Zusammenhänge in der Lebensgeschichte zu erkennen. Die Tagung will helfen, Ressourcen freizulegen, Selbstvertrauen zu stärken, sich Neues zuzutrauen. Die Gespräche werden ergänzt durch Körperarbeit und Tanzmeditation.

Beginn: 15 Uhr

Leitung: Ulrich Koring (GSM)

Tagungsbeitrag: 115 €

Hinter den Dünen der Brunnen

24/0225

Sa 03.02.2024

Andreas Knapp liest aus seinem spirituellen Tagebuch

40 Tage lang lebte Andreas Knapp in einer Einsiedelei mitten in der Sahara, fern jeder menschlichen Zivilisation. In seinem Tagebuch erzählt er vom Zauber der Landschaft und von der Schönheit des Lichtes. Das Geheimnis von Leben und Tod, dem man in der Wüste auf die Spur kommen kann, ist ständig präsent. In seiner Lesung nimmt er Sie mit auf eine spirituelle Reise zu den Quellen des Lebens.

Br. Andreas Knapp, Leipzig

Der bekannte spirituelle Lyriker und sozial engagierte Ordensmann Andreas Knapp sucht mit seiner Lyrik nach einer Sprache, in der die religiöse Sehnsucht des Menschen zum Ausdruck kommt. Gott neu zur Sprache bringen – staunen. Die Vielschichtigkeit der Sprache wie auch der Menschen lassen unterschiedliche Bedeutungen der Worte wie „Glaube“, „Hoffnung“, „Licht“ oder „Liebe“ aufscheinen. Einerseits muss diese Vielfalt definiert, d. h. begrenzt werden. Andererseits weist der Bedeutungsreichtum darauf hin, dass der Mensch nie ganz zu fassen oder festzulegen ist. Auf diese unbegrenzten Dimensionen weisen die Gedichte von Andreas Knapp hin. Er beigt sich auf Spurensuche nach Worten, die über das Gewöhnliche hinausweisen.

Br. Andreas Knapp, geboren 1958, Priester und Poet, Theologiestudium in Freiburg und Rom, Promotion, seit 2000 Mitglied der Ordensgemeinschaft der „Kleinen Brüder vom Evangelium“, welche in sozialen Brennpunkten gemeinsam mit den Menschen am Rand der Gesellschaft wohnen und arbeiten. Nach Paris, Neapel, Béni Abbès in Algerien und Cochabamba in Bolivien lebt er derzeit in einem Plattenbau in Leipzig und ist als Gefängnis- und Schulseelsorger, sowie in der Flüchtlingsarbeit tätig. Autor zahlreicher Bücher: u. a. Weiter als der Horizont. Gedichte darüber hinaus; Brennender als Feuer. Geistliche Gedichte; Höher als der Himmel. Göttliche Gedichte; Ganz knapp. Gedichte an der Schwelle zu Gott. Sein literarisches Schaffen wurde mehrfach ausgezeichnet.

Beginn: 19 Uhr

Tagungsbeitrag: 10 €

Achtsamkeit und Verbundenheit

24/0230

Do 08.02. – So 11.02.2024

Vom heilsamen Umgang in Beziehungen

Zu den Grundbedürfnissen der menschlichen Seele gehört es, in Verbundenheit leben zu können. So hat das wechselwirksame Geschehen in der menschlichen Begegnung sowie das Erleben von Verbundenheit einen entscheidenden Einfluss auf unser seelisches und körperliches Wohlbefinden. Häufig nehmen wir nicht wahr, wie viele Signale, die wir in unserem Nervensystem empfangen, uns zu Defensivreaktionen veranlassen und eingeübte Überlebensmuster aktivieren. Während der Tage lernen wir über den Vorgang der Reiz-Reaktion, öffnen uns für die Erfahrung der inneren Verbundenheit und stellen erstaunt fest, wie unglaublich fein und komplex wir mit unseren Mitmenschen und allem Sein vernetzt sind.

In Übungen zur Achtsamkeit und Meditation sowie theoretischen Inputs begegnen wir uns selbst und dem/der Anderen. Zeiten des Schweigens und der Stille begleiten uns durch die Tage und öffnen uns für die Erfahrung der göttlichen Gegenwart und Liebe. Geschichten aus aller Welt und Kreistänze verbinden uns untereinander und mit den Menschen dieser Welt.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Ruth Dalheimer, Simone Hartmann
Tagungsbeitrag: 150 €

Vom Verkosten des Wortes

24/0240

Fr 09.02. – So 11.02.2024

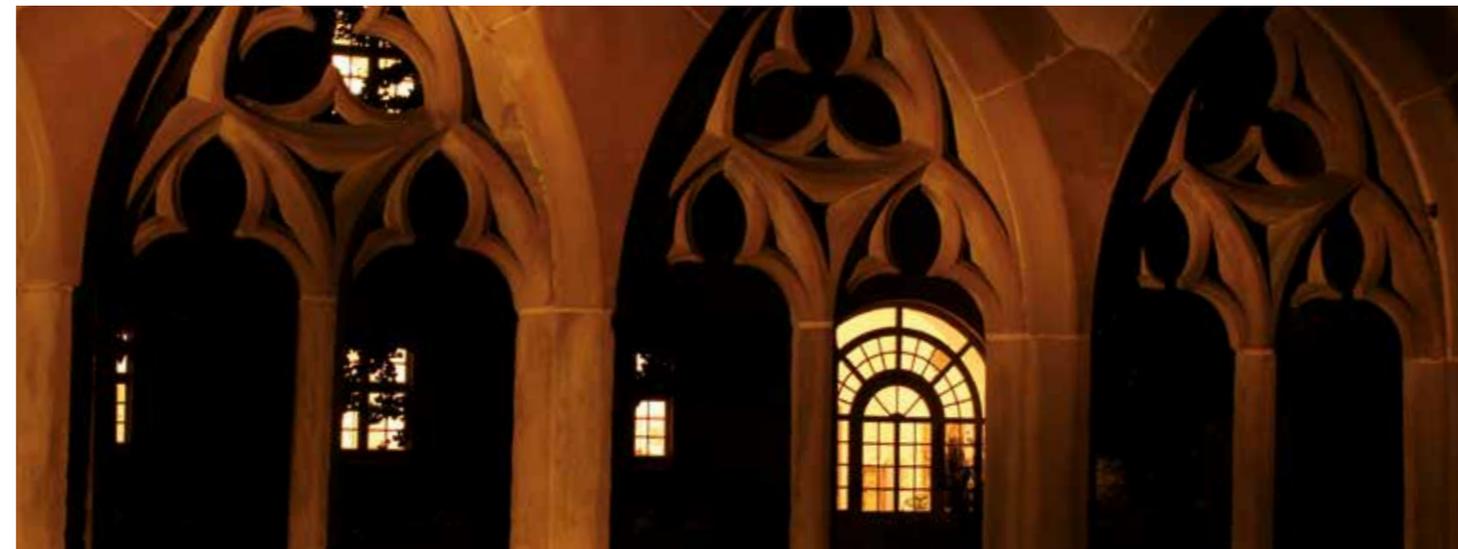
Praxiswochenende Gregorianischer Choral

Im Zentrum stehen gregorianische Gesänge der Fasten- und Osterzeit: Welche Texte werden für die Komposition ausgesucht und wie werden sie vertont? Wie sind die Gesänge im Licht der frühesten handschriftlichen Quellen des Gregorianischen Chorals heute zu interpretieren, zu singen? Welche Anregungen für unsere Spiritualität können diese Gesänge auch heute noch (oder besser: gerade heute!) geben?

Gemeinsames Singen, gemeinsames Beten und gemeinsames Bedenken prägen das Wochenende.

Leitung: Prof. Dr. Stefan Klöckner
Tagungsbeitrag: 165 €

Für Studierende stehen 4 Plätze zu einem bezuschussten Gesamtpreis von 80 € zur Verfügung.



Yoga und Meditation

24/0250

Mo 12.02. – Fr 16.02.2024

Der Weg beginnt immer da, wo du jetzt bist

Wenn wir den Yogaweg ein Stückchen gemeinsam gehen, üben wir mit dem, was wir immer bei uns haben: mit unserem Körper, mit unserem Atem, mit unseren Gedanken, mit unseren inneren Bildern.

Wir tun unserem Körper etwas Gutes, der Atem führt uns in unser Inneres, Übungen zur Entspannung und Meditation helfen uns, Ruhe zu finden für Körper und Seele.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Marie-Luise Grossmann
Tagungsbeitrag: 150 €

Tage der Einkehr und Besinnung

24/0255

Mo 12.02. – Fr 16.02.2024

Wendepunkte

Anderen zu begegnen und zuzuhören, in Stunden der Stille (Schweigezeiten) vielleicht einen der roten Fäden im Teppich des eigenen Lebens zu entdecken, Impulse und Übungen für eine Spiritualität mitten im Leben kennen zu lernen, dazu sind Sie eingeladen. Auf diesem Weg begleiten uns Szenen aus dem Leben Jesu. Durch die Praxis des meditativen Gebetes hindurch verbinden Sie sich vielleicht neu mit ihrer eigenen Wirklichkeit.

Dieses Jahr nutzen wir im besonderen Maße Übungen zum Körpererleben mit dem Ziel, unser Selbsterleben in der Beziehung zu uns selbst, zu den Anderen und zur Welt spürbar(er) zu machen. Die Aufforderung an den Körper lautet: „Erzähl, was dich bewegt!“ Dies tun wir durch Qi Gong mit Symbolerleben, Gebärdengebet, Übungen zur Achtsamkeit, Übungen aus der Körperpsychotherapie. Im Prozess der Gruppe wird die Fähigkeit zum Symbolisieren angeregt, im Angebot des Einzelgesprächs kann vertieft werden, was sich durch die Übungen und den Austausch in der Gruppe zeigt. Die Tage sind eingebunden in die beginnende „Zeit der Umkehr“ des Kirchenjahres.

Infomaterial zu den Bewegungskünsten Qi Gong und Taiji sowie zur christlichen Meditation und geistlichen Begleitung finden Sie auf der Homepage: www.gobalanced.de

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dr. Anette Niethammer (GSM)
Tagungsbeitrag: 195 €

Qigong mit Einführung in Taiji

24/0260

Fr 16.02. – So 18.02.2024

Qigong und Taiji werden zu den Mindful Movements (achtsamkeitsbasierte Bewegungsformen) gezählt. Qigong (chin., auch andere Schreibweisen sind möglich: Chi Kung, Qi Gong) sind dabei Einzelübungen für jedes Alter: Gymnastik und Körpermeditation, Atemübung und Selbstwahrnehmung werden gepflegt. Ausgehend hiervon lernen wir die Verbindung vom Qigong zum Taiji durch einfach auszuführende Bewegungsformen hindurch kennen. Vorkenntnisse sind nicht nötig!

Durch ihren sanften Bewegungsfluss helfen die Übungen, aus einer überreizten Anspannung in eine gesammelte Haltung zu finden. Achtsamkeitsübungen und Meditation im Gehen, Sitzen oder Liegen unterstützen diesen Weg. Kurzreferate und Impulse erläutern die Ausführung und Wirkung der praktischen Übungen.

Weitere Ausführungen zu Qigong, Taiji und Meditation auf der Website: www.gobalanced.de

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dr. Anette Niethammer (GSM)
Tagungsbeitrag: 150 €

NEU

Simplify!

24/0270

Fr 23.02. – So 25.02.2024

Mehr Energie durch Vereinfachen, Verschlanken, aufs Wesentliche konzentrieren

Das E-Mail-Fach quillt über. Der Terminkalender auch. Und die To-Do-Liste sowieso. Unser Beziehungsnetz braucht viel Pflege. Berufliche Verantwortlichkeiten und private Verpflichtungen zerran an uns. Die vielen Informationen, die täglich auf uns einprasseln, können wir gar nicht mehr verarbeiten. Die Multioptions-Welt macht vieles kompliziert und undurchschaubar. Wir fühlen uns überlastet und haben oft ein schlechtes Gewissen, weil wir den eigenen Ansprüchen nicht genügen.

Der Kopf ist verstopft, die Seele belastet, der Energiefluss blockiert.

Wir sehnen uns nach „Weniger“, nach Einfachheit und Klarheit, nach Konzentration auf das Wesentliche. Intuitiv wissen wir: Mit weniger Ballast auf den Schultern könnten wir aufatmen und Kraft schöpfen. Und wir könnten uns wieder mit mehr Freude und Motivation dem zuwenden, was wirklich wichtig ist.

Wie genau das gelingen kann, das werden wir in diesem Seminar gemeinsam herausfinden. Es geht um unbequeme Wahrheiten, befreiende Einsichten und jede Menge praktische Tipps. Lassen Sie sich überraschen!

Leitung: Ulf Pomeranke
Tagungsbeitrag: 135 €

NEU

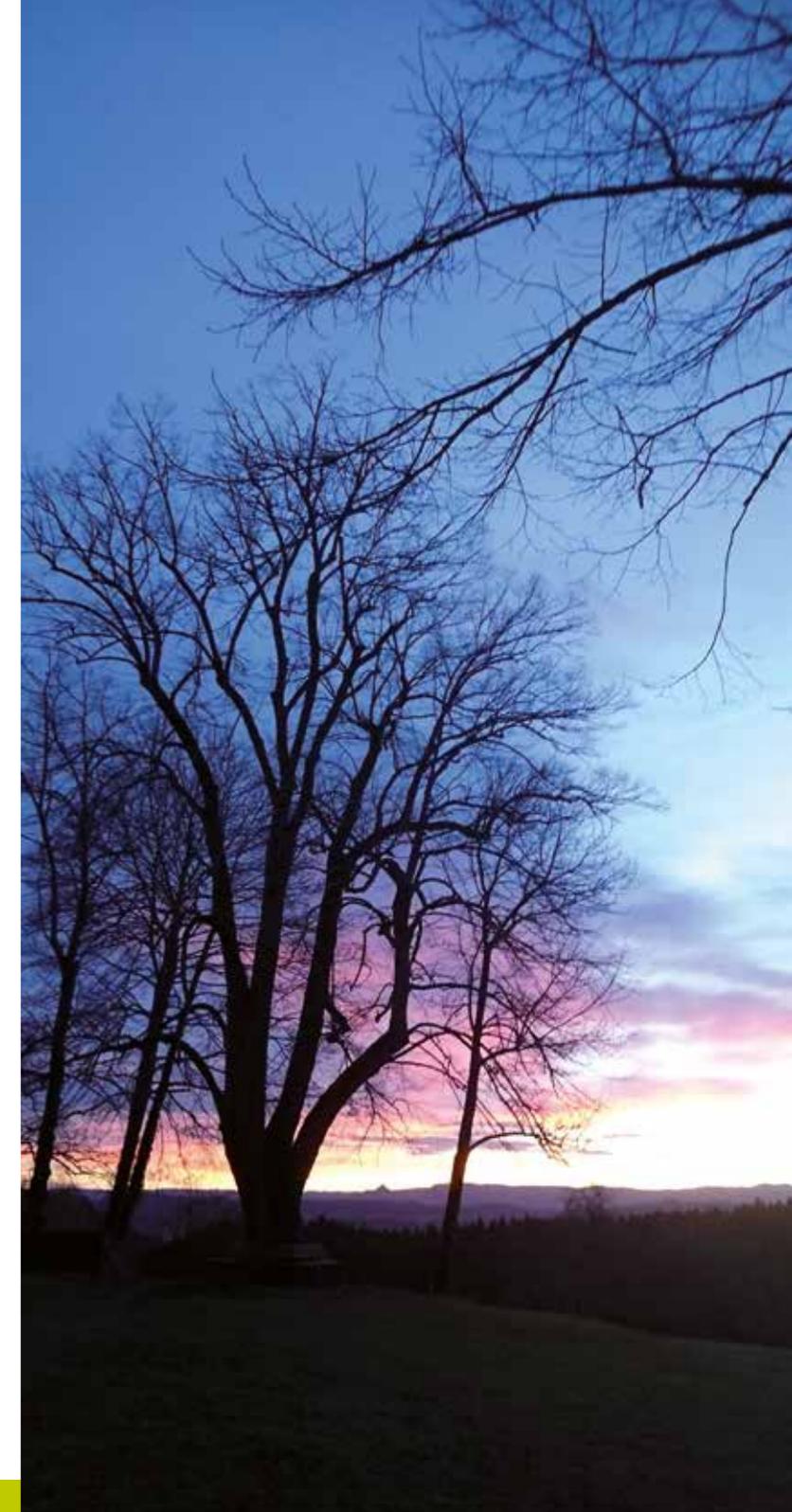
„Mut tut gut, Hoffen macht offen“

24/0280

Fr 23.02. – So 25.02.2024

Krisen begleiten unser Leben – weltweite Krisen, nationale Krisen, persönliche Krisen. Flucht in pausenloses Beschäftigtsein ist keine Lösung. „Alles wird gut“-Sprüche sind nicht glaubwürdig. „Du kannst alles, wenn du willst“: Solche Parolen treiben erst recht in die Verzweiflung, wenn es nicht klappt. Doch immer haben wir die Wahl – Verzagen oder Vertrauen? Welche Gründe, welchen „Urgrund“ aber gibt es für unser Vertrauen, das uns bei der Bewältigung von Krisen hilft? Und wie können wir dieses Vertrauen trainieren?

Leitung: Dr. Beate Maria Weingardt
Tagungsbeitrag: 135 €



Schreiben – eine heilsame Kraft

24/0310

Fr 01.03. – So 03.03.2024

Meiner Klage eine Sprache geben

Abschied und Schmerz in Worte wandeln.

„Da ist eine Wunde geblieben, die durch Schreiben geheilt werden soll.“ Adolf Muschg

In der Passionszeit erinnern wir uns an eigene Abschiede, schmerzvolle Trennungen. Krisenzeiten, die noch in unserer Haut stecken. Sie gehören zu unserem Leben und wandeln es. Eine Ressource angesichts unsrer Sprachlosigkeit finden wir in der Kunst des Schreibens.

Wir geben dem Schmerz, der Trauer, aber auch der Freude, dem „Auf-er-Stehen“ eine Sprache. Das Nicht-Sagbare bekommt einen Namen.

In einer Gemeinschaft von Schreibenden machen wir die Erfahrung wertschätzender Resonanz. Aus der Einsamkeit, der Isolation wird mitfühlendes Zuhören, im Erkennen der eigenen Geschichte entsteht heilsame Kraft.

Die Schreibeinheiten und Tagesabläufe besprechen wir zu Beginn mit der Gruppe, dazwischen wird es ausreichend Pausen geben sowie immer wieder kleine meditative Einheiten.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Ursula Frey
Tagungsbeitrag: 135 €

Heilig bist du

24/0320

Fr 08.03. – So 17.03.2024

Fasten im Kloster

„Heilig bist du, Ursprung der Welt. Heilig bist du, Ziel aller Wege. Heilig bist du, ewige Gegenwart.“ Dieses Sanctus dichtete Jörg Zink als Anbetungsgesang des ewigen Gottes, der ist, der war und der sein wird. Bei der Berufung des Propheten Jesaja rufen die Serafim: „Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll!“ Und dabei bebten die Schwellen des Tempels von der Stimme ihres Rufens und das Haus ward voll Rauch. (Jes 63 f.) Der Apostel Paulus gebraucht den Begriff „Heilige“ aber auch, wenn er von den Gemeindemitgliedern spricht. Ein Beispiel für viele: „Nehmt euch der Nöte der Heiligen an. Übt Gastfreundschaft.“ (Röm 12,13) Wir alle Heilige?

Im Fastenkurs wollen wir dem nachgehen und persönlich bedenken, was mir heilig ist. Gerade dann, wenn wir loslassen, was uns beschwert, kann uns der Blick und das Herz geöffnet werden für das Heilige.

Die Tage sind eingebettet in Tagzeitengebete und Gottesdienste. Geistliche Gespräche, Meditationen, gemeinsame Unternehmungen, persönliche Gespräche und Zeiten der Stille und der persönlichen Gestaltung werden einander ergänzen. Eine festliche Agapefeier wird am Ende der Fastentage stehen.

Wir werden nach der bewährten Methode nach Dr. Otto Buchinger fasten. Es handelt sich um eine Trinkkur auf der Basis von Gemüsebrühe, verdünnten Säften und Tees. Leberwickel und genügend Ruhezeiten unterstützen den Fastenprozess. Vorträge und Informationen werden die Hintergründe zum Fasten und zu gesunder Ernährung aufzeigen. Das Fasten richtet sich an organisch und psychisch gesunde Menschen. Bitte besprechen Sie sich mit Ihrem Hausarzt über mögliche Risiken.

Leitung: Pfr. em. Matthias Gössling (GSM),
Elke Mara Fuggis
Tagungsbeitrag: Bitte erfragen Sie unsere Sonderpreise

Qi Gong – im Strom des Lebens

24/0360

Fr 22.03. – So 24.03.2024

„Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist.“ (Psalm 51)

Herz und Geist sind eng miteinander verbunden. Es heißt: Das Herz ist die Herberge des Geistes. Im Qi Gong kultivieren wir beständig Qi/Atem und Geist und Körper: tief verwurzelt und nach oben leicht und frei. Im Frühjahr spüren wir die lebendigen Wirkkräfte in und um uns besonders deutlich. Im Üben wird es möglich, sich dem wiederkehrend Neuen zu öffnen und die Frische der Frühlingskraft zu schöpfen und einzugießen.

Die angeleiteten Übungen in Bewegung und in Ruhe wechseln organisch ab. Hintergrundwissen zum Qi Gong und Gesprächsrunden erleichtern den Zugang und die Anpassung an die eigenen persönlichen Bedingungen: körperlich, seelisch-emotional und geistig. So schmiegen sich Theorie-Einheiten, praktische Übungen und Gespräche organisch an die Tagzeitengebete und unterstützen einander, so dass „Aufatmen“ geschehen kann.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Patricia Heck-Pomorin
Tagungsbeitrag: 150 €



Kostbare Zeit

24/0370

Fr 22.03. – So 24.03.2024

Tage der Einkehr und Stille

Eine unbekannte Frau salbte Jesus kurz vor seinem Leiden und Sterben mit kostbarem Öl – ein Akt der Liebe und Hingabe, ein kostbarer Augenblick.

Ausgehend von dieser Geschichte aus den Evangelien wollen wir am Übergang in die Karwoche der Nähe zu Christus nachspüren. Liebe und Hingabe ist ein wechselseitiges Geschehen. Wo und wie kommen wir mit Christus in Resonanz? Es sind kostbare Momente, wenn wir diese Resonanz in unserem Leben erfahren.

In Meditation und Stille, biblischer Betrachtung, Austausch in der Gruppe, Zeit der Kreativität und Wahrnehmung in der Natur werden wir mit dieser besonderen Geschichte aus dem Evangelium umgehen, damit sie in unserem eigenen Leben ins Klingen kommt.

Die Tage sind eingebunden in die Tagzeitengebete und Gottesdienste im Kloster Kirchberg.

Anreise: bis 17.30 Uhr
Leitung: Dr. Sabine Bayreuther (BD),
Carmen Stähle (BD)
Tagungsbeitrag: nach eigenem Ermessen

Eutonie und Stille

24/0380

Mo 25.03. – Mi 27.03.2024

Zur Ruhe kommen – zu sich kommen – neu ausrichten

In unserer hektischen Zeit brauchen wir Oasen der Stille, um gesund zu bleiben. Mit Leibarbeit (Eutonie) und Meditation im Wechsel halten wir inne und gehen hörend in die Stille.

Eutonie bedeutet Wohlspannung (gr. eu = gut, harmonisch, tonos = Spannung, Stimmung). Sie basiert auf dem Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele. Durch einfache und abwechslungsreiche Übungen entwickeln Sie ein Gespür für ihren Körper und werden wachsam für die Wechselbeziehung zwischen Leib und Seele. Blockaden und Verspannungen können sich lösen. Wir üben vorwiegend im Liegen auf der Matte, aber auch im Stehen und Sitzen. Für die Übungen sind keine Vorkenntnisse nötig, nur die Offenheit, sich spürend auf die Übungen einzulassen.

Schweigen kann heilsam sein. Deshalb laden wir Sie ein, von Freitag- bis Samstagabend die Zeit zwischen den Einheiten – auch während der Mahlzeiten – im Schweigen zu verbringen. Bei gesundheitlichen Bedenken sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt.

Bitte mitbringen: Bequeme, warme Kleidung („Zwiebellook“), Stoppersocken, Wolldecke, Handtuch

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Susanne Schmid-Jurisch,
Eberhard Proissl (EMB/GSM)
Tagungsbeitrag: 125 €

Die Feier der Kar- und Ostertage

24/0390

Mi 27.03. – Mo 01.04.2024

Der den Tod bezwingt und das Leben bringt – Herr, erbarme dich

Ohne Ostern gäbe es die Kirche nicht. Ohne die Auferstehung gäbe es keine Christenheit. Und ohne den Glauben an den lebendigen Christus gäbe es nur eine Kultur des Todes. Wir gehen als Reisegemeinschaft durch die Kar- und Ostertage und fragen, ob uns die alte Botschaft von der Überwindung des Kreuzes neu anrührt. Und wir feiern festliche Gottesdienste, in denen das Leben in die Mitte gestellt wird. Über das genaue Programm informiert ein Faltblatt, das Sie im Frühjahr 2024 anfordern können.

Leitung: Pfr. Dr. Frank Lilie (EMB) und Team
Tagungsbeitrag: 150 €



April

Ostersingwoche 2024

24/0410

Di 02.04. – So 07.04.2024

Das musikalische Angebot der Ostersingwoche des Berneuchener Hauses hat eine sehr lange Tradition. Seit vielen Jahren treffen sich Chorsängerinnen und Chorsänger in der Woche nach Ostern, um in intensiven Proben ein österliches Programm zu erarbeiten, neue Chorliteratur kennenzulernen und in einer wunderbaren Gemeinschaft viel miteinander zu singen und zu musizieren. Die Atmosphäre des Klosters Kirchberg, das intensive Singen im Chor und der durch die Gebetszeiten strukturierte Tagesablauf machen das Besondere dieser Singwoche aus. Die musikalische Leitung liegt wie bereits im letzten Jahr in den Händen des Ehepaares Echle aus Freudenstadt. KMD Karl Echle ist Regionalkantor an der Taborkirche in Freudenstadt, Claudia Echle ist Sängerin und Chorleiterin, sie setzt vor allem einen Akzent auf dem Gebiet der chorischen und der Einzelstimmführung.

Aus dem reichen Schatz der österlichen Chormusik werden Chorwerke aus mehreren Jahrhunderten erarbeitet und traditionell abschließend in einem öffentlichen geistlichen Chorkonzert dargeboten.

Beginn: 15.30 Uhr
Leitung: KMD Karl Echle, Claudia Echle
Tagungsbeitrag: 185 € inkl. Noten

Abschlusskonzert: Sa 06.04.2024, 17 Uhr,
Johanniskirche Kloster Kirchberg

Licht vom Licht

24/0420

Di 02.04. – Do 04.04.2024

Kontemplation und Tanz mit dem österlichen Lichthymnus

„Du Licht vom Lichte, du zeigst uns das Antlitz des Vaters / der Mutter; in Liebe leuchtest du, Jesu Christ“. Der Christushymnus, Phos hilarion (griechisch: „heiteres Licht“), ist bis heute ein Teil des abendlichen Stundengebets. Worte und Klänge des österlichen Lichthymnus begleiten uns in die Stille. Meditierend lassen wir uns berühren „vom göttlichen Licht in uns“. In „Lichttänzen“ bringen wir zum Ausdruck, was in uns schwingt und klingt.

Österliche Tage mit Möglichkeit zu Einzelgespräch, Austausch in der Gruppe und Teilnahme an den Tagzeitgebeten des Hauses. Die Mahlzeiten nehmen wir im Schweigen ein.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Cornelia Staib
Tagungsbeitrag: 135 €

Lieben, was ist

24/0430

Fr 05.04. – So 07.04.2024

Es ist eine Zumutung: Wie kann ich „lieben, was ist“? Es gibt so viele gute Gründe, mit meiner gegenwärtigen Lebenssituation unzufrieden zu sein. Ich träume von einer Zukunft, in der ich anders, besser, authentischer leben werde. Ich hadere mit den verpassten Gelegenheiten der Vergangenheit und den Defiziten meiner Gegenwart. Es ist sehr verständlich und berechtigt, dass ich so denke und fühle. Nur spüre ich dabei meine Lebendigkeit nicht mehr. Ich lasse mich nicht ein auf das wirkliche Leben. Ich hadere und träume. Die Alternative: Lieben, was ist. Hier und jetzt. Schmerzhaft schön. Mein fragmentarisches Leben. Das Umarmen des Ungeliebten. Eine Zumutung. Und zugleich ein Erwachen. Zum Leben. Zu ungeahnter Lebendigkeit.

Methodisch beginnen wir mit dem Aufschreiben einer persönlichen „Hadergeschichte“, hinterfragen die darin wirksamen Überzeugungen und Glaubenssätze, experimentieren mit Perspektivwechseln und gehen erste konkrete Schritte in Richtung „Lieben was ist“.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Ulf Pomeranke
Tagungsbeitrag: 135 €

Ich sehe dich in allen Dingen ...

24/0435

Mi 10.04. – So 14.04.2024

Kurzexerzitien

Wir verbringen vier Tage in den schönen Räumen, Gärten und Wäldern im und rund um das Kloster Kirchberg. Dabei üben wir verschiedene geistliche Übungen ein und setzen uns Gottes liebevoller Nähe aus. In der Stille werden wir aufmerksam auf die heilsamen, inneren Bewegungen des Heiligen Geistes. Elemente der Tage sind durchgängiges Schweigen, gemeinsames und persönliches Betrachten biblischer Texte, tägliche Begleitgespräche, Körperwahrnehmungsübungen und Zeiten in der Natur ...

Es besteht die Möglichkeit, sich dem Stundengebet des Hauses anzuschließen.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Andreas Rosenwink, Suse Best
Tagungsbeitrag: 225 €



Bachs Familie

24/0440

Do 11.04. – So 14.04.2024

Herkunft – Frauen – Kinder

Der Kurs zeigt den familiären Hintergrund, vor dem sich das künstlerische Genie Johann Sebastian Bachs (1685–1750) entfaltete, erzählt von den beiden Ehefrauen Maria Barbara und Anna Magdalena, die ihrem Mann sachkundig und tatkräftig zur Seite standen, und von den neun Kindern, die das Erwachsenenalter erreichten. Während mehrere Söhne (etwa Wilhelm Friedemann und Carl Philipp Emanuel Bach) ebenfalls bedeutende Musiker und zu Lebzeiten berühmter als ihr Vater wurden, führten die hinterlassenen Töchter fast alle ein durch gesellschaftliche Vorgaben beschränktes Leben an der Grenze zur Armut. Die Erinnerung an ihr Schicksal ist ein Schwerpunkt des Kurses.

Literatur zur Nachbereitung wird im Laufe des Kurses vorgestellt.

Leitung: Prof. Dr. Christoph Führer (EMB)
Tagungsbeitrag: 185 €

Sich selbst ein „guter Hirte“ sein

24/0445

Fr 12.04. – So 14.04.2024

Meditation im Tanz als Hilfe zur Selbstfürsorge

Der Sonntag, 14. April 2024 „Miserikordias Domini“ greift das Symbol des „guten Hirten“ auf. Symbole können als Sinnbilder individueller Selbstwerdung verstanden werden. Die Selbstfürsorge geht der Fremdfürsorge voraus. „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“

Die Kreistänze der Meditation im Tanz bewegen sich um die Kreismitte, die wiederum als Symbol für das Zentrum unseres Lebens verstanden werden kann. Zu dem Zentrum, das uns wie der „gute Hirte“ leitet und dem wir uns wie dem mütterlich/väterlichen „guten Hirten“ anvertrauen.

Die Meditation im Tanz lädt an diesem Wochenende ein, den „guten Hirten“ in sich zu erfahren und zu beleben.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Günter Hammerstein
Tagungsbeitrag: 150 €



Gemäßigtes Dinkelfasten n. H. von Bingen

24/0450

Mo 15.04. – Fr 19.04.2024

Das gemäßigte Dinkelfasten nach Hildegard von Bingen ist eine Fastenform, bei der keinesfalls nichts gegessen wird, sondern die Nahrung stark reduziert und auf das Nötigste beschränkt wird. Das entspricht der Anweisung der Heiligen Hildegard: „Der Mensch soll seinem Leib immer die nötige Nahrung vergönnen.“ Das Ziel dieser Fastenzeit ist, die eigene Wahrnehmung für das richtige persönliche Maß, die „discretio“ wiederzufinden und einzuüben. Es werden beim Fasten Heilmittel und Gewürze verwendet, die den Organismus bei der Neuorientierung und Ausleitung unterstützen. Das Empfinden für Körper, Seele und Geist wird sensibilisiert. Wohlgefühl, Leichtigkeit und Lebensfreude stellen sich ein. Vorträge, Gruppenarbeiten, Bewegung in der Natur, Singen und Meditationen strukturieren die Fastentage. Die Teilnahme an den Tagzeitengebeten ist Teil des Kurses.

Wichtig: Die Teilnahme am Fastenkurs geschieht auf eigene Verantwortung. Es empfiehlt sich, rechtzeitig vor Kursbeginn mit dem Hausarzt Rücksprache zu halten. Unerlässlich ist dies für Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen! Für den Erfolg des Fastenkurses ist es wichtig, an allen ausgeschriebenen Kurstagen teilnehmen zu können. Eine Woche vor Kursbeginn erhalten Sie Infos zur Vorbereitung der Fastenwoche. Bitte bringen Sie mit: Thermoskanne für Tee, Wärmflasche, ein zusätzliches Gästetuch und Handtuch, Schreibzeug, geeignete Bekleidung für Spaziergänge/Wanderungen. Die Fastenmittel können bei der Kursleiterin erworben werden. Je nach persönlichem Bedarf entstehen dafür Kosten in Höhe von ca. 40 €. Diese sind in bar an die Kursleiterin zu entrichten.

Anmeldeschluss: Freitag, 05. April 2024. Bei Fragen können Sie sich gerne über www.ursula-keck-gesundheitsbildung.de an die Kursleiterin wenden.

Beginn: 10 Uhr
Leitung: Ursula Keck
Tagungsbeitrag: 195 €

Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2024

24/0455

Mo 15.04.2024

Mit den Jahreszeiten unterwegs – tanzen!

Noch alles im Wachsen und Werden – grüner Hoffnungsfaden

Mit Tänzern aus den Finnischen Messen I, II, III unterwegs sein – das Herz öffnen, vertrauen – „Tanze bis in die Herzmitte Gottes hinein!“ (Martin Gutl)

Die Tanztage sind als Quellentage angelegt – aufatmen und sich „der Kraft erinnern, die mich im Augenblick bewegt.“ Tanzend begrüßen wir die jeweilige Jahreszeit, dehnen uns in alle Richtungen aus und versuchen mit unserem inneren sakralen Raum neu in Verbindung zu kommen. „Tanz als Weg“ – ein Weg zur Mitte. Schwerpunkt: Meditative Kreistänze, Harmonie-Übungen, Gebärden, Reigentänze und Texte.

Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore
Tagungsbeitrag: 75 € inkl. Verpflegung

Weitere Tanztage mit Ingeborg Lenz-Schikore

- Donnerstag, 06. Juni 2024
Between – dem Verborgenen auf der Spur
Tanztag mit Kreistanz – Poesie – Musik & Lesung mit Live-Musik
- Montag, 21. Oktober 2024
Tanz-Tag: Hagios-Lieder (H. Burggrave) tanzen, bewegen – bewegte Gebete
Hörendes Herz und tanzende, lauschende Füße ...

Feldenkrais: Ankommen und Aufatmen 24/0460

Do 18.04. – So 21.04.2024

„Tu deinem Körper Gutes, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“ (Teresa von Ávila)

Dieser Kurs richtet sich an alle, die die Fremdbestimmtheit des Alltags für einige Tage hinter sich lassen und sich eine Auszeit gönnen möchten. Die sanfte Körperarbeit der Feldenkrais-Methode bewirkt einen wohltuenden Spannungsausgleich der Muskulatur. Lasten auf den Schultern verlieren an Gewicht. Sich aufzurichten fällt zunehmend leichter. Leichtigkeit und Wonne durchströmen den Körper. Sie atmen auf, Ihr Kopf wird frei. Sie sind bei sich angekommen und genießen den Augenblick mit allen Sinnen.

Beginn: 10.15 Uhr
Leitung: Ulrike Niethammer
Tagungsbeitrag: 175 €



„Zwischen Erde und Himmel unterwegs“ 24/0465

Mo 22.04. – Fr 26.04.2024

Wander-Kurzexerzitien

Diese „Wander-Kurzexerzitien“ eignen sich für Frauen und Männer, die die Geistlichen Übungen nach Ignatius von Loyola kennenlernen möchten und die sich gerne in der Natur bewegen, um dabei die inneren Kräfte zu regenerieren und die Seele aufatmen zu lassen. Beim meditativen Wandern spüren wir achtsam den Boden unter den Füßen und suchen die Quelle der Lebendigkeit in uns. Wir gehen den Gedanken, die uns immer wieder umtreiben, auf den Grund. In der Stille begegnen wir dem Urgrund, dem lebendigen Gott, der uns trägt und uns den Atemrhythmus schenkt.

Anleitungen zu verschiedenen Gebetsformen und zur Ignatianischen Schriftbetrachtung, Geistlicher Tagesimpuls, Wanderungen als „Beten mit den Füßen“ (ca. 4,5 Std. mit Picknick, 11–14 km), durchgehendes Schweigen, Begleitgespräch prägen diese Exerzitientage.

Es besteht die Möglichkeit, das Abendgebet oder die Komplet zu besuchen.

Rückfragen zu den Wander-Kurzexerzitien bitte an:
katrin.gergen@gmx.de

Leitung: Katrin Gergen-Woll
Tagungsbeitrag: 225 €

Vom Sterben und guten Leben 24/0470

Mo 22.04. – Do 25.04.2024

Fortbildung Teil 2: Spiritualität im palliativ-medizinischen Alltag

Leben und Sterben sind ein Geheimnis, ein unergründliches Drama, das Freude bereitet und unvermeidlich auch erhebliche Schmerzen. Wie ist das Sterben? Kann der Verlauf des Sterbens beeinflusst werden? Was ist der Tod? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Gibt es einen Gott, der die Welt erschaffen hat und über Leben und Sterben wacht? Menschen wollen in Frieden sterben. Ist ein solcher Wunsch erfüllbar, oder unterliegt alles dem Schicksal bzw. dem Zufall? Bestünde etwa die Weisheit darin zu lernen, mit und im Sterben zu leben?

Wir wollen fragen, wie sich die alte „Kunst des Sterbens“ (ars moriendi) als „Kunst des Lebens“ (ars vivendi) erweisen kann. Dabei greifen wir auf Erfahrungen aus der europäischen Antike, aus Indien, Tibet und China zurück. Es geht um unsere Einstellungen zu Leben und Sterben, um die Regulation von Gedanken und Emotionen, um die Entwicklung von Körpersprache und angemessener Kommunikation. Wie geht man mit dieser Grenzsituation menschlicher Existenz um, vor der die meisten Menschen Angst und Unsicherheit empfinden? Es geht vor allem um den inneren Weg der Vorbereitung auf das Sterben mitten im Leben. Wir alle sind irgendwann einmal Sterbebegleiter und auch Sterbende ...

Im 1. Teil der Fortbildung werden tägliche Meditation und praktische Übungen in die Erfahrung der Einübung in Leben-Sterben-Leben führen. Diese Einheit entzieht sich weitgehend dem Wort, ist aber umso mehr im Körper und im Geist spürbar. Es geht darum, im Sterben zu leben. Gezeigt werden Methoden zum inneren Frieden und der Bedeutung von Ritualen.

Im 2. Teil der Fortbildung werden anhand von Beispielen aus der täglichen Arbeit der Palliativmedizin ethische und pharmakologische Fragestellungen erörtert. Umgang mit Suizid-Wünschen von Erkrankten, Therapiezieländerungen, Problematik bei Patientenverfügungen stehen ebenso im

Mittelpunkt wie hilfreiche Rituale am Lebensende für Patienten und für Begleitende. Im künstlerischen Arbeiten kann ein Schlüssel für Sinnesschulung gefunden werden und somit ein aktiver Prozess zur Vertiefung unserer Wahrnehmung gelingen.

Palliativmedizin ist nicht das, was Experten meinen, sondern das, was der Patient in diesem Augenblick braucht.

Empfehlung zur Lektüre:

Michael von Brück, Vom Sterben. Zehn Meditationen zur spirituell-palliativen Praxis, München: Verlag C.H.Beck 2020.

Tagungsleitung:

Dr. Guido Pfeiffer: Arzt für Anästhesie, Schmerztherapie und Palliativmedizin. Meditationsanleiter. Medizinische Leitung der palliativ-spirituellen Fortbildung im Domicilium Weyarn. Jahrelange Erfahrung sowohl im klinischen Bereich (palliativmedizinischer Konsiliardienst) als auch im ambulanten Palliativdienst (SAPV). Seit 20 Jahren freiberuflich als Lehrkraft für Gesundheitsberufe tätig.

Kerstin Haas: Kunsttherapeutin, MAS Palliative Care, BA Sozialwissenschaften. Freiberufliche Referentin und Anbieterin von Workshops zur Wahrnehmungsschulung. Gruppenleiterin im Erwachsenenbildungsbereich. Seit 10 Jahren Mitausbau des palliativen Konsiliardienstes in einem Akutkrankenhaus.

1. Termin:

Mi 17.01.2024, 16 Uhr bis Fr 19.01.2024, ca. 16 Uhr

2. Termin:

Mo 22.04.2024, 16 Uhr bis Fr 25.04.2024, ca. 16 Uhr

Beide Termine können nur gemeinsam gebucht werden.

Leitung Teil 2: Dr. Guido Pfeiffer, Kerstin Haas
Tagungsbeitrag Teil 2: 285 €

Wo die Liebe wohnt

24/0480

Do 25.04. – So 28.04.2024

Festliche Tage des Berneuchener Dienstes

Jeder kennt sie, vielfach wird sie in Popsongs, Schlagern und im Gesangbuch besungen, unzählige weltliche und geistliche Gedichte sind ihr gewidmet, die Bibel spricht in vielfacher Gestalt von ihr, Jesus Christus hat sie geboten, von Gott sagt man, dass er sie ist: die Liebe.

In festlichem Rahmen wollen wir in Meditation, Bildbetrachtung, gemeinsamem Singen und liturgischer Feier der Liebe nachspüren und darüber nachdenken, was die Aussagen der Bibel und der geistlichen Literatur über die Liebe mit unserem Leben heute zu tun haben.

Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Berneuchener Dienstes und alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Leitung: Dr. Sabine Bayreuther (BD),
Carmen Stähle (BD),
Kathrin Hallmann (BD)

Tagungsbeitrag: nach eigenem Ermessen



Tagen in der Oberen Scheuer



NEU

Vertrauen und Dankbarkeit

24/0510

Fr 03.05. – So 05.05.2024

Übungen für eine positive Lebenseinstellung

Unser Gehirn neigt dazu, sich auf die Probleme des Lebens zu fokussieren. Stress, Angst, Konflikte und eine allgemeine Lebensunzufriedenheit können die Folge sein. Die Positive Psychologie ebenso wie spirituelle Traditionen lehren uns, dass wir uns immer wieder neu auf das Gute und Vertrauenswürdige ausrichten müssen. So finden wir aus dem Modus des Überlebens hinein ins Erleben. Dabei geht es nicht darum, die Probleme zu leugnen. Vielmehr sollen sie als Teil der Lebensfülle integriert werden.

Das Wochenende bietet zahlreiche Übungen aus Psychologie und Spiritualität an, um Belastendes loszulassen und zu einem positiven Lebensgefühl zu finden.

Leitung: Tilman Gerstner
Tagungsbeitrag: 150 €

NEU

imPuls Leben

24/0520

Mi 08.05. – Fr 10.05.2024

Trommeln und Rhythmus erleben

Der Herz- und Pulsschlag markiert den ersten und wichtigsten Rhythmus des menschlichen Lebens und begleitet uns durch unsere gesamte Existenz. Der Rhythmus bildet auch die Grundlage jeder Bewegung, sie sind also eng miteinander verbunden. Denken wir nur an unseren Drang, uns zu rhythmisch geprägter Musik zu bewegen. Das bedeutet, dass Rhythmus wohl zu unserem Urwissen gehört und er jedem Menschen innewohnt. Puls, Takt und Rhythmus überlagern sich, sind abhängig voneinander und untrennbar miteinander verbunden. Dies nutzen wir, wenn wir über unsere Stimme in die erdende Bewegung der Füße und anschließend zum verbindenden rhythmischen Klatschen gelangen. Von der Gruppe getragen und im eigenen Tempo erlernen und erleben wir Musik, die durch den ganzen Körper geht. Am Anfang stehen gesprochene Silben, die sich mit den Schritten und dem Klatschen verbinden. Die Gleichzeitigkeit in den drei Ebenen Stimme – Hände – Füße ermöglicht uns, die rhythmischen Grundlagen zu erleben:

- Beat und Offbeat
- Betonung und Pause
- Bewegung und Ruhe
- Spannung und Entspannung

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und Schuhe/Socken, Yogamatte oder Decke

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Harald Hanne, Veronika Hermann
Tagungsbeitrag: 185 € inkl. Leihgebühr für Instrumente und Unterrichtsmaterial

Vom Zauber der Bäume

24/0525

Fr 10.05. – So 12.05.2024

Im Einklang mit der Natur, den Bäumen und mir ...

„Immer sind es Bäume, die mich verzaubern.
Aus ihrem Wurzelwerk schöpfe ich die Kraft für mein Lied ...“
(Rose Ausländer)

Den Wald und die Bäume näher kennenlernen, frühmorgens dem Gesang der Vögel lauschen und unserer Seele Ruhe in der Natur gönnen. An diesem Wald-Natur-Kloster-Wochenende geht es mit dem Förster in den Wald: Zeit um Fragen zu klären, Verbindungen zwischen der Natur, dem Leben und den Bäumen entdecken, lernen, reflektieren, genießen und erleben.

Bitte für die Waldspaziergänge dem Wetter angepasste Kleidung mitbringen.

Leitung: Jörg Kuebart
Tagungsbeitrag: 135 €

Kontemplation und Atemarbeit

24/0530

Mo 13.05. – Fr 17.05.2024

Heimkommen in die Wesensmitte

In diesem Seminar geht es darum, die heilende Kraft des Atems und der Stille zu erleben. Das führt uns nach innen in unsere Wesensmitte. Tief in uns erfahren wir, dass wir heil und geborgen sind in einem großen Ganzen.

Durch Meditieren und freundliche Hinwendung zum Atem lernen wir im eigenen Körper zu wohnen und eine warmherzige Beziehung zu uns selbst zu pflegen. Die Sammlung nach innen lässt den unablässigen Fluss der Gedanken zur Ruhe kommen und wir erleben Augenblicke zeitloser Stille.

Die einfachen sanften fließenden Bewegungen harmonisieren unseren Körper und machen uns durchlässig für den Fluss des Atems. Körperliche und seelische Enge können sich weiten, Festgehaltenes kann sich lösen. Lebendigkeit und Lebensfreude breiten sich aus.

Wir spüren, wie gut es tut, bei uns selbst anzukommen, ganz im Augenblick zu leben.

Herzlich willkommen sind alle Interessierten: jung und alt. Voraussetzung ist die Bereitschaft, die Tage im Schweigen zu verbringen und sich der Kraft der Stille zu öffnen. Einzelgespräche werden angeboten.

Das Seminar ist so gestaltet, dass die Möglichkeit besteht, an den Gebetszeiten des Hauses teilzunehmen.

Elemente des Kurses:

- Kennenlernen oder Vertiefen von Stille/Schweigen, meditatives Sitzen und Gehen
- Einführung in die meditative Leib- und Atemarbeit
- Tönen und längere Phasen manischen Singens
- Zeit in der wunderschönen Natur im Frühling

Beginn: 11 Uhr
Leitung: Gisela Bryson
Tagungsbeitrag: 235 €

Kreative Tage in und um Kloster Kirchberg 24/0535

Mo 13.05. – Mi 15.05.2024

Schöpferisches Tun löst vom Alltagsstress!

Steine, Holz und Farben laden zum Gestalten ein: Kleine Skulpturen entstehen beim Bearbeiten von Holz oder Alabaster und Speckstein. Ein Stück Holz ist ein Werkstoff, der am Wege wächst! Die natürlichen Maserungen, aber auch die Schadstellen inspirieren zu fantasievollen Objekten. Alabaster und Specksteine faszinieren nach dem Schleifen durch ihre Formen und Farben. Nach dem Motto „Nimm Farben, spiele damit und sieh, was kommt“ regen die Erfahrungen mit Gouache-, Enkaustik- und anderen Farben zu ganz neuen Ansichten an.

Einen wohltuenden Ausgleich zum Alltagsgrau schaffen auch Spaziergänge oder das Märchen-Hören im Wald. Die Stein- und Holzbearbeitung und die Methoden der Farbgestaltungen sind unkompliziert, zum Teil auch für Kinder geeignet, aber die Ergebnisse sind immer verblüffend.

Beginn: 12 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Heidemarie Messner
Tagungsbeitrag: 135 €

Pfingstliche Tage 2024 24/0550

Fr 17.05. – Mo 20.05.2024

Send uns deinen Geist, der uns beten heißt – Herr, erbarme dich

Pfingsten, das ist der Geburtstag der Kirche. So haben wir es als Kinder gelernt. Aber was heißt das? Was oder wer hat denn da das Licht der Welt erblickt? Immerhin eine Reisegemeinschaft, die seit 2000 Jahren unterwegs ist. Wer gehört dazu? Und wer bestimmt die Zugehörigkeit? Wir nähern uns Pfingsten an, dem großen, wunderbaren, unbekanntem und frühlingshaften Fest.

Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB) und Team
Tagungsbeitrag: 100 €



NEU

Qigong mit Einführung in Taiji 24/0560

Fr 17.05. – So 19.05.2024

Qigong und Taiji werden zu den Mindful Movements (achtsamkeitsbasierte Bewegungsformen) gezählt. Qigong (chin., auch andere Schreibweisen sind möglich: Chi Kung, Qi Gong) sind dabei Einzelübungen für jedes Alter: Gymnastik und Körpermeditation, Atemübung und Selbstwahrnehmung werden gepflegt. Ausgehend hiervon lernen wir die Verbindung vom Qigong zum Taiji durch einfach auszuführende Bewegungsformen hindurch kennen. Vorkenntnisse sind nicht nötig!

Durch ihren sanften Bewegungsfluss helfen die Übungen, aus einer überreizten Anspannung in eine gesammelte Haltung zu finden. Achtsamkeitsübungen und Meditation im Gehen, Sitzen oder Liegen unterstützen diesen Weg. Kurzreferate und Impulse erläutern die Ausführung und Wirkung der praktischen Übungen.

Die Tage sind eingebettet in die liturgischen Feiern zum Pfingstfest. Infos zum Ablauf gerne unter der Mailadresse info@gobalanced.de.

Weitere Ausführungen zu Qigong, Taiji und Meditation auf der Website: www.gobalanced.de

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dr. Anette Niethammer (GSM)
Tagungsbeitrag: 150 €

NEU

Musizieren im Blockflötenorchester 24/0570

Di 21.05. – Do 23.05.2024

Dieses Seminar wendet sich an alle Blockflötenspieler, die gerne im großen Ensemble oder Blockflötenorchester musizieren. Auf dem Programm stehen hauptsächlich Werke aus der späten Renaissance und dem Barock, sowie originale Kompositionen für Blockflötenorchester des 20. und 21. Jahrhunderts.

Sie sollten Freude am gemeinsamen Musizieren und Erarbeiten spannender Werke mitbringen, etwas Erfahrung im Blattspiel haben und mindestens drei verschiedene Instrumente der Blockflötenfamilie beherrschen und mitbringen. Spieler von Groß- und Subbassblockflöten sind besonders willkommen.

Beginn: 14 Uhr
Leitung: Dietrich Schnabel
Tagungsbeitrag: 150 €

Die Natur wahrnehmen

24/0575

Mi 22.05. – So 26.05.2024

Malkurs

Der Kirchberg bietet viele Motive: rhythmische Felder, Berge, Blüten und Gräser, Bäume, Tore, Spiegelungen im Wasser, Kreuze. All das werden wir erkunden, zeichnerisch oder malerisch umsetzen. Es ist möglich, äußere Beobachtungen oder auch innere Erlebnisse in Farbe und Form auszudrücken. Verschiedene Maltechniken in Aquarell und Acryl und unterschiedliche Zeichentechniken werden gezeigt, ebenso Beispiele aus der Kunstgeschichte. Die Abende sind für Bildbetrachtungen und Gespräche vorgesehen.

Der Kurs ist für alle, die Freude am Malen haben. Anfänger wie Fortgeschrittene sind willkommen.

Beginn: 11 Uhr
Leitung: Holde Wössner, Lina Nolde
Tagungsbeitrag: 185 €



Kalligraphie und Lettering

24/0580

Do 23.05. – So 26.05.2024

Die Humanistische Kursive – ein Einstieg in die Schreibkunst

PC, Tablets, Smartphones – wozu wird heute überhaupt noch analog von Hand geschrieben? Schreiben ist eine ganzheitliche Tätigkeit, schreiben können Sie nicht beiläufig – schön schreiben fordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. Die Freude über das mit Ihren Händen geschaffene Werk – einem gelungenen Schriftblatt – ist Ihre Belohnung. Am Beispiel der Humanistischen Kursivschrift zeige ich Ihnen den Umgang mit Feder und Tinte auf dem Papier. Diese Schrift, obwohl schon mehr als 500 Jahre alt, ist wegen ihrer vertrauten Gestalt sehr gut für den Kalligraphie-Einstieg geeignet.

Während der Einzelgespräche, bei den Vorführungen und im Austausch mit anderen Teilnehmern können Sie dem vielfältigen Ausdruck von Kalligraphie und Lettering nachspüren und passende Elemente für Ihren eigenen Schriftausdruck finden. Außerdem entstehen beim Schreiben immer wieder kontemplative Momente, die Ihnen ermöglichen, aus dem Alltag auszusteigen, zu entspannen und zur Ruhe zu kommen.

Anfängerkurs

Beginn: 10 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Andreas Lux
Tagungsbeitrag: 185 €

Weiterer Kurs:

17. – 20.10.2024
Kalligraphie und Lettering. Die Lombarden

Gospelsingen – Gemeinschaft im Groove

24/0585

Do 30.05. – So 02.06.2024

Eintauchen in die lebendige Ausdruckswelt und ganz eigene Spiritualität der Gospelmusik

Die Gospels und Spirituals werden durch entspanntes Wiederholen und durch den gemeinschaftlich erlebten mitreißenden Groove zum eigenen inneren Schatz. Eingeladen sind Menschen jeden Alters, die bereits mit Gospelsingen vertraut sind, aber auch solche, die erste Erfahrungen mit der Gospelmusik machen möchten. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Die meisten Gospels werden in englischer Sprache gesungen. Die Texte und ihre Übersetzungen werden bereitgestellt. Während der Tage entsteht durch das gemeinsame Singen und durch das Miteinander eine vertrauensvolle Gemeinschaft. Als Höhepunkt münden die Tage in ein mitreißendes Konzert, das am Sonntagnachmittag stattfindet.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: KMD Sönke Wittnebel
Tagungsbeitrag: 150 €

Abschlusskonzert: 02.06.2024, 16 Uhr, Kloster Kirchberg

NEU

Spiritualität, Selbstentwicklung und Neurowissenschaft

24/0590

Fr 31.05. – So 02.06.2024

Wie ticke ich und wie finde ich meine innere Ruhe?

Wie verknüpfe ich Spiritualität, Selbstentwicklung und Neurowissenschaft? In diesem Workshop erfahren wir, wie unser Gehirn tickt und wie wir unsere innere Ruhe finden. Hier steht die Achtsamkeit zentral. Wussten Sie, dass Achtsamkeit signifikant zu unserer eigenen Potenzialentfaltung beitragen kann? Wir alle haben viel Potenzial, welches stark mit unserer Identität zusammenhängt. Öfters blockieren wir uns selbst mit Gefühlen der Unsicherheit, Zweifel und Angst. Wir schauen uns an, wie diese Blockaden im Gehirn entstehen und wie wir diese mit Achtsamkeit reduzieren können. Das Ergebnis? Wir fühlen uns erleichtert, freier, selbstsicherer und stehen stärker in unserem Potenzial.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dr. Karolien Notebaert
Tagungsbeitrag: 175 €

Between – dem Verborgenen auf der Spur 24/0605

Do 06.06.2024

Tag mit Kreistanz – Poesie – Musik & Lesung mit Live-Musik

Das Schönste, das wir erfahren können, ist das Geheimnisvolle. Es ist die Wurzel aller wahren Kunst und Wissenschaft. (*Albert Einstein*)

Wort – Klang – Tanz – Im Frühlingsgrün wachsen wir – gemeinsam – dem Himmelblau entgegen, weiten den Herzraum und nähren die Seele. Ein Frühlingsbrausen der Worte, der Klänge, der Bewegung will uns in neue Räume mitnehmen im Hier und Jetzt – „eine poetische Reise vom Mittelalter in die Gegenwart“

Wir alle sind auf der Suche nach einem poetischen Wort – einem Klang – einer Bewegung, die uns über die Grenzen hinaus verbindet. Wo ist das Verborgene? Können wir es erlauschen, ertasten, erschreiten im Tanz, im Klang, im Wort?

„... der KreisTanz verwebt alles – er ist die Poesie des Augenblicks ...“ Wir tanzen Kreistänze zu klassischer wie zu moderner Musik, die zum Teil live gespielt wird. Oder lauschen neuen, noch unbekannt Klängen – es tut sich ein neuer Raum auf ... Auch im „Wiederkäuen der Worte“ mit den Gedichten, der Poesie aus unterschiedlichen Gezeiten. Alles nährt die Seele.

Ein Dreiklang zur Junizeit ist ein Impuls von Pfr. Frank Lilie, geistlicher Leiter Kloster Kirchberg, dem wir uns gerne mit dem Tanz anschließen. Das strahlende Leuchten im Geschehen wird die Musik mit Frank Liebscher (Musiker, Musikpädagoge, Saxophon/Cello) sein, der für diesen kurzfristigen Termin aus Leipzig anreist.

Die Lesung mit Musik am Abend um 19 Uhr führt uns dann noch tiefer in die Welt der Poesie (siehe 24/0607)

Beginn: 9.30 Uhr Ende: 17 Uhr
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore,
Dr. Frank Liebscher, Pfr. Dr. Frank Lilie (EMB)

Tagungsgebühr: 120 € inkl. Lesung 19 Uhr, Verpflegung (Mittagessen, Nachmittagskaffee und kleinem Imbiss abends)

Eine poetische Reise 24/0607

vom Mittelalter in die Gegenwart

Do 06.06.2024

Lesung und Musik

Der Juni – für viele Menschen das Tor zum Sommer. Der Brachmond, der Rosenmond. Der Monat großer geistlicher Feste wie Fronleichnam oder Johannis. Der Monat des längsten Tages und der kürzesten Nacht. Eine Übergangszeit. Wir laden ein zum Tanzen, zum Hören auf Musik und Poesie, ein zarter Tag zu Klängen aus dem Saxofon und aus der Welt der Dichtung. Frank Liebscher spielt und Frank Lilie liest. Poesie zum Juni.

Beginn: 19 Uhr
Tagungsbeitrag: 10 €
Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB), Dr. Frank Liebscher

Gottvertrauen – 24/0610

Bach getanzt mit Gerd Kötter

Fr 07.06. – So 09.06.2024

Sich bewegen und bewegen lassen – Bach u. a. tanzen

„Wer nur den lieben Gott lässt walten
und hoffet auf ihn allezeit ...“
„Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,
verricht das Deine nur getreu und trau
des Himmels reichem Segen ...“

Gottvertrauen. Im Geschehen nach Pfingsten und mit der Weite des Frühsommers versuchen wir, uns diesem Lied aus dem 17. Jahrhundert – dieser Kirchenkantate von Johann Sebastian Bach tanzend zu nähern und uns weiter ins Gottvertrauen einzuüben.

Im Mittelpunkt des Tanzseminars steht diesmal ein zusammenhängendes Werk von Johann Sebastian Bach, nämlich seine Kantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ (BWV 93) nach dem gleichnamigen Kirchenlied von Georg Neumarkt. In seinen gut nachvollziehbaren Choreographien, aber auch in freien Tanzformen deutet Gerd Kötter die einzelnen Strophen des Liedes aus, wie Bach sie kongenial vertont hat. Die Musik anderer Komponisten und Stilarten bildet dazu einen spannenden Kontrast. All dies ist wie ein heilsamer Weg und erschließt sich auch ohne besondere tänzerische Vorkenntnisse.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: KMD i. R. Gerd Kötter
Begleitung: Ingeborg Lenz-Schikore
Tagungsbeitrag: 150 €

Ein Blatt – eine Blüte – 24/0620

ein Moment der Stille

Fr 14.06. – So 16.06.2024

Mit Ikebana in den Sommer

Die Kunst des Ikebana ist es, mit wenigen Blumen und Zweigen die Schönheit der Natur einzufangen und darin die eigene Kreativität beim Arrangieren zu entdecken. In Anlehnung an die Grundlagen der Stuttgarter Ikebana-Schule e. V. arrangieren wir formale und freie Formen.

In meditativer Stille mit Pflanzen umzugehen, bedeutet Kraft und Freude zu schöpfen, ganz bei sich zu sein und die innere Balance zu spüren.

- Spaziergänge um den Kirchberg, um die Pflanzen um uns herum näher zu betrachten
- die botanischen Kenntnisse zu erweitern die Vielfalt der Schöpfung mit achtsamen Augen zu sehen
- Sensibilisierung für den Schutz der Natur

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, Schreibutensilien, Blumenschere, 2 bis 3 Ikebana-Gefäße und Steckigel, wenn vorhanden (kann auch ausgeliehen werden). Blumen, Zweige der Jahreszeit entsprechend und sonstige Materialien werden von der Referentin mitgebracht und anteilig verrechnet.
Bitte Informationsblatt anfordern!

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Gaby Zöllner-Glutsch
Tagungsbeitrag: 160 €

„Was er euch sagt, das tut ...!“

24/0630

Fr 14.06. – So 16.06.2024

**„So tat Jesus sein erstes Zeichen ...
und seine Jünger glaubten an ihn.“**

Bibliodrama zu Johannes 2, 1–12

Eine Mutter, die um die Besonderheit ihres erwachsenen Sohnes weiß und ihn ins Handeln bringen möchte.

Eine Hochzeitsgesellschaft, die das Leben feiert und plötzlich mit Begrenzungen des Lebens konfrontiert wird.

Der Wein – Sinnbild für Fülle und Lebensfreude – geht mitten im Feiern aus. Und dann: eine Hochzeitsgesellschaft, die zu später Stunde mit geschmackvollem Wein beschenkt wird. Ein Wunder! In Hoch-Zeiten unseres Lebens erleben wir Fülle, Glück und Lebensfreude. In anderen Zeiten sehnen wir uns danach.

Wie kann aus Wasser – dem Alltäglichen und Lebensnotwendigen – Wein werden, der das Leben zum Fest werden lässt? Welche wunderbaren Zeiten gibt es in meinem Leben?

Auf kleinen Wanderungen, mit Methoden aus Bibliodrama und mit meditativen Tänzen tauchen wir ein in diese Geschichte. Wir begegnen dabei dem Text, uns selbst und denen, die mit uns auf dem Weg sind.

Leitung: Burkhard Frauer, Christina Morlock

Tagungsbeitrag: 195 €

Yoga 40+ und mystische Wege

24/0640

Mo 17.06. – Do 20.06.2024

**Yoga-Wege als Hilfe auf dem Weg zum Göttlichen
„Christus lebt in mir“**

Wir praktizieren Leibübungen, Atemübungen, Entspannung, geführte Meditationen, und wir lassen uns auf kontemplative Erfahrungen ein.

Wir besinnen uns auf die Erfahrung der eigenen christlichen Wege und wollen diese und den Yoga integrieren. „Wenig, aber gehaltvoll“ soll die Theorie sein. Wir nehmen uns mehr Raum und Zeit für die eigenen Erfahrungen. Der Austausch darüber führt uns in ein tieferes Verständnis der heutigen Spiritualität.

Im Vordergrund steht nicht die körperliche Fitness, sondern dass wir uns tiefer in der Stille nach innen wenden. Auch wer jünger als 40 ist und an Tiefenerfahrung interessiert, ist selbstverständlich willkommen.

Bewegung, Atem, Dehnung, Entspannung, Achtsamkeit, Meditation und Kontemplation sind in diesen Tagen integriert. Es braucht keine Vorkenntnisse, doch die Fähigkeit sich selbstständig auf den Boden einzulassen und wieder aufzustehen. Die Leibübungen (Asanas) sind leicht ohne Ehrgeiz zu üben. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung für Bewegung, Sitzen und Liegen und für Spaziergänge in der Umgebung.

Beginn: 16 Uhr

Leitung: Rolf Mauch (EMB)

Tagungsbeitrag: 195 €

gewaltlos und freundlich?!

24/0650

Fr 21.06. – So 23.06.2024

Bibliodramatische Übungen zur Bergpredigt

Die Seligpreisungen und die Antithesen der Bergpredigt (Matthäus 5–7) sind seit zwei Jahrtausenden und bleiben auch heute eine Provokation: (Wie) sind sie realisierbar? Sie setzen radikale Maßstäbe für ein christliches Verhalten und Verstehen für einen gesellschaftlichen, familiären und persönlichen Lebensvollzug.

Bibliodrama ist ein Weg indirekter Selbsterfahrung; es ist gleichermaßen text- und erfahrungsorientiert, kreativ gestalterisch, kritisch und meditativ. Der Workshop vermittelt für Fortgeschrittene und Einsteiger einen Eindruck von G. M. Martins Bibliodrama-Praxis und ihren theologischen und theoretischen Grundlagen.

Literatur:

G. M. Martin: Sachbuch Bibliodrama.

Praxis und Theorie. 3. Aufl. Berlin 2011,

Sehnsucht leben. Erfahrungen und Konzepte.

Kohlhammer 2022

Beginn: 16 Uhr

Leitung: Prof. Dr. Gerhard Marcel Martin

Tagungsbeitrag: 135 €

In den Sommer tanzen –

24/0660

lebendig und kraftvoll

Fr 21.06. – So 23.06.2024

Das Tanzwochenende „In den Sommer tanzen – lebendig und kraftvoll“ lädt ein, mit angeleiteten Tanzimprovisationen und (selbst-)gestalteten Tänzen in Verbindung mit biblischen Texten die Kraft und Lebendigkeit des Sommers zu erleben. Psalmworte, österliche und pfingstliche Bibelworte bringen uns die Kraft und Lebendigkeit näher. Mit Bewegung und Tanz, Gespräch und kreativem Malen erfahren wir diese Bibelworte leiblich und bewegt-bewegend. Das Kloster Kirchberg und seine Umgebung laden uns dazu ein, den Sommer mit allen Sinnen zu erfahren. Vielleicht öffnet sich in allem Bewegen, Tanzen, kreativen Gestalten und Erfahren ein Zugang zur Quelle aller Kraft und allen Lebens.

Ein achtsamer und bewusster Umgang mit sich selbst und mit anderen und das leiblich-tänzerische Umgehen mit dem Thema stehen dabei im Vordergrund.

Wer sich gerne bewegt und tanzt, ist herzlich willkommen.

Beginn: 16.30 Uhr

Leitung: Deborah Burrer

Tagungsbeitrag: 150 €

enden – wenden – weitergehen

24/0670

Fr 21.06. – So 23.06.2024

Wenn Lebensmuster nicht mehr tragen

Eine Laufbahn, eine Arbeit, eine Beziehung bricht ab. Oft werden wir von dem bitteren Ende überrascht. Der schmerzliche Verlust hinterlässt eine tiefe Leere und blockiert Kräfte, die für neue Schritte benötigt würden. In der Krise zeigt sich, ob unsere Lebensmuster tragen oder zerbrechen. Wenn es gelingt, dem Vergangenen Raum zu geben, das Bleibende zu bewahren, neue Kraft zu schöpfen und die eigene Resilienz zu stärken, wird aus dem Ende ein Anfang und zielgerichteter Weg. Freude am Leben kann wieder erwachen.

Gespräche und Übungen zielen darauf, die eigene Situation zu klären und eine neue Perspektive zu finden. Sie fördern den Spürsinn für neue Entfaltung und leiten an, neue Schritte zu wagen.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Ulrich Koring (GSM)
Tagungsbeitrag: 115 €

Kontemplation und Coaching

24/0680

Mo 24.06. – Fr 28.06.2024

Kraft und Orientierung aus der Stille

„Die Menschen suchen eigentlich einen einfachen, spontanen und unmittelbaren Zugang zu Gott.“ Dies schreibt der bekannte Kontemplationslehrer Franz Jalics in seinem Buch „Kontemplative Exerzitien“, das ein Klassiker der geistlichen Literatur geworden ist.

Im inneren Lauschen auf den Namen Jesus Christus lernen wir, die Gegenwart Gottes wahrzunehmen – in uns und in allem, was uns begegnet.

Für diesen Übungsweg hat Franz Jalics einen hilfreichen Leitfaden entwickelt, an dem wir uns orientieren. Dabei können sich auch innere Wunden und bedrückende Gefühle melden und heil werden. Zur Klärung individueller Lebensthemen bieten wir intensivere Coachinggespräche an.

Elemente dieser Tage sind: durchgehendes Schweigen, Einführung und Anleitung zur Meditation, mehrere Einheiten gemeinsamer Stille, Spaziergänge in der Natur, leichte Übungen zur Körperwahrnehmung, thematische Impulse, Einzelbegleitung/Coaching und Erfahrungsaustausch in der Gruppe.

Es besteht die Möglichkeit, an den Tagzeitengebeten des Hauses teilzunehmen.

Es werden keine Meditationserfahrungen vorausgesetzt, jedoch psychische Belastbarkeit und die Bereitschaft, sich auf einen inneren Prozess und die Begleitung einzulassen.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Karin und Armin Baltruschat
Tagungsbeitrag: 195 €

Giuseppe Verdi (1813–1901) – Requiem

24/0690

Fr 28.06. – So 30.06.2024

Meditieren – Verstehen – Tanzen

Giuseppe Verdis Requiem (1874) zählt zu den populärsten Requiem-Vertonungen. Es hat den italienischen „Schmiss“ à la Verdi und opernhafte Dimension, und doch ist es gleichzeitig ein subtil geistliches Werk, das die Tiefe der menschlichen Seele auslotet. Es ist eine Ars moriendi/ars vivendi in sich, eine Einübung in Sterben und Tod, die doch zu einem intensiveren emotionalen Leben in der Gegenwart hinführt, so meint Prof. Dr. Michael von Brück. Wie kaum eine andere Musik ist es, so er, ein Beitrag zu einer tieferen Sterbekultur, die wir heute so dringend suchen. Verdi selbst konnte sich als „Atheist“ bezeichnen. Wirklich? Wer seine Musik hört und miterlebt, spürt hier etwas anderes. Eine Spiritualität jenseits des abgeflachten institutionellen religiösen Betriebs nämlich. Und auch so ist Verdi fast ein Zeitgenosse ...

Dem wollen wir nachspüren. Durch Tanzbewegungen zur Musik prägt sich die Heilkraft der Musik in meditativer Weise in Körper und Geist zugleich ein; dabei geht es um die Verbindung von Hören, Empfinden, Atem, Bewegung. Außerdem werden wir detailliert erläutern, warum und wie Verdi die Musik komponiert, damit emotionale Spannung entsteht, die dann genial aufgelöst wird. Dadurch wird eine einzigartige religiöse Erfahrung möglich – Leid, Sehnsucht, Befreiung, das Mysterium der göttlichen Gegenwart und der jubelnde Lobpreis inmitten der Leiden in der Welt.

Stille Meditation und Yoga-Praxis werden uns vorbereiten, mit diesem großartigen Werk in Resonanz zu treten. Dann werden wir tanzen – „Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen.“ (*Kirchenvater Augustinus zugeschrieben*)

Leitung: Prof. Dr. Michael von Brück
Tagungsbeitrag: 185 €



Leben lernen – Sterben lernen

24/0710

Do 04.07. – So 07.07.2024

Mitten im Sommer

Es geht in diesen Tagen um Vertrauen und Dankbarkeit gegenüber dem Leben. Gleichzeitig geht es um den Mut zum Loslassen, ums Bereitwerden für Abschied und Sterben. Beides braucht eine sinnvolle Einstellung zur eigenen Endlichkeit, zu Grenzen und Veränderungen, zu Gesundheit und Krankheit. Die Logotherapie von V. E. Frankl gibt dazu wichtige Impulse und kann uns unterstützen in der Suche nach Sinn und einem Ja zum Leben und zum Sterben.

Und das alles mitten im Sommer. Nicht um traurig zu resignieren, sondern um das Leben ganz neu als Geschenk zu entdecken und anzunehmen als eine Gabe, in der bis zuletzt auch eine persönliche Aufgabe steckt.

Die schöne Umgebung von Kloster Kirchberg, die blühende Natur und unsere Gemeinschaft bieten den geeigneten, schützenden Rahmen für dieses Thema.

Am Morgen arbeiten wir in der Gruppe, auch zu zweit oder allein. Die Nachmittage sind frei, für das, was Ihnen gut tut. Wandern, Ausruhen, Lesen. Am Abend gibt es nochmals eine Vertiefung zum Thema, meist mit Leiberfahrung.

Es besteht das Angebot zu Einzelgesprächen und zur Seelsorge. Wir sind eingeladen, dem Rhythmus der Tagzeitengebete zu folgen.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dorothea Frank
Tagungsbeitrag: 150 €

Motorradfahrerwochenende

24/0720

Fr 05.07. – So 07.07.2024

Am Freitagnachmittag wollen wir am Lochenpass „alpines Fahrgefühl“ genießen. Am Samstag werden wir erst durch das Donautal fahren, dann durch das Lautertal. Unterwegs werden wir an mehreren markanten Stellen wie am Knopfmacherfelsen, an der Burg Wildenstein, am Schloss Sigmaringen und am Schloss Grafeneck anhalten. Für Sonntag nach dem Gottesdienst ist eine kurze Fahrt zum Friedhof des KZ Bisingen und nach Haigerloch geplant.

Wir fahren „kultur- und genussorientiert“, d. h. weder extrem lange Strecken noch sonderlich schnell.

Der Leiter des Motorradfahrerwochenendes Dr. Dietrich Hub kennt sich in der Region gut aus. Er ist auch Doktor der Geschichtswissenschaften und hat schon mehrere Ausflugsbücher über Baden-Württemberg sowie Motorradtourenbücher veröffentlicht.

Beginn: 14 Uhr
Leitung: Dr. Dietrich Hub (EMB)
Tagungsbeitrag: 85 €

Achtsamkeit in Bewegung und Stille

24/0730

Mo 08.07. – So 14.07.2024

Feldenkrais – Schweigemeditation – Wandern

Verspannungen lösen, vollere Atmung, freiere und aufrechtere Haltung, feinere Selbstwahrnehmung – das bewirkt die Feldenkrais-Methode als „Bewusstheit durch Bewegung“. Durch das geordnete Zusammenspiel von Muskeln und Gelenken werden Bewegungen leichter, fließender und harmonischer. Wandern ist eine ideale Ergänzung. Durch Sitzen und achtsames Gehen in der Stille, nichts wollend, kommen Sie tiefer zu sich selbst und finden neue Gelassenheit und Freiheit.

Dauer: 2–3 Stunden Kurs vormittags und 2–3 gemeinsame Nachmittags-Wanderungen.

Bitte mitbringen: warme, bequeme Kleidung, warme Socken, Handtuch als Kopfpolster.

Leitung: Irmgard Maria Hartmann
Tagungsbeitrag: 285 €

WWW WildWomenWeekend

24/0745

Fr 12.07. – So 14.07.2024

Frauenzeit Seelenzeit Kreativzeit

„In jeder Frau ist ES angelegt. Jede Frau könnte die Verwirklichung eines wunderbaren Traumes sein, einer Geschichte, eines Kunstwerks. Jede Frau könnte eine tiefe wahrhaftige Bereicherung sein, ein Phänomen, eine lebendige Sinfonie. Jede Frau ein Stern, der leuchtet. Jede Frau ein wunderbares Wesen.“ (Sybille Seuffer)

Das wunderbare Wesen wollen wir wecken, entdecken und miteinander leben. In vielfältiger Weise durch Musik, Tanz, Farbe, Spiel, kleine Mutproben, auch durch Stille und meditative Texte werden wir zu uns kommen. Die Inspiration erwartet uns an diesem Wochenende! Wir wollen Neues entdecken, Altes vertiefen, unbeschwerte Zeit erleben, auch durch ein besonderes Eingangsritual.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Sybille Seuffer
Tagungsbeitrag: 115 €

„Zwischen Bindungsangst und Bindungssehnsucht“

24/0750

Fr 19.07. – So 21.07.2024

Über Schwierigkeiten in und mit Beziehungen

Frühe Bindungserfahrungen führen dazu, dass bestimmte innerseelische Anteile in uns entstehen. Einer kann z. B. verhindern, dass wir vertrauen und uns emotional an eine Person binden. Er macht dauerhafte Beziehungen schwierig, manchmal unmöglich. Ein anderer klammert sich sehnsuchtsvoll an Menschen, sogar an solche, die ihn verletzen. In dem Kurs können Sie diese und andere Anteile und Themen anschauen, um Wege aus den bisherigen Begrenzungen zu finden.

Am Freitag beginnen wir mit einer Einführung in das Thema, mit Kennenlernen und eventuell mit einer ersten Arbeit. Am Samstag steht die intensive Arbeit an den Themen der Teilnehmenden im Mittelpunkt.

Wir arbeiten vor allem mit Aufstellungen innerer Anteile.

Am Sonntag ist Gottesdienst in der Gruppe mit gemeinsamem Abendmahl, Auswertung und Abschied.

Organisatorische Hinweise:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie eine therapeutische Arbeit wünschen oder nicht, oder „vielleicht“. Die ca. 6 Aufstellungsplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Bei Rückfragen können Sie mich gerne anrufen (0711 8104872).

Leitung: Thomas Frister
Tagungsbeitrag: 240 €
(Personen mit therapeutischer Arbeit)
175 €
(Personen mit Stellvertreter-/
Beobachterrolle)

Teresa von Ávila – ihre Werke, ihr Wirken, ihre Zeit

24/0755

Fr 19.07. – So 21.07.2024

Die Erfahrungen christlicher Mystikerinnen und Mystiker können uns auch in der heutigen Zeit inspirieren und uns neue Zugänge zu einer ganz persönlichen Spiritualität und Gottesbegegnung aufzeigen.

So ist für die spanische Mystikerin Teresa von Ávila inneres Beten etwas ganz Persönliches, Innerliches, das jenseits des Lauten in die Tiefe führen kann. Es ist somit für sie der Schritt in eine innige Beziehung zu Christus, zu Gott. Dies hat sie in ihrer Autobiografie, in zahllosen Schriften und Büchern niedergeschrieben. Einige davon sind bis heute erhalten.

Durch Kurzreferate wollen wir in die Welt von Teresa, die als Nonne Teresa de Jesus hieß, einführen. Durch Stilleübungen, im Austausch und in der Vertiefung können wir angeregt werden, Impulse für unsere eigene Gottesbeziehung zu bekommen.

Die Tage sind eingebettet in den durch die Tagzeitengebete strukturierten Tagesablauf von Kloster Kirchberg.

Beginn: 17.30 Uhr
Leitung: Ernst Amann-Schindler, Ursula Ast (BD)
Tagungsbeitrag: 115 €

NEU

Meinen Wüstenweg gehen

24/0760

Do 25.07. – So 28.07.2024

Pilgern mit Psalm 63

Wir wollen während dieser Tage durch das Pilgern zu unserer inneren Wüste gelangen. Der Psalm 63 wird uns hierzu den Leitfaden geben. Dazu werden wir uns rund um den Kirchberg auf verschiedene Wege begeben. Wir pilgern unterwegs in Stille und Begegnung. Die Tagzeitengebete und die Eucharistie werden von uns mitgestaltet.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Thomas Teichmann (EMB)
Tagungsbeitrag: 165 €



Meditation für Kinder und Erwachsene

24/0765

Fr 26.07. – So 28.07.2024

„Wer sichere Schritte tun will, muss sie langsam tun und nacheinander!“

In Anlehnung an dieses Zitat von Johann Wolfgang von Goethe gehen wir einen Schritt nach dem anderen und tun dies langsam und bedacht.

Beeil dich!
Mach mal schneller!
Auf geht's!
Geht das denn nicht flotter?
Wie lange dauert es denn noch?

Wie oft sagen oder hören wir diese Sätze?

Wie oft ärgern wir uns, wenn wir warten müssen, weil etwas langsam geht, etwas Zeit benötigt, jemand nicht so schnell ist, etc. Nicht nur für uns Erwachsene, sondern vor allem auch für unsere Kinder ist die Welt inzwischen oftmals viel zu schnell, bzw. wir sind zu ungeduldig.

In diesen drei Tagen werden wir in verschiedenen Geschichten und Aktionen, im Gespräch und in Stilleübungen, in der Natur und im Spiel erfahren:

Warum wir manchmal langsam tun müssen.

Warum ein achtsamer Schritt nach dem andern kommt.

Warum Warten sich lohnen kann.

Eingeladen sind Kinder zwischen 5/6 Jahren und max. 12 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern, Paten oder befreundeten Erwachsenen.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Sabine Wurster
Tagungsbeitrag: 110 € pro Familie

Qi Gong – im Strom des Lebens

24/0770

Fr 26.07. – So 28.07.2024

„Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.“ (Psalm 62,2)

Mitten im Sommer innehalten. Fülle und Leere im Wechselspiel wahrnehmen in Haltung und Bewegung des Körpers, im Regulieren des Atems und im Beruhigen des Geistes (drei Mittel im Qi Gong).

Die angeleiteten praktischen Übungen in Bewegung und in Ruhe wechseln einander organisch ab. Hintergrundwissen zum Qi Gong und Gesprächsrunden erleichtern den Zugang und die Anpassung an die eigenen persönlichen Bedingungen: körperlich, seelisch, emotional und geistig. Die Einheiten fügen sich so mit den Tagzeitengebets harmonisch zum Aufatmen zueinander.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Patricia Heck-Pomorin
Tagungsbeitrag: 135 €

Fasten und Meditieren

24/0780

So 28.07. – So 04.08.2024

Fasten nach der Buchinger-Methode und Meditieren in der Tradition des Herzensgebets (eine Weise der Kontemplation)

Fasten und Meditieren fördern den leib-seelischen Reinigungsprozess. Das Tempo des Alltags verlangsamt sich. Ein Tor zur inneren Welt und zum eigenen Lebensweg kann sich öffnen im Zusammenwirken mit dem Herzensgebet (Kontemplation). Vorerfahrungen und Kenntnisse sind nicht erforderlich, aber die Bereitschaft, sich auf das Kursangebot einzulassen.

Dem Obst- bzw. Entlastungstag (Anreisetag) folgen sechs Fastentage. Wir nehmen Tees, Gemüsebrühe, Säfte und Wasser zu uns. Sonntag früh (Abreisetag) erfolgt das Fastenbrechen. Wir beginnen wieder mit der Aufnahme fester Nahrung.

Nach einer Hinführung üben wir uns an zwei Tagen im Schweigen. Zu Einzelgesprächen laden die Kursleiter ein.

Das Kursangebot ist gedacht für physisch und psychisch gesunde Menschen. Vor Anmeldung bzw. Teilnahme ist eine Absprache mit dem Haus- oder Facharzt erforderlich.

Leitung: Gunter Urban,
Friedrich Wilhelm Spelsberg (GSM)
Tagungsbeitrag: Bitte erfragen Sie unsere Sonderpreise

Sommertanzen

24/0790

Mo 29.07. – Fr 02.08.2024

Unterwegs – der Spur der Sehnsucht folgen in Märchen und Tanz

Sehnsucht gab mir ihr weites Kleid ...

(auszugsweise. Max Dauthendey)

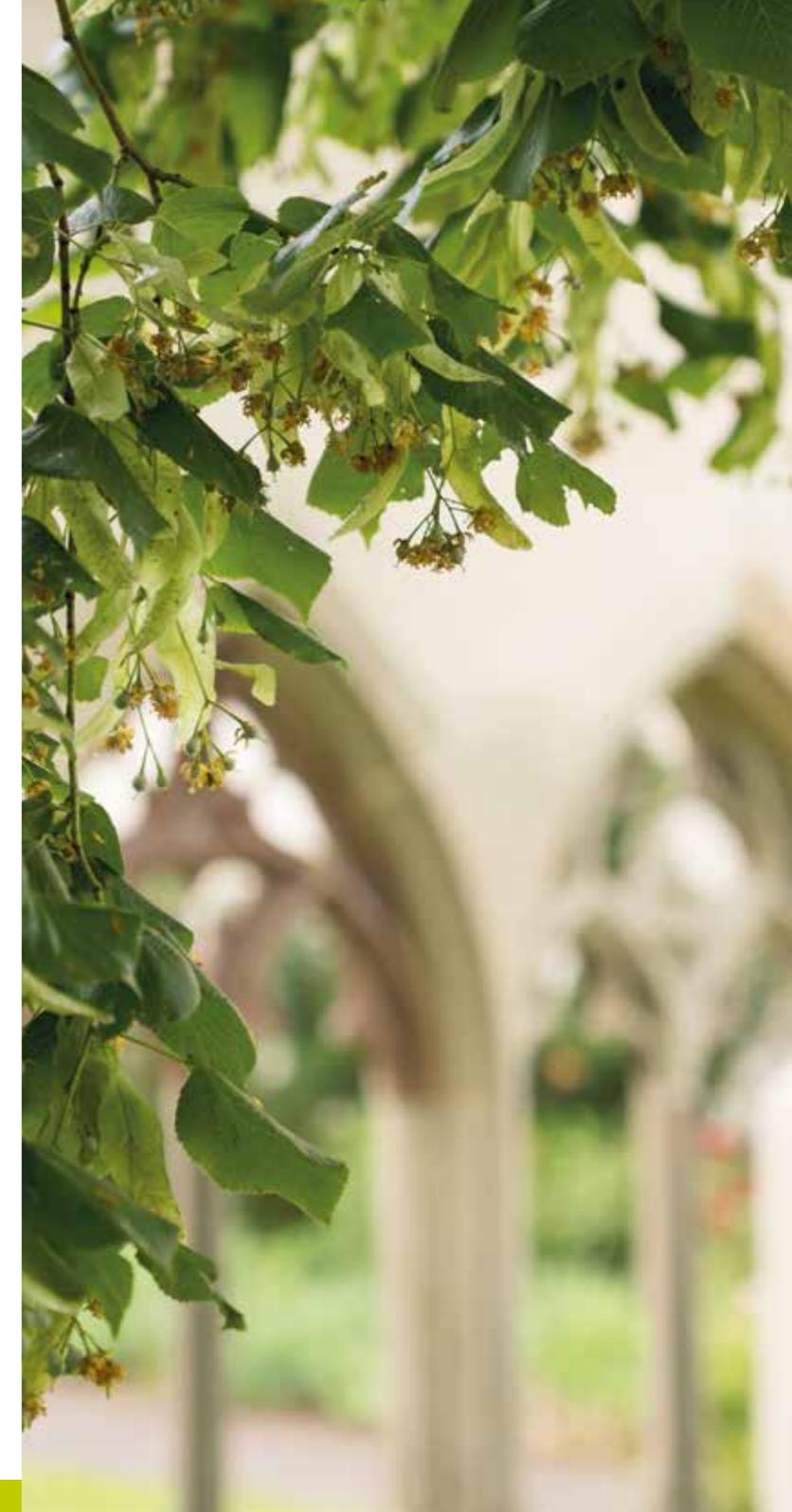
Der Sehnsucht folgen – Märchen erzählen von menschlichen Ängsten, aber auch von unseren Wünschen und Sehnsüchten. Und wenn es gut geht, so bringen uns unsere Sehnsüchte in Bewegung, sie geben Impulse zur Veränderung; das gilt für uns wie auch für die Figuren im Märchen. Deshalb können wir im Lauschen auf die Märchen auch Verbindung zu unseren eigenen Sehnsüchten aufnehmen und schauen, wohin sie uns vielleicht führen und welche Hindernisse es zu überwinden gilt. Indem wir innerlich den Märchenfiguren folgen, die sich auf den Weg machen, kommen auch wir innerlich in Bewegung und erhalten Impulse für unseren Lebensweg. Hierin liegt das utopische Potential der Märchen.

Die Kreistänze und Harmonieübungen laden uns ein, diese Themen in Bewegung umzusetzen – unserer Sehnsucht Raum zu geben – neu in die Spur des Lebens zu kommen. „Sehnsucht lässt alle Dinge blühen“, sagt der französische Schriftsteller Marcel Proust. ... die Seele nähren mit Farben, Musik, Tanz und den Geschichten – unsere Herzkraft stärken in der Leichtigkeit des Sommers.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore, Sabine Lutkat

Tagungsbeitrag: 195 €

Märchenabend (öffentlich) ist in den Kurs integriert.
Do 01.08.2024 um 19.30 Uhr



August

Märchenabend mit Sabine Lutkat

24/0805

Do 01.08.2024

Vom Wünschen und Verwünschen im Märchen

Schon die Märchen wissen: Richtiges Wünschen will gelernt sein und ist gar nicht so einfach. Sabine Lutkat erzählt an diesem Abend Märchen vom Wünschen aus aller Welt und geht mit den Zuhörenden dabei auf eine Entdeckungsreise, wohin die Wünsche und das Wünschen im Märchen so führen, was Wünsche bewirken können und welche Wünsche das Leben verwünschen und welche glücklich machen.

Sabine Lutkat – Märchen sind ihre Leidenschaft

Sie hat Erziehungswissenschaften, Germanistik und Psychologie studiert. Seit über 20 Jahren ist sie in der Erwachsenenbildung und als Märchenerzählerin tätig. Sie gibt Seminare über Märchen und deren Bedeutung, Erzählkurse, unterrichtet Kreistänze, arbeitet als Autorin und Reiseleiterin in Irland. Seit 2012 ist sie Präsidentin der Europäischen Märchengesellschaft e. V. (EMG). 2011 Preisträgerin des Gertrud-Hempel-Volkserzähler-Ringes.

Beginn: 19.30 Uhr
Leitung: Sabine Lutkat
Tagungsbeitrag: 10 €

„Im Singen kommt Neues

24/0810

ins Leben hinein ...!“

Fr 02.08. – So 04.08.2024

Gemeinsam heilsam singen

Sich selbst in einer leistungsfreien Singgemeinschaft mit anderen zu erleben, darauf zielt das heilsame Singen ab. Das häufige Wiederholen einfacher Melodien mit ermutigenden Texten spricht Körper wie Seele an und ermöglicht so einen intensiven Zugang zur eigenen Stimme.

Dieses Seminar richtet sich an alle, die gerne gemeinsam singen. Singanfängerinnen oder bisherige Nichtsänger dürfen sich besonders angesprochen fühlen. Zusammen wollen wir uns auf Singreise begeben und uns dabei auch den musikalischen Traditionen anderer Weltreligionen annähern.

Ende: 15 Uhr
Leitung: Rainer Wegscheider-Gruber, Iris Zeuner
Tagungsbeitrag: 115 €

Wenn der Gegner zum Partner wird

24/0815

Mo 05.08. – So 11.08.2024

Aikido – für Anfänger und Geübte, auch für Jugendliche ab 12 Jahren in Erwachsenenbegleitung

Dieser Kurs richtet sich an alle, die Freude an der Bewegung und keine Angst vor „Fallen-und-immer-wieder-Aufstehen“ haben, denen es nichts ausmacht, auch mal zu schwitzen und Muskelkater zu verspüren. Anfänger und „Immer-wieder-Anfänger“, auch Jugendliche ab 12 Jahren (in Begleitung eines Erwachsenen), alle sind herzlich willkommen! Aikido, eine wettkampffreie Verteidigungskunst aus Japan, ist „friedvolle Kommunikation in Körpersprache“:

- sich dem Angreifer zuwenden, seinen Angriff respektieren
- ihm ausweichen, ohne zu fliehen
- Kontakt aufnehmen, ohne zu unterdrücken
- die eigene Kraft mit der Kraft des andern vereinen, um lebhaftig „mit vereinten Kräften“ neue, für beide bereichernde, konstruktive Wege zu finden.

Neben Aikido werden wir auch Aiki-Taiso (Lockern, Dehnen, Zentrieren) und Stille-Sitzen (Verwurzeln, Atmen, Wachsen) üben.

Tagzeitengebete als Angebot des Klosters, Austausch in der Gruppe und Zeiten des Schweigens gehören mit zu unseren Übungstagen, die wir mit einer Agape-Feier abrunden werden.

Bitte fordern Sie das ausführliche Informationsblatt an und besuchen Sie die Homepage www.dojodemanas.fr.

Leitung: Jutta Looser-Bernard, Dr. Kurt Paesler
Tagungsbeitrag: 175 €
105 € für Jugendliche ab 12 Jahren und Studierende

Weiterer Kurs:

- „Kontemplation und Kampf“:
Stille-Meditation und Aikido – eine intensive Einkehrwoche für Geübte (28.10. – 03.11.2024)



Tage der Stille und Einkehr

24/0820

Di 06.08. – So 11.08.2024

Eingeladen sind Menschen, die für sich, mit anderen und in Begleitung eine Wegstrecke in der Stille gehen möchten. Das Schweigen hilft, auf die leisen Töne um uns und in uns zu hören und so für das Geheimnis Gottes bereit zu sein.

Struktur der Tage: Zeit zum Ankommen und Sich-Einstellen, drei Tage im Schweigen mit täglichem biblischem Impuls für die Stille, täglicher gemeinsamer Meditationszeit und Gelegenheit zum Einzelgespräch. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Bitte fordern Sie das Informationsblatt an.

Beginn: 17.30 Uhr
Leitung: Annegret Krieg
Tagungsbeitrag: 115 €



Betrachten – aufnehmen – wiedergeben

24/0830

Mo 12.08. – So 18.08.2024

Malen auf und um das Kloster Kirchberg in Aquarell und Mischtechnik

Die wunderschöne Landschaft um den Kirchberg mit seiner klösterlichen Stille und den natürlichen Farben und Stimmungen bietet ideale Voraussetzungen für künstlerische Inspirationen. Wir wollen versuchen, uns kreativ und experimentell mit verschiedenen Aquarelltechniken auseinanderzusetzen. Es wird das Gefühl für Bildausschnitte, Bildkompositionen und Farbsymbiosen entwickelt, wobei auf den jeweiligen künstlerischen Stand der Teilnehmenden aufgebaut wird. Je nach Wetterlage wollen wir auch im Freien arbeiten und dabei die Blumen im Klostergarten, die Landschaft und eventuell die Gebäude der Klosteranlage perspektivisch einbeziehen.

Beginn: 14.30 Uhr
Leitung: Brigitte Vosseler
Tagungsbeitrag: 175 €

Gesang in die Stille

24/0835

Mo 12.08. – Do 15.08.2024

„... damit ich deine Stimme höre“

Es gibt viele Variationen auf dem Weg in die Stille. Ihnen gemeinsam ist das Ziel, nicht den eigenen Gedanken und Empfindungen verhaftet zu bleiben, sondern die inneren Wellen ruhig werden zu lassen, um empfangsbereit zu werden für das, was nur in der Stille gehört werden kann. Gesänge können uns dabei helfen, diesen Weg zu gehen. Gesänge, die selber aus der Stille kommen und das größere Ganze erahnen lassen, dem wir angehören. Indem wir uns darin üben, im Singen loszulassen, was uns beschäftigt und bewegt, uns auf die Stille einzulassen, achtsam da zu sein und nach innen zu hören, öffnen wir uns der heilsamen Gegenwart Gottes. Körperwahrnehmungen und Gesänge aus Taizé helfen dabei, uns als ganze Menschen wahrzunehmen und den Klang der Stille zu vernehmen.

„Schweigen möchte ich und auf dich warten, damit ich deine Stimme unter vielen Stimmen höre.“ (Jörg Zink)

Leitung: Gerhard Sattler
Tagungsbeitrag: 115 €

NEU

Liturgische Singtage – Chorvigil

24/0840

Mo 12.08. – Do 15.08.2024

Seit dem frühen Christentum versammeln sich Gläubige am Vorabend eines Festes, um sich während der Nacht wachend und betend darauf vorzubereiten. Psalmen und Gesänge, Lesungen, Stille, Gebet und Meditation prägen diese „Vigil“ (Nachtwache) genannte Gottesdienstform. Ziel des Kurses ist es, eine solche Vigil zu erarbeiten und dann gemeinsam am Vorabend des Festes Mariae Heimgang zu feiern. Ein- und mehrstimmige Gesänge, Psalmvertonungen und Lieder aus verschiedenen liturgischen Traditionen – von der Gregorianik bis zum zeitgenössischen Kirchenlied – wollen dabei in einen Dialog mit biblischen Texten treten und sich gegenseitig auslegen und interpretieren. Der Kurs richtet sich an alle, die Freude am gemeinsamen Singen und Gottesdienstfeiern haben.

David Bosch studierte Kirchenmusik, Gregorianik, Musikwissenschaft und Geschichte. Von 2013 bis 2019 war er Kantor im Berneuchener Haus und arbeitet nun als Bibliothekar. Florian Bosch studierte evangelische, alt-katholische und ökumenische Theologie und ist alt-katholischer Pfarrer. Die beiden verbindet das Interesse für Liturgie und Kirchenmusik.

Beginn: 17 Uhr / Ende: 10 Uhr
Tagungsbeitrag: 75 €

Öffentliche Vigil: 14.08.2024 um 20 Uhr
zu Mariae Himmelfahrt
Leitung: David Bosch, Pfr. Florian Bosch



NEU

Mein Atem

24/0850

Do 15.08. – So 18.08.2024

„Wie Du atmest, so lebst Du“. (Alte Weisheit)

Dieser Kurs möchte Ihnen Ihre Atmung bewusster werden lassen. Unser Körper hat ein viel besseres Gedächtnis, als wir oft meinen. Wir fühlen uns wohler, wenn unser Atemmuskel, das Zwerchfell, entspannt ist und sehnen uns nach diesem Empfinden. In der ruhigen Klosteranlage, die zur Sammlung einlädt, eingebettet in eine wunderschöne Natur, können wir unseren freien oder gehaltenen Atem spüren.

Ziel dieser Atemtage ist es, mit einfachen Übungen im Liegen, Sitzen und beim Wandern einen bewussteren Atem zu bekommen, um im Alltag präsenter zu sein.

„Mein Atem heißt jetzt“ (Rose Ausländer)

Leitung: Ulrike Fina von Gizycki

Tagungsbeitrag: 175 €

Yoga für Männer und die Kraft des Klangs

24/0860

Do 15.08. – So 18.08.2024

Die alten indischen Weisen kannten die heilsame Wirkung von Yoga und Klängen auf Körper, Geist und Seele. Sie experimentierten mit deren Schwingungen.

„Wir kommen aus dem Klang, wir sind Klang und wir gehen zurück in den Klang“ (Nada-Brahma)

Auch in der jüdisch-christlichen Tradition ist die schöpferische Kraft des Klangs bekannt.

Im Seminar wird in vielfältigen Körper-, Atem- und Klangübungen die Achtsamkeit auf die Wahrnehmung unserer Sinne geschult. Das hilft uns, zur inneren Sammlung und Stille zu finden.

Inhalte: Asanas und der Klang des Atems, Klangmassage und Klangreise, der äußere und der innere Ton.

Neben der Praxis im Seminarraum sind auch kleine Wanderungen geplant mit Übungen in den schönen Landschaftsräumen rund um den Kirchberg.

Das Seminar ist sowohl für Anfänger als auch für Yoga- und Klangerfahrene geeignet.

Beginn: 16 Uhr

Leitung: Jörg Wolfer, Ulrich Wachter-Sigel

Tagungsbeitrag: 185 €

NEU

Ich sag' jetzt nichts mehr

24/0870

Mo 19.08. – Mi 21.08.2024

Schweigetage für Frauen

Immer reden müssen, ständig ein offenes Ohr haben für andere, von morgens bis abends umgeben sein von Lärm. So sieht für viele Frauen der Alltag aus in der Familie, als Mutter, als Pflegende, im Beruf.

Diese Schweigetage für Frauen sind genau richtig für alle, die einmal für sich sein wollen, nicht reden und nicht zuhören müssen, einfach da sein dürfen. Wenigstens für eine kurze Zeit. In den Ferien lassen sich vielleicht auch die Kinder leichter unterbringen bei den Großeltern oder bei Bekannten. Probieren Sie es aus! Mund zu, Herz und Augen auf. Lebensworte, Übungen für Achtsamkeit und Gelassenheit, Bewegung in der frischen Luft, ein Cappuccino im Klosterhof oder was sonst der Seele gut tut. Und das alles im Schweigen.

Wer es möchte, findet ein Angebot zum Gespräch.

Beginn: 17 Uhr

Leitung: Pfarrerin Dorothea Frank

Tagungsbeitrag: 135 €

Mo 26.08. – Sa 31.08.2024

Die faszinierende Kunst des A-cappella-Singens

Unsere geistliche Chormusik von der Renaissance bis in die Gegenwart ist reich an einzigartigen Schätzen, nicht nur der bekannten großen Komponistennamen. In diesem Atelier sollen einige dieser Schätze gehoben werden und die unterschiedlichen Stile inhaltlich, klanglich, gesangstechnisch und interpretatorisch beleuchtet und erarbeitet werden. Der Kurs wendet sich an Chorleiterinnen und Chorleiter, Studierende und ambitionierte und geschulte Chorsängerinnen und Chorsänger. Das Notenmaterial wird vorher verschickt, eine gründliche häusliche Vorbereitung ist erforderlich.

Gesangstechnische Problemstellungen werden gezielt mit den Teilnehmenden in chorischer und Einzel-Stimmbildung erarbeitet. Ein öffentliches Konzert beschließt das Chor-Atelier. Bei alledem steht aber das lust- und freudvolle gemeinsame Musizieren im Vordergrund.

Die Veranstaltung endet mit dem Konzert am Freitagabend. Wer möchte, bleibt noch eine Nacht und nutzt den Abend für ein geselliges Beisammensein.

KMD Prof. Jürgen Budday: 1979–2013 künstlerischer Leiter der Klosterkonzerte Maulbronn und Lehrer am Evangelischen Seminar Maulbronn. 1983–2016 Gründer und Leiter des Maulbronner Kammerchores, von 1979 bis 2018 Leiter der Kantorei Maulbronn. 2002–2018 Künstlerischer Leiter des Deutschen Chorwettbewerbs und seit 2014 des Internationalen Kammerchor-Wettbewerbs in Marktoberdorf. Träger des Georg-Friedrich-Händel-Rings. Seit 2019 Vorsitz des Beirats Bundesjugendchor.

Stimmbildnerin Elvira Lessle war langjährige Stimmbildnerin des Maulbronner Kammerchores und ist eine gefragte Gesangslehrerin.

Beginn: 15 Uhr / Ende: Samstag, 11 Uhr
 Leitung: KMD Jürgen Budday, Elvira Lessle
 Tagungsbeitrag: 195 € inkl. Noten
 115 € für Schüler und Studenten
 inkl. Noten

Abschlusskonzert des Chorateliers Musica sacra
 30.08.2024, 19.30 Uhr, Johanniskirche

Do 29.08. – So 08.09.2024

**Andacht + Besinnung + Gebet
in Verbindung mit traditioneller Maltechnik = Ikone**

Ikonenmalen ist Kunst, Handwerk und Gebet in einem. Wir wollen uns durch das Malen dem Heiligen, Gott – dem Schöpfer des Alls, nähern. Wir lernen die Ei-Tempera-Technik, eine alte Maltechnik, die schon Generationen von Ikonenmalern verwenden. Die Gottesdienste im Kloster Kirchberg und die überlieferten bildlichen Zeugnisse großer Ikonenmaler helfen uns, Zeichnung und Form, Farbe und Ausdruck zu finden. Gebet und Meditation lenken unser Herz zur Schau des Heiligen. Alles wird in Ruhe und ausführlich erklärt und vorgemacht.

Leitung: Viktor Preibisch
 Tagungsbeitrag: 295 €

Fr 30.08. – So 01.09.2024

Zentrierung in der Zweiten Lebenshälfte

Wann immer wir die Lebensmitte ansetzen, geht es da nicht „bergab“. Vielmehr wird in dem „Sinn-Bild“ der (Lebens-) Mitte deutlich, dass das Leben in jedem Alter um die Mitte kreist. Je älter wir werden, umso bedeutsamer wird das Umkreisen der (Lebens-)Mitte. Was verleiht unserem Leben Sinn? Auf welche Weise nähren wir ein erfülltes Leben?

Das Gedicht von Rainer Maria Rilke, aus dem das einladende Zitat stammt, bietet reichliche Möglichkeiten, es imaginativ und szenisch aufzugreifen. Im Austausch mit- und untereinander erfährt das Gedicht eine individuelle, den zentrierenden Lebensweg vertiefende Begleitung.

Beginn: 16 Uhr
 Leitung: Günter Hammerstein
 Tagungsbeitrag: 150 €

NEU

An der Kirche bauen

24/0910

Do 05.09. – So 08.09.2024

Ein Seminar für alle, die die Kirche neu entdecken und ihre Begabungen einbringen wollen

Die großen Kirchen in Deutschland stehen alle vor der Herausforderung schwindender Mitgliederzahlen und reagieren darauf mit Strukturreformen. Nötig ist dabei zu jeder Zeit das Nachdenken über das Wesen der Kirche und die Frage danach, wie sie ihrem Auftrag unter den Bedingungen unserer Zeit gerecht werden kann. Jeder Mensch, der seinen Glauben in der Gemeinschaft einer Kirche lebt, muss diese Überlegungen für sich selbst anstellen.

Wir werden uns über unsere Erfahrungen mit und in der Kirche austauschen. Gemeinsame Lektüre ausgewählter Passagen der Heiligen Schrift, besonders aus dem Epheserbrief, wird das Thema entfalten. Dazu gehören Übungen zur Erfahrung des Kirchenraumes, die uns die Kirche von ihrer Mitte im Gottesdienst her erschließen. Grundlage der Gespräche ist die Studie „Kirche sein heute“ der Evangelischen Michaelsbruderschaft, die hier eingesehen und heruntergeladen werden kann:

<https://michaelsbruderschaft.de/wp-content/uploads/2021/02/Kirche-sein-heute.pdf>

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Dr. Heiko Wulfert
Tagungsbeitrag: 115 €

Wenn man nur „im Kopf ist“, kommt man nicht zu sich

24/0920

Fr 06.09. – So 08.09.2024

Eine Seelenarbeit mit inneren Bildern

Jedem begegnen z. B. durch Träume innere Bilder. Wenn man bewusst mit diesen arbeitet, kann man in Kontakt mit seinem Inneren kommen. Eine besondere Möglichkeit dafür sind Wertimaginationen nach Uwe Böschmeyer. Mit positiven „Wertgestalten“ wie dem Indianer, der für Führung steht, begeben wir uns auf eine Reise zu unserem Inneren.

Meditation, Körperübungen und geführte Wertimaginationen in der Gruppe zu vorher vereinbarten Zielen bringen uns in Kontakt mit unserem Selbst. Die Imaginationen können in der Gruppe und auch in Einzelgesprächen angesehen werden.

Leitung: Klaus Schmidt
Tagungsbeitrag: 180 €



Mit klassischer Musik der Seele Raum geben

24/0940

Fr 13.09. – So 15.09.2024

Wie das Wesen der Musik das Wesen des Menschen berühren kann

Dieses Seminar wendet sich an Menschen, die klassische Musik lieben und sich behutsam ihrer inneren Lebendigkeit zuwenden wollen. Die Musicosophia-Hörmethode führt durch wiederholtes achtsames Hören zu einer aktiven, auch fragenden persönlichen Beziehung zur Musik. Daher wird auf musiktheoretische Begriffe verzichtet. Im Kursverlauf wechseln Workshop-Phasen mit solchen der Stille. Wir lernen den Aufbau eines Musikstücks kennen und verfolgen seine Melodien anhand aufgezeichneter Linien. Schließlich spüren wir mit einfachen Gebärden den Stimmungen und musikalischen Kräften nach. So verinnerlichen wir die Musik und lassen sie in Stille nachklingen. Wir hören Musikstücke von Komponistinnen und Komponisten des 19. Jahrhunderts. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Leitung: Carola Zenetti
Tagungsbeitrag: 165 €

Lebensbilder schreiben

24/0950

Mo 16.09. – Fr 20.09.2024

Schreibwerkstatt autobiografisches Schreiben

In dieser Schreibwerkstatt werden wir uns mit dem autobiografischen Schreiben einzelner Episoden unserer Lebensgeschichte beschäftigen. Dabei wenden wir uns unseren inneren Bildern, Gedanken und Erinnerungen zu und lassen diese durch unsere Sprache lebendig werden. Verschiedene Impulse und Übungen wie Entspannungs-, Imaginations- und Kreativitätsübungen sollen anregen und bei der Gestaltung der Texte unterstützen.

Das gegenseitige Vorlesen der entstandenen Texte versteht sich als Chance, erste Rückmeldungen zu bekommen, und gibt oft überraschende und inspirierende Einblicke in andere Lebensgeschichten. Angesprochen sind alle, die Freude am Schreiben haben. Vorerfahrungen sind keine erforderlich.

Leitung: Detlev C. Rimkus
Tagungsbeitrag: 165 €

Der inneren Weisheit folgen

24/0960

Fr 20.09. – So 22.09.2024

Den Stimmen von Körper und Intuition wieder vertrauen lernen

Jeder Mensch hat die Fähigkeit zur Weisheit. In ihm schlummert ein untrügliches Gefühl für das, was wichtig ist im Leben und wofür er sich jetzt engagieren sollte. Leider wird diese „dritte Art des Denkens“ im Laufe eines Lebens überlagert von Gefühlen und rationalen Überlegungen – mit dem Effekt, dass wir uns im Hamsterrad von Zwängen fühlen. Das Seminar will unser Herz öffnen für ein Wissen, das bereits in uns liegt und zugleich ein gutes Gespür für die „Zeichen der Zeit“ hat. Solche Weisheit lässt sich schwer in Worte fassen, weil sie nicht immer den Gesetzen unserer logischen Vernunft folgt. Deshalb besteht dieses Seminar aus emotionalen und körperlichen Übungen, Erfahrungsübungen und Meditationen – um so Ängste und Hemmnisse auszuräumen und unser Leben wieder bewusster erleben und gestalten zu können.

Leitung: Tilman Gerstner
Tagungsbeitrag: 150 €

Hagios – gesungenes Gebet

24/0970

Mo 23.09. – Mi 25.09.2024

Gesang und Kontemplation als gelebte Spiritualität

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, die eigene Stimme als Ausdrucksmöglichkeit der Seele und des Glaubens zu erleben. Gesang kann in einen Raum führen, den wir Menschen als heilig und heilend empfinden. Wir betreten dann den Raum unserer tiefsten Zugehörigkeit mit allem Lebendigen, mit der Schöpfung, und erfahren uns selbst als Instrument. Vor jedem Klang steht jedoch die Stille, und so sind Zeiten der Stille ein weiteres Element dieses Seminars, bevor wir aus dem Lauschen heraus wieder eintauchen in die Fülle der Töne. Gesungen werden schnell zu erlernende geistliche Kanons und Gesänge von Helge Burggrabe aus dem neuen Hagios-Zyklus, der die Gesangs-Tradition von Klöstern und Gemeinschaften wie Taizé fortführt. Das Seminar bietet neue Impulse für musikalische Gebetsformen im Alltag.

Musikalische Voraussetzungen sind nicht notwendig, jede und jeder ist herzlich willkommen.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Helge Burggrabe
Tagungsbeitrag: 175 €

Hagios-Liedernacht

24/0980

Mo 23.09.2024

Liedernacht zum Innehalten, Lauschen und Mitsingen mit dem Musiker Helge Burggrabe

Die Hagios-Liedernacht ist eine klingende Andacht, die von kostbarer Stille bis zu kraftvollem Jubelgesang reicht. Es braucht dazu nur die eigene Stimme und die Vorfreude auf das Erlebnis, gemeinsam mit vielen anderen Menschen die Kirche in einen Klangraum zu verwandeln und dabei die eigene Stimme als Ausdrucksmöglichkeit der Seele und des Glaubens zu erfahren. Gesungen werden schnell zu erlernende geistliche Kanons und Gesänge aus dem Hagios-Zyklus von Helge Burggrabe, ergänzt von Liedern aus der Tradition von Taizé. „Das Singen ist die eigentliche Muttersprache aller Menschen“ (*Yehudi Menuhin*). In diesem Sinne steht nicht die Perfektion, sondern die Freude am gemeinsamen Gesang im Mittelpunkt: Jede und jeder ist herzlich willkommen, es gibt an diesem Abend in der schönen Klosterkirche Kirchberg keine falschen Töne! Der Eintritt ist frei, eine Spende ist willkommen.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21 Uhr
Leitung: Helge Burggrabe
Ort: Johanniskirche Kloster Kirchberg
Eintritt frei, Spenden sind willkommen

NEU

Mit Leichtigkeit zum Harfenklang

24/1010

Mi 02.10. – Fr 04.10.2024

Musizieren auf der Tischharfe (z. B. Veeh Harfe)

Die Tischharfe wurde vor ca. 50 Jahren von Hermann Veeh entwickelt. Das Saiteninstrument zeichnet sich durch sein einfaches Erlernen mit Hilfe von Unterlegnoten aus. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie erlernen das Spielen anhand unserer methodisch aufgebauten Notenmappe „Auftakt“.

Am Ende des Seminars werden Sie erste Lieder alleine und in der Gruppe spielen können. Das sofortige Erfolgserlebnis macht viel Freude.

Der Klang der Tischharfe ist leise, zärtlich und sehr wohltuend. Das Instrument ist handlich und wird im Sitzen am Tisch angelehnt gespielt. Die Tischharfe wird in der Musikgeragogik und in der Hospizarbeit eingesetzt. In der Inklusionsarbeit und Arbeit mit Kindern findet die Tischharfe zunehmend Anklang. Für sich selbst ist mit dem Instrument Entspannung gegeben.

Bei der Anmeldung bitte angeben, ob Sie ein Leihinstrument benötigen.

Eine 25saitige Veeh-, Zauber-, Bauer-, Harmonie-, Wantaluga-Harfe kann gerne mitgebracht werden.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Gaby Neumann
Tagungsbeitrag: 165 €
inklusive Noten und Leihgebühr Harfe

Sinnerfüllt leben trotz Depression

24/1020

Fr 04.10. – So 06.10.2024

Hört man von Depression, so kommt häufig ein „Oh je“ als Reaktion. Die Logotherapie will aus dem „Oh je“ ein „Trotzdem“ machen, getreu dem Motto von Viktor Frankl „Trotzdem Ja zum Leben sagen“. Das Seminar will aufzeigen, dass der Mensch mehr ist als seine Depression und dass es möglich ist, sich ein Stück weit von seiner Depression zu distanzieren. Wie dies in Bezug auf das depressive Denken, auf das depressive Empfinden und auf die Hemmung des Antriebs umgesetzt werden kann, dazu gibt es im Seminar zahlreiche Anregungen.

Auch aus dem Bereich der Naturheilkunde werden leicht anwendbare Therapieformen vorgestellt, welche stimmungsaufhellend und antriebssteigernd wirken. QiGong-Übungen fördern die Entspannung und sind eine einfache Möglichkeit, wieder in Bewegung zu kommen.

Ziel ist es, die depressive Stimmung in die Hand zu nehmen statt in der Hand der Depression gefangen zu sein.

Leitung: Helga Hock, Gundula Marquardt
Tagungsbeitrag: 150 €

Kalligraphie und Lettering

24/1030

Do 17.10. – So 20.10.2024

Die Lombarden

Die Lombarden sind gotische Versal- bzw. Initial-Buchstaben mit deutlichen Bezügen zur Unziale. Sie waren vom 11. Jahrhundert bis in die Wiegendruckzeit gebräuchlich. Meist werden sie vorgezeichnet und danach mit Ornamentschmuck und Farbe verziert, ganz im Sinn des aktuellen Lettering-Gedankens. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, mit der Bandzugfeder einfache Varianten zu schreiben.

Ziel ist es, die Formkriterien dieser Buchstaben kennenzulernen, zeitgemäße Vorlagen zu entwickeln, eigene kalligraphische Werke mit ihnen zu bereichern, und weiter bietet diese Schrift üppig Flächen für den Umgang mit Farbe und Zeichenstift, den wir großzügig nutzen wollen.

Beginn: 10 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Andreas Lux
Tagungsbeitrag: 180 €

Schweigetage für Männer

24/1040

Fr 18.10. – So 20.10.2024

„Es ist dir gesagt, Mann, was gut ist ...“ (nach Micha 6,8) – Wofür stehst du?

Die Stillen Tage im Kloster Kirchberg werden in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Männer-Netzwerk Württembergs (EMNW) vorbereitet und durchgeführt. Sie sind geprägt durch den Rhythmus der Tagzeitengebete des Hauses, an denen wir größtenteils teilnehmen (freiwillig) und durch persönliche Schweigezeiten. Dazwischen gibt es biblische Impulse. Das Prinzip „Weniger ist mehr!“ hat sich bewährt. Die Impulse gehen dem Jahresthema der Männerarbeit im Bereich der EKD entlang (s. o.).

Es wird die Möglichkeit zu Einzelgesprächen angeboten. Herzliche Einladung zu einer „Schweigegemeinschaft“ an einem besonderen Ort.

Es gibt auch die Möglichkeit, schon früher anzureisen, um sich Zeit zur persönlichen Einstimmung zu gönnen. Bitte dies möglichst frühzeitig mit der Belegung des Kloster Kirchbergs abklären.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB),
Joachim Schilling
(Landesmännerpfarrer im EMNW)
Tagungsbeitrag: 85 €

Naturfotografie – Der Baum

24/1050

Fr 18.10. – So, 20.10.2024

Die Liebe zum Baum fotografisch ausdrücken

Dieser Fotokurs widmet sich dem Thema „Baum“. Der Baum in seiner Vielfältigkeit wird fotografisch im Kurs entdeckt. Wir werden viel im Freien sein. Der Baum in seiner Umgebung, aber auch die Details, d. h. der Stamm, die Rinde, die Blätter, die Krone, sind wunderschöne Fotomotive.

Die Möglichkeiten und Techniken sind natürlich übertragbar auf andere Themen wie die Pflanzenfotografie. Wir werden individuelle Baum-Serien erstellen und ich zeige beispielhaft die Gestaltung einer Collage. Neben dem aktiven Fotografieren gibt es natürlich auch zwei Bildbesprechungen.

Voraussetzung zu diesem Kurs ist, dass Sie Ihre Kamera bedienen und Ihnen die Begriffe Belichtung, Blende und Brennweite nicht unbekannt sind.

Beginn: 16 Uhr
Ende: 15 Uhr
Leitung: Ute Schmidt
Tagungsbeitrag: 135 €

MBSR Kompaktkurs Plus

24/1060

Sa 19.10. – So, 20.10.2024

Die Übung von Achtsamkeit lässt das Geschehen für einen Moment pausieren ...

Das MBSR-Programm (Mindfulness Based Stress Reduction) ist von Prof. Dr. Jon Kabat-Zinn an der Universitätsklinik von Massachusetts (USA) entwickelt worden. Inzwischen wird MBSR in vielen Gesundheitsinstitutionen und Kliniken erfolgreich eingesetzt. In zahlreichen wissenschaftlichen Studien wurde die Wirksamkeit von MBSR zum Beispiel im Rahmen von Stressbelastung (Burnout-Syndrom), chronischen Schmerzen, Schlafstörungen und psychosomatischen Beschwerden nachgewiesen. In diesem MBSR-Kompaktkurs werden die Inhalte des klassischen 8-Wochen-Kurses an vier Wochenenden vermittelt. Inhalte sind: Körperwahrnehmungsübungen im Gehen, Sitzen, Liegen, geführte Achtsamkeitsmeditationen, sanfte Bewegungs- und Dehnübungen aus dem Hatha-Yoga. Auch Kurzvorträge zu Themen wie Stressphysiologie und Stressbewältigung, Akzeptanz und Selbstakzeptanz, Umgang mit schwierigen Gefühlen und Achtsamkeit im Alltag sind Inhalte des Programms. Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, zwischen den Wochenenden täglich mindestens 30 Minuten zu üben (mit Hilfe von CDs). In der Kursgebühr sind die vier Wochenenden, Kursmaterialien und Übungs-CDs zum Üben zu Hause enthalten. Weitere Infos siehe Informationsblatt und www.gobalanced.de

Beginn: 10 Uhr
Ende: 15.30 Uhr
Leitung: Dr. Anette Niethammer (GSM)
Tagungsbeitrag: 680 € für alle 4 Termine zusammen (inkl. Material)

Weitere Kurstermine:

30.11. – 01.12.2024
11.01. – 12.01.2025
15.02. – 16.02.2025

Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2024

24/1065

Mo 21.10.2024

Benefiz-Veranstaltung (für den Kirchberg) Mit den Jahreszeiten unterwegs – tanzen!

Tanz-Tag: Hagios-Lieder (H. Burggrave) tanzen, bewegen – bewegte Gebete
Hörendes Herz und tanzende, lauschende Füße ...

Die Tanztage sind als Quellentage angelegt – aufatmen und sich „der Kraft erinnern, die mich im Augenblick bewegt“. Tanzend begrüßen wir die jeweilige Jahreszeit, dehnen uns in alle Richtungen aus und versuchen mit unserem inneren sakralen Raum neu in Verbindung zu kommen. „Tanz als Weg“ – ein Weg zur Mitte. Schwerpunkt: Meditative Kreistänze, Harmonie-Übungen, Gebärden, Reigentänze und Texte.

Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore
Tagungsbeitrag: 75 € inkl. Verpflegung



Stress positiv bewältigen mit Feldenkrais

24/1070

Do 24.10. – So 27.10.2024

„Nur jemand, der einmal entflammt war, kann auch ausbrennen.“

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die den Stress des Alltags für einige Tage mit dem Leben im Rhythmus des Klosters eintauschen wollen, um neue Kraft zu schöpfen. Die sanfte Körperarbeit der Feldenkrais-Methode reduziert Verspannungen auf ein Minimum. Bewegung wird zum Genuss. Es fällt zunehmend leichter, durch- und aufzuatmen. Spaziergänge in der wunderschönen Landschaft rund um den Kirchberg machen den Kopf wieder frei. Innere Ruhe und Gelassenheit stellen sich ein, lassen Sie innehalten und Abstand zu den Anforderungen des Alltags gewinnen.

Beginn: 10.15 Uhr
Leitung: Ulrike Niethammer
Tagungsbeitrag: 175 €

Achtsamkeit und Selbstfürsorge

24/1075

Do 24.10. – So 27.10.2024

Vom heilsamen Umgang mit destruktiven Gedanken und Gefühlen

Die Schulung der Achtsamkeit hilft, sich mit seiner Aufmerksamkeit dem Augenblick zuzuwenden, eigene Gefühls-, Denk- und Verhaltensmuster wahrzunehmen und zu einer inneren Distanz und wohlwollenden Grundhaltung zu finden. Ein Schlüsselfaktor der seelischen Gesundheit ist das Mitgefühl – vor allem mit uns selbst. Durch eine Grundhaltung des achtsamen Selbstmitgefühls können wir unsere eigenen Mängel anerkennen, uns selbst vergeben und uns selbst und anderen fürsorglich und respektvoll begegnen. Dies unterstützt die Konzentration auf den gegenwärtigen Augenblick. Eingebettet in Stille und Meditation bieten wir kreative Übungen zur Achtsamkeit, inneren Aufmerksamkeit, Anleitung zum Erkennen der inneren Muster und zur Entwicklung einer Haltung der Selbstakzeptanz an.

In einfachen Kreiständen und dem Hören und Eintauchen in Geschichten aus verschiedenen Kulturen werden die Sinne und der Körper immer wieder zur Sammlung und Zentrierung angeleitet. Ganzheitliches Erleben wird somit ermöglicht.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Ruth Dalheimer, Simone Hartmann
Tagungsbeitrag: 150 €

Meine „Berufung“ leben

24/1080

Fr 25.10. – So 27.10.2024

Selbsterfahrungs-Seminar

Jede Lebensphase hat ihre eigene Herausforderung. Kann ich darin so etwas wie einen Auftrag, eine „Berufung“ erkennen? Kann ich meine Bestimmung finden und einen ganz eigenen, authentischen Weg gehen?

Was ist meine „Bestimmung“? In welchen Erfahrungen, Geschichten und Träumen leuchtet sie auf? Was hat sich davon schon realisiert in meinem Leben? Was trage ich in mir, das noch „zur Welt kommen“ will? Habe ich den Mut dazu?

Wir nähern uns diesen Fragen mit verschiedenen kreativen Methoden, z. B. dem Aufspüren von Schlüssel-Geschichten in der eigenen Biographie und Gruppenfeedback.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung und eine Wolldecke

Leitung: Ulf Pomeranke
Tagungsbeitrag: 135 €

Zen-Sesshin und Yoga

24/1095

So 27.10. – So 03.11.2024

Das intensive Sesshin verbindet Meditation (Zazen) mit zweimal täglicher Yogapraxis. Hierbei werden vor allem Atemmethoden (Pranayama) geübt, die für das Zen sehr hilfreich sind. Sammlung und geistige Wachheit werden im Seminar in allen Tätigkeiten – von früh morgens bis spät abends – im Sitzen, Gehen, Essen und Arbeiten bei striktem Schweigen geübt. Die Yogaübungen werden so gestaltet, dass psychosomatisch-therapeutische Wirkungen spürbar werden. Die Vorträge erschließen den Teilnehmern den Sinn des Zen-Weges für uns als Menschen des Westens. Bitte dunkle Kleidung tragen.

Leitung: Prof. Dr. Michael von Brück
Tagungsbeitrag: 295 €



Kontemplation und Kampf

24/1090

Mo 28.10. – So 03.11.2024

Stille-Meditation und Aikido – eine intensive Einkehrwoche für Geübte

Das Üben des Stille-Sitzens (in der Form des Zazen) wandelt das Verhältnis zu uns selber, zu den andern, zum „Ganz Andern“. Das Üben der stillen Bewegung (in der Form des Aikido) verwandelt einen Konflikt in einen Dialog, einen Gegner in einen Partner. Elementare Leibarbeit (in der Form des Aiki-Taiso) vertieft unsere Wurzeln und weitet unsere Offenheit. Bibeltexte begleiten uns von den Stürmen der Oberfläche in die Stille der Tiefe. Tagzeitengebete als Angebot des Klosters, Erfahrungsaustausch in der Gruppe, Einzelgespräche, einige Schweigetage, Eucharistie und eine Agapefeier zum Abschluss sind Bestandteile unserer Einkehrwoche.

Wir werden täglich 6×30 Minuten Stille-Sitzen, zwei Stunden Aiki-Taiso und eine Stunde Aikido (in Gruppen nach Niveau) üben.

Bitte mitbringen: warme Socken, bequeme Kleidung zum Üben, Wecker, festliche Kleidung für die Agape-Feier am Samstagabend.

Bitte fordern Sie das ausführliche Informationsblatt an und besuchen Sie die Homepage www.dojodemanas.fr.

Leitung: Jutta Looser-Bernard,
Walter Wickihalder (EMB)
Tagungsbeitrag: 195 €

November

Yoga und Meditation

24/1110

Mo 04.11. – Fr 08.11.2024

Der Weg beginnt immer da, wo du jetzt bist

Wenn wir den Yogaweg ein Stückchen gemeinsam gehen, üben wir mit dem, was wir immer bei uns haben: mit unserem Körper, mit unserem Atem, mit unseren Gedanken, mit unseren inneren Bildern. Wir tun unserem Körper etwas Gutes, der Atem führt uns in unser Inneres, Übungen zur Entspannung und Meditation helfen uns, Ruhe zu finden für Körper und Seele.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Marie-Luise Grossmann
Tagungsbeitrag: 150 €

SYMPOSIUM ZUR REIHE: RELIGION UND WERTE

„Keine wahre Liebe ohne Gerechtigkeit und keine wahre Gerechtigkeit ohne Liebe.“

24/1120

(Adolf Kolping 1813 – 1865)

Fr 08.11. – So 10.11.2024

Wie wollen wir zusammenleben? Jeder und jede beansprucht einen Raum des Lebens für sich. Und dieser Raum kann recht schnell den Raum der anderen berühren oder gar verletzen. Wer setzt sich nun durch? Etwa der Stärkere? So zeigen es uns oft die Natur, das Geschichtsbuch und die Tageszeitung. Oder suchen wir als Gesellschaft nach einem Ausgleich der Interessen? Auch dabei kann es Verlierer und Gewinner geben. Diese Fragen wurden und werden unter dem Schlagwort „Gerechtigkeit“ in der Philosophie, der Theologie, der Rechtsprechung, der Politik und auch der Psychologie verhandelt. Und sie sind wichtig, geht es in ihnen doch um nichts anderes als um ein gutes Miteinander. Und danach streben doch wohl alle – oder?

Dieses Symposium in der Reihe „Religion und Werte“ widmet sich einem der zentralen Begriffe des Miteinanders: der Gerechtigkeit. Er ist alt, ehrwürdig und immer wieder neu. Was lässt sich heute über „Gerechtigkeit“ sagen?

Beginn: 17 Uhr
Leitung/
Moderation: Dr. Frank Lilie (EMB),
geistlicher Leiter des Berneuchener Hauses
Kloster Kirchberg,

Oliver Weidemann,
 Leiter Evangelisches Bildungswerk
Balingen und Sulz

Hermann Lichtenberger,
Professor für Neues Testament
und antikes Judentum
an der Universität Tübingen

Eine aktualisierte Liste zu den
Referentinnen und Referenten
finden Sie auf unserer Webseite.



„Ein Tor zum Himmel ist überall“

24/1130

(Th. Merton)

So 10.11. – So 17.11.2024

Exerzitien – ein geistlicher Übungsweg für das Leben

Exerzitien – ein geistlicher Übungsweg, den der Gründer des Jesuitenordens, Ignatius von Loyola (1491–1556) beschrieben hat. In diesen Tagen der Stille und des Schweigens geht jede und jeder einen ganz persönlichen Weg durch diese Zeit, ein Weg des Hörens und Lauschens, des Reflektierens und Suchens, des Nachspürens und Findens.

In der Kleingruppe wird jeden Tag ein Impuls zu Übungsweisen der Exerzitien weitergegeben bzw. zu Gedanken und Inspirationen von Thomas Merton, mit dem wir in dieser Woche unterwegs sein möchten. Dies soll ein Angebot sein und zum persönlichen Verweilen vor Gott einladen.

Darüber hinaus wird im täglichen Einzelgespräch geschaut, was jetzt gerade „dran“ ist. Dabei geht es weniger um Anstöße von außen, sondern um den je eigenen inneren Prozess, um die „Bewegungen der Seele“, die zu mehr Freude, Frieden und Gelassenheit oder auch zu einer Neuausrichtung meines Alltags führen wollen.

Elemente: Impulse zu Übungsweisen aus ignatianischer Tradition bzw. Textimpulse von Thomas Merton und der Bibel, durchgängiges Schweigen, persönliche Zeiten der Stille und Reflektion, Gebet der liebenden Aufmerksamkeit, tägliches Begleitgespräch – Teilnahme am Stundengebet möglich.

Begrenzte Teilnahme: 6 Personen. Rückfragen zu den Exerzitien bitte an: burkhard.seeger@emk.de

Leitung: Burkhard Seeger
Tagungsbeitrag: 250 €

Warum konnten wir dich nicht halten?

24/1140

Do 14.11. – So 17.11.2024

Tage für Trauernde nach einem Suizid

Jährlich nehmen sich in Deutschland ca. 10 000 Menschen das Leben. Hinterbliebene stehen plötzlich einer Situation gegenüber, die sie zutiefst erschüttert. Im geschützten Rahmen der Gruppe kann sich die Trauer in unterschiedlichen Formen zeigen. Der Austausch mit ebenfalls Betroffenen gibt Rückhalt und macht Mut, wieder Vertrauen ins Leben zu entwickeln. Das Seminar greift Themen auf, die das Leben der Hinterbliebenen bestimmen. Der Umgang mit Schuldgefühlen, Veränderungen im Familienalltag sowie die Auseinandersetzung mit spirituellen Fragen gehören dazu. Rituale helfen dabei, die Verbindung zum Verstorbenen zu stärken. Gruppengespräche werden ergänzt durch Übungen zur Achtsamkeit und Entspannung. Die Teilnehmenden werden behutsam angeleitet, sich selbst liebevoll zu begegnen und sich in der Trauer besser zu verstehen.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Kerstin Herr, Bettina Guhlmann
Arbeitskreis Leben
Tagungsbeitrag: 150 € Einzelperson
250 € Paare/Familienmitglieder

Für dieses Seminar können Zuschüsse beantragt werden.

Wege zur Gelassenheit

24/1150

Fr 15.11. – So 17.11.2024

Übung im Herzensgebet

„Ich wäre gern gelassener.“ Nicht nur in den Beanspruchungen des Berufs oder in familiären Herausforderungen, sondern als eine Grundhaltung des Lebens wünschen sich Menschen Gelassenheit. Zum Wortfeld gehört das Lassen, das Loslassen, das Überlassen. Im ostkirchlichen Gottesdienst heißt es immer wieder: „... lasst uns uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott übergeben.“ Gelassenheit ist ein Geschenk. Es will immer wieder neu und auf je andere Weise empfangen werden. Im Sitzen in der Stille, in der Leibarbeit, im Singen und im geistlichen Gespräch üben wir uns ein in eine Haltung, in der sich Gelassenheit entfalten kann.

Leitung: Wolfgang Max (EMB), Annegret Max
Tagungsbeitrag: 135 €



Ein Blatt – eine Blüte –

24/1180

ein Moment der Stille

Mi 27.11. – Fr 29.11.2024

Mit Ikebana in den Advent

Die Kunst des Ikebana ist es, mit wenigen Blumen und Zweigen die Schönheit der Natur einzufangen und darin die eigene Kreativität beim Arrangieren zu entdecken. In Anlehnung an die Grundlagen der Stuttgarter Ikebana-Schule e. V. arrangieren wir formale und freie Formen. Der Jahreszeit entsprechend entstehen ungewöhnliche Advents- und Winterarrangements.

In meditativer Stille mit Pflanzen umzugehen, bedeutet Kraft und Freude zu schöpfen, ganz bei sich zu sein und die innere Balance zu spüren.

- Spaziergänge um den Kirchberg, um die Pflanzen um uns herum näher zu betrachten
- die botanischen Kenntnisse zu erweitern die Vielfalt der Schöpfung mit achtsamen Augen zu sehen
- Sensibilisierung für den Schutz der Natur

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, Schreibutensilien, Blumenschere, 2 bis 3 Ikebana-Gefäße und Steckigel, wenn vorhanden (kann auch ausgeliehen werden). Blumen, Zweige der Jahreszeit entsprechend und sonstige Materialien werden von der Referentin mitgebracht und anteilig verrechnet. Bitte Informationsblatt anfordern!

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Gaby Zöllner-Glutsch
Tagungsbeitrag: 160 €

Zwischen Advent und Weihnachten

24/1185

Fr 29.11. – So 01.12.2024

Das Weihnachtsoratorium / J. S. Bach u. a. – getanzt!

Mit „Jauchzet, frohlocket, auf preiset die Tage, rühmet, was heute der Höchste getan!“

... öffnet sich ein Fenster, durch das der Glanz einer anderen Wirklichkeit in unsere Welt fällt, das alles in ein neues Licht taucht ...

Das Weihnachtsoratorium zu tanzen, zu erleben, lässt so einen anderen Zugang zu der Botschaft des Weihnachtsfestes finden. Tänze voller Kraft und Dynamik, andere in meditativer Stille interpretieren die beliebte Musik, Teile des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach. Der Mensch ist Geist und Körper. Bewegung fördert unser Bewusstsein und unser Wachsein.

Wir tanzen vor allem Choreografien von Wilma Vasseur, die einige Teile der Kantaten in Kreistänze und innige Gebärden umgesetzt hat. Sie beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit dieser Musik. Die Tänze sind für alle zugänglich; etwas Tanz-erfahrung ist von Vorteil. Einige andere Musikstücke ergänzen ggf. das Thema. (Schwerpunkt: Meditation in Tanz und Gebärden, kleine Texte)

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore
Tagungsbeitrag: 135 €

Mein Leben neu verstehen und gestalten

24/1190

Fr 29.11. – So 01.12.2024

Neue Wege entdecken nach schmerzlicher Trennung

Einen Menschen durch Trennung oder Tod verlieren, heißt einen Teil des eigenen Lebens verlieren. Trauer wendet den Blick zu dem Verlorenen zurück; dahinter können ältere Wunden oder Prägungen sichtbar werden. Wenn es gelingt, das Vergangene zu würdigen, im Loslassen zugleich neue Impulse aufzunehmen, wird es möglich, Mut zum Leben zu fassen. Der achtsame Umgang mit den eigenen Wunden und Ängsten wandelt den Schmerz in neue Lebenskraft.

Die Tagung will helfen, die eigene Situation zu klären, Erwartungen zu prüfen und Mut zu sich selbst zu fassen. Die Gespräche und Übungen zur Selbstwahrnehmung leiten an, Spürsinn zu wecken für Leben, das sich neu entfalten will.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Ulrich Koring (GSM)
Tagungsbeitrag: 115 €

Meditationstag im Kloster

24/1198

Fr 30.11.2024

Heraustreten aus dem hektischen Alltag, eintreten in die Stille mit Körperübungen, Meditation (Herzensgebet) und Hören, um so in kreativem Gestalten einen Weg in die eigene Mitte zu finden und bewusst die Adventszeit zu erleben.

Beginn: 10 Uhr
Leitung: Elke Mara Fuggis
Tagungsbeitrag: 65 € inkl. Verpflegung



Dezember

„Willkommen, verkündet er ihr ...“ 24/1210

Fr 06.12. – So 08.12.2024

Kontemplation und Tanz – Vom Engel berührt

Willkommen – Verkündet er ihr – Gabriel
Willkommen – nimmt sie auf – Maria
Willkommen – grüßt sie, zu der sie geht – Maria – Elisabeth
Denn was geschieht – will kommen!
(Heidemarie Langer, *Versteckte Geschenke*)

Stille Tage im Advent laden uns ein, in Kontemplation und Tanz dem Weihnachtsgeheimnis auf die Spur zu kommen. Im stillen Sitzen und in leicht erlernbaren Kreistanz-Choreografien, u. a. zu Musik von J. S. Bach, öffnen wir uns der Botschaft des Engels Gabriel. Er bringt „Frohe Kunde“ und gibt Kraft, Veränderungen anzunehmen und Neues zu wagen. Die Mahlzeiten nehmen wir im Schweigen ein, um das kostbare Gefäß der Stille zu bewahren.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Cornelia Staib
Tagungsbeitrag: 135 €

Adventliche Tage 24/1220

mit der Gemeinschaft St. Michael

Fr 06.12. – So 08.12.2024

Am Wochenende zum 2. Advent kommen Geschwister und Freunde der Gemeinschaft St. Michael auf dem Kirchberg zusammen, um sich miteinander auf die Adventszeit einzustimmen. Dazu sind auch Gäste herzlich willkommen. Wir möchten die reiche Bilderwelt der Adventsbotschaft auf uns wirken lassen – in gemeinsamem Singen, Austausch und Feiern wie auch durch die Teilnahme an Tagzeitengebeten und Eucharistiefeier.

Ein Informationsblatt kann dazu ab Oktober 2024 angefordert werden.

Leitung: Ulrich Deißinger (GSM)
mit Geschwistern der
Gemeinschaft St. Michael, Konvent Süden
Tagungsbeitrag: nach eigenem Ermessen

Soziale Medien – Segen und/oder Fluch? 24/1225

Fr 06.12. – So 08.12.2024

Facebook, WhatsApp, Signal, Instagram, TikTok, YouTube, Twitter & Co bestimmen längst die Kommunikation zwischen uns Menschen. Über die Nutzung digitaler Endgeräte wie Smartphones oder Tablets werden täglich milliardenfach weltweit Nachrichten, Bilder und Geschichten ausgetauscht. Die Kanäle werden für private, wirtschaftliche oder auch politische Zwecke gleichermaßen genutzt und leider auch zu missbräuchlichen Zwecken ausgenutzt. Sogenannte Influencer üben einen noch nie dagewesenen Einfluss gerade auf junge Menschen aus. Nun scheinen auch ChatGPT und Deep Fake unser Leben zu beeinflussen.

Die Tage auf dem Kirchberg wollen wir dazu nutzen, uns mit den Chancen, aber auch den Risiken und den Sicherheitsfragen dieser Kommunikationsformen auseinanderzusetzen. In einem praktischen Teil sollen auch Beispiele vorgeführt werden, in welcher Form diese Instrumente sinnvoll für den Alltag eingesetzt werden können. Ein eigenes digitales Endgerät mitzubringen, ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme. Die Tage sind eingebettet in den durch Tagzeitengebete strukturierten Tagesablauf von Kloster Kirchberg.

Leitung: Dr. Norbert Lurz (EMB), Harald Grübele
Tagungsbeitrag: 115 €

Einkehren ins eigene Herz – 24/1230

Stille Tage im Advent

Mi 11.12. – So 15.12.2024

Kann das überhaupt gehen? Diese Zeit vor Weihnachten wird doch immer lauter und hektischer. Das Angebot dieser Tage bietet dazu eine heilsame Unterbrechung. Wir nehmen uns Zeit und kommen zur Ruhe. Um uns und in uns wird es still. Wir schweigen und hören auf die leisen Töne. Worte der Heiligen Schrift begleiten uns und wir geben ihnen Raum, unsere Herzen zu berühren. Zeiten mit sich selbst und Zeiten mit anderen wechseln sich ab.

Es braucht Mut, sich für die Stille und das Hören zu entscheiden in der Unruhe und Geschäftigkeit der vorweihnachtlichen Tage. Aber mit neuer Kraft und Gelassenheit werden wir in den Alltag zurückkehren, um mit Freude zu tun, was vor Weihnachten noch getan werden muss. Es besteht das Angebot zum persönlichen Gespräch und zur Seelsorge.

Wir sind eingeladen, dem Rhythmus der Tagzeitengebete zu folgen.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dorothea Frank
Tagungsbeitrag: 135 €



Aus Heidenangst wird Christenfreude 24/1280

Fr 20.12. – Do 26.12.2024

Advent – Weihnachten 2024

Alle Jahre wieder – und doch alle Jahre wieder neu: Weihnachten. Für viele ist es das Fest der Feste. Wir gehen gemeinsam auf das Christfest zu, feiern, singen und beten, basteln und lesen vor. Und wir fragen nach dem Grund dieses Festes, nach der Freude, die uns versprochen wird. Von der Heidenangst zur Christenfreude – eine weihnachtliche Hoffnung. Ob sie für uns wahr wird?

Über das genaue Programm erhalten Sie ein Faltblatt, das Sie im Herbst 2024 anfordern können.

Leitung: Pfr. Dr. Frank Lilie (EMB) und Team
Tagungsbeitrag: 125 €

Weihnachten – Jahreswende 24/1285

Fr 20.12. – Do 02.01.2025

Leitung: Pfr. Dr. Frank Lilie (EMB) und Team
Tagungsbeitrag: 250 €

„Freude, schöner Götterfunken“ 24/1290

Fr 27.12. – Do 02.01.2025

Jahreswende 2024/2025

Wie gehen wir auf die Jahreswende zu? Laut oder verhalten, selbstbewusst oder nachdenklich? Wohl in einer Mischung aus allem. In diesem Jahr erinnern wir an Beethovens neunte Symphonie, die vor zweihundert Jahren entstanden ist. Ihre berühmte Textzeile „Freude, schöner Götterfunken“ steht als einladendes Motto über unseren gemeinsamen Tagen. Von dieser Begeisterung könnten wir uns ins neue Jahr geleiten lassen.

Über das genaue Programm erhalten Sie ein Faltblatt, das Sie im Herbst 2024 anfordern können.

Leitung: Pfr. Dr. Frank Lilie (EMB) und Team
Tagungsbeitrag: 125 €



Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter 2024

Amann-Schindler, Ernst
Arbeitsrichter und
Kirchenarbeitsrichter i.R.,
Begleiter geistlicher Übungen
Meditationsanleiter
73527 Schwäbisch-Gmünd
Seite 54

Ast, Ursula (BD)
Oberstudienrätin i. R.,
Begleiterin Geistlicher Übungen
71296 Heimsheim
Seite 18, 54

Baltruschat, Karin
Studium ev. Theologie
und Germanistik,
Exerzitienleiterin,
geistliche Begleiterin
95482 Gefrees
Seite 50

Baltruschat, Armin
Ev.-luth. Pfarrer, Gestaltpädagoge,
Supervisor und Systemischer
Business-Coach
95482 Gefrees
Seite 50

Bayreuther, Dr. Sabine (BD)
Pfarrerin, Schuldekanin
69115 Heidelberg-Bergheim
Seite 29, 38

Best, Suse
Pfarrerin, geistliche Begleiterin
69198 Schriesheim
Seite 33

Bosch, Florian
Theologe und Pfarrer
79802 Dettighofen
Seite 61

Bosch, David
ehem. Kantor
Berneuchener Haus,
Kirchenmusiker (B), Historiker
79802 Dettighofen
Seite 61

Brück, Prof. Dr. Michael von
Prof. em f. Religionswissenschaft,
Zen- und Yogalehrer
93057 Regensburg
Seite 19, 20, 51, 75

Bryson, Gisela
Kontemplationslehrerin,
Atemtherapeutin nach
Middendorf
64720 Michelstadt
Seite 41

Budday, KMD Prof. Jürgen
Kirchenmusikdirektor, Dirigent
75433 Maulbronn
Seite 64

Burggrabe, Helge
Musiker, Komponist,
Labyrinthexperte
www.burggrabe.de
28870 Fischerhude
Seite 69

Burrer, Deborah
Theologin und
Integrative Tanztherapeutin (DGT)
79249 Merzhausen
Seite 49

Dalheimer, Ruth
Psychotherapeutische
Heilpraktikerin,
Transaktionsanalytikerin (DGTA),
Körperpsychotherapeutin,
Paar-Sexualtherapeutin,
Begleiterin geistlicher Übungen
71067 Sindelfingen
Seite 24, 74

Deißinger, Ulrich (GSM)
Pfarrer
72501 Gammertingen
Seite 82

Dieterle, Petra
Sängerin (Lied und Oratorium),
Gesangspädagogin
72275 Alpirsbach
Seite 16

Echle, Karl
Kirchenmusikdirektor,
Regionalkantor
72250 Freudenstadt
Seite 32

Echle, Claudia
Organistin, Stimmbildnerin
72250 Freudenstadt
Seite 32

Fina-von Gizycki, Ulrike
Dipl. Atempädagogin AFA,
Dipl. Soz. Pädagogin
88696 Owingen
Seite 62

Frank, Dorothea
Pfarrerin,
zertifiziert in Logotherapie
nach Viktor Frankl,
MAS Spiritualität,
Meditationslehrerin VIA CORDIS
76199 Karlsruhe
Seite 52, 63, 83

Frauer, Burkhard
Pfarrer, Bibliodramaleiter
71254 Ditzingen
Seite 48

Frey, Ursula
Heilpraktikerin für Psychotherapie,
Diakonin, Klinikseelsorgerin i.R.,
Schreibcoach
70771 Leinfelden-Echterdingen
Seite 28

Frieß, Martin (EMB)
Kirchenmusiker,
Archivar
75387 Neubulach-Altbulach
Seite 18

Frister, Thomas
Traumatherapeut,
Ev. Theologe
70437 Stuttgart
Seite 54

Frister, Thomas
Traumatherapeut,
Ev. Theologe
70437 Stuttgart
Seite 54

Fuggis, Elke Mara
Heilpraktikerin,
Kontemplationslehrerin
VIA CORDIS
72406 Bisingen
Seite 28, 81

Führer, Prof. Dr. Christoph (EMB)
Theologe, Hochschullehrer i. R.
CH-8708 Männedorf
Seite 22, 34

Gergen-Woll, Katrin
Dipl.-Theologin und
Exerzitienleiterin,
66763 Dillingen/Saar
www.katringergenwoll.de
Seite 36

Gerstner, Tilman
Pfarrer, Mediator,
Systemischer Therapeut (SG),
Heilpraktiker
70378 Stuttgart
Seite 21, 40, 68

Gössling, Matthias (GSM)
Ev. Pfarrer i. R.
72108 Rottenburg
Seite 28

Grossmann, Marie-Luise
Yogalehrerin BDY/EYU
72622 Nürtingen
Seite 25, 76

Grübele, Harald
Geschäftsführer
vemotion GmbH,
Medienexperte
71566 Althütte
Seite 83

Guhlmann, Bettina
Diplompädagogin,
Paar- und Sandspieltherapeutin,
Arbeitskreis Leben Reutlingen/
Tübingen e. V.
72764 Reutlingen
Seite 78

Haas, Kerstin
Kunsttherapeutin,
MAS Palliative Care,
B.A. Sozialwissenschaften
83131 Nußdorf am Inn
Seite 19, 37

Hallmann Kathrin BD
Kirchenmusikerin
14974 Ludwigsfelde
Seite 38

Hammerstein, Günter
Dipl. Soz.-Päd.,
eigenes Konzept der Meditation
im Tanz, Psychotherapeut
(C. G. Jung), freier Referent
Qigong Yangsheng,
www.guenter-hammerstein.de
70567 Stuttgart
Seite 34, 65

Hanne, Harald
Musiker und freiberuflicher
Musik- und Rhythmuslehrer
71577 Großerlach-
Neufürstenhütte
Seite 40

Hartmann, Irmgard Maria
Feldenkrais-Lehrerin,
Kontemplationslehrerin (WFdK)
79682 Todtmoos
Seite 53

Hartmann, Simone
Leiterin für meditativen Tanz,
Märchenerzählerin,
Theaterpädagogin
72213 Altensteig
Seite 24, 74

Heck-Pomorin, Patricia
Ärztin (Schwerpunkt TCM),
Qi Gong-Lehrerin
70176 Stuttgart und
74108 Eutingen
Seite 29, 56

Hermann, Veronika
Musikerin
71577 Großerlach-
Neufürstenhütte
Seite 40

Herr, Kerstin
Diplompädagogin, Personen-
zentrierte Beraterin (GwG),
Arbeitskreis Leben Reutlingen/
Tübingen e. V.
72764 Reutlingen
Seite 78

Hock, Helga
Ehe-, Familien- und
Lebensberatung,
Logotherapie
www.logotherapie-hock.de
72525 Münsingen
Seite 70

Hub, Dr. theol. Dr. phil. Dietrich (EMB)
Öffentlichkeitsreferent in der
Paulinenpflege Winnenden,
Journalist und Buchautor
www.dietrich-hub.de
71364 Winnenden
Seite 52

Keck, Ursula
Referentin für
Erwachsenenbildung,
Gesundheits- und Mentalcoach,
Hildegard-Referentin der
Internationalen Gesellschaft
Hildegard von Bingen e.V.
72250 Freudenstadt-Dieters-
weiler
Seite 35

Klößner, KMD Prof. Dr. Stefan
Professor für Musikwissenschaft/
Gregorianischen Choral,
Leiter des Instituts für Grego-
rianik,
Folkwang Universität der Künste,
Essen
45481 Mülheim an der Ruhr
Seite 24

Knapp, Andreas
Priester und Poet,
Theologiestudium,
Mitglied des
Ordens „Kleine Brüder
vom Evangelium“, Spiritualität
04205 Leipzig
Seite 22

Koring, Ulrich (GSM)
Pfarrer i. R.,
Systemischer Berater
74076 Heilbronn
Seite 23, 50, 80

Kötter, Gerd
Kirchenmusikdirektor,
Kantor i. R., Tanzpädagogin
91217 Hersbruck
Seite 47

Krieg, Annegret
Pfarrerin,
Ausbildung zur Leitung
von Einkehrtagen
79843 Löffingen
Seite 60

Krumbach, Gerhard
Dipl.-Psych.,
Psychotherapeut,
Meditationslehrer,
Geistlicher Begleiter
69117 Heidelberg
Seite 18

Kuebart, Jörg
Förster im Ruhestand,
Naturschützer
77830 Bühlertal
Seite 41

Lenz-Schikore, Ingeborg
Dozentin für Meditation
in Tanz und Gebärde,
Sakraler Tanz
86456 Gablingen-Holzhausen
Seite 22, 35, 46, 47, 57, 73, 80

Lenz-Schikore, Ingeborg
Dozentin für Meditation
in Tanz und Gebärde,
Sakraler Tanz
86456 Gablingen-Holzhausen
Seite 22, 35, 46, 47, 57, 73, 80

Lessle, Elvira
Gesangspädagogin
71665 Vaihingen/Enz
Seite 64

Liebscher, Dr. Frank
Musiker und Musikpädagoge
04277 Leipzig
Seite 46

Lilie, Dr. Frank (EMB)
Pfarrer,
Geistlicher Leiter des
Berneuchener Hauses
Seite 30, 42, 46, 71, 77, 84

Looser-Bernard, Jutta
Aikido-Lehrerin, B. E., 5. Dan
F-26160 Manas
Seite 17, 59, 75

Lurz, Dr. Norbert (EMB)
Ministerialrat,
Leiter Weiterbildungsreferat
im Kultusministerium,
Prädikant der ev. Landeskirche
71101 Schönaich
Seite 83

Lutkat, Sabine
Erziehungswissenschaftlerin,
Märchenerzählerin,
seit 2012 Präsidentin der EMG,
Reiseleiterin für Irland, Tanz
26131 Oldenburg
Seite 57s

Lux, Andreas
Dipl.-Ing., Kalligraph,
Schrift- und Informationsdesigner
72764 Reutlingen
Seite 44, 71

Marquardt, Gundula
Ärztin für Anästhesie und
Naturheilkunde
Schwerpunkt Traditionelle
Chinesische Medizin
53757 Sankt Augustin
Seite 70

Martin, Prof. Dr. Pfr. Gerhard Marcel
Hochschullehrer,
Bibliodramatiker
35037 Marburg
Seite 49

Mauch, Pfr. Rolf (EMB)
Ref. Pfarrer,
geistlicher Begleiter,
Exerzitienleiter,
Yogalehrer
CH-8046 Zürich
Seite 48

Max, Annegret
Dipl. Musikpädagogin, Kantorin,
Religionspädagogin
75015 Bretten
Seite 79

Max, Wolfgang (EMB)
Ev. Pfarrer i.R.,
Kontemplationslehrer
VIA CORDIS
75015 Bretten
Seite 79

Messner, Heidemarie
Berufsschullehrerin und
Studienleiterin i. R.
72131 Ofterdingen
Seite 42

Morlock, Christina
Erzieherin, Systemische Beraterin,
Bibliodramaleiterin
72218 Wildberg
Seite 48

Neumann, Gaby
Musikschule Hoffnungsland
Stuttgart,
Musikgeragogin/Gesundheits-,
Krankenpflegerin
70469 Stuttgart
Seite 70

Niethammer, Dr. phil. Anette (GSM)
Psychologin M.Sc,
Kunsthistorikerin,
Lehrerin in kontemplativer
Körperarbeit und christlicher
Meditation (Ignatianische
Exerzitien),
MBSR/MBCT Lehrerin,
Taiji- und Qigonglehrerin
www.gobalanced.de
71159 Mötzingen
Seite 25, 26, 43, 72

Niethammer, Ulrike
Feldenkrais-Pädagogin,
Physiotherapeutin
71083 Herrenberg
Seite 36, 73

Nolde, Lina
Industrielle
Produktentwicklung/-design,
Freie Kunst
72770 Reutlingen
Seite 44

Notebaert, Dr. Karolien
Science and Leadership
Notebaert Consulting
Neurowissenschaftlerin,
Rednerin und Autorin
60439 Frankfurt
Seite 45

Paesler, Dr. Kurt
Ev. Pfarrer
49434 Neuenkirchen-Vörden
Seite 17, 59

Pfeiffer, Dr. Guido
Arzt für Anästhesie,
Schmerztherapie und
Palliativmedizin,
Meditationsanleiter
83022 Rosenheim
Seite 19, 37

Pomerenke, Ulf
Dipl.-Theologe,
Lehrbibliodramatiker (GfB),
Ausbildung in Transaktions-
analyse, Psychotherapie und
Storytelling
70180 Stuttgart
Seite 26, 33, 74

Preibisch, Viktor
Theologe, Ikonenmaler
79252 Stegen
Seite 65

Proissl, Eberhard (GSM/EMB)
Begleiter Geistlicher Übungen,
Notariatsassessor
74369 Löchgau
Seite 30

Rimkus, Detlev C.
Dipl.-Kunsttherapeut (FH),
Systemischer Therapeut
72660 Beuren
Seite 68

Rosengarth-Urban, Heike
Kontemplationslehrerin VIA
CORDIS, Lehrerin für
initiatisches Gebärdenspiel nach
Silvia Ostertag
58339 Breckerfeld
Seite 20

Rosenwink, Andreas
M.A. Christliche Spiritualität,
Geistlicher Begleiter
69245 Bammental
Seite 33

Sander, Jörg Michael
Kirchenmusikdirektor,
Bezirkskantor in Freudenstadt
72250 Freudenstadt
Seite 16

Sattler, Gerhard
Seelsorger,
Geistlicher Begleiter
71384 Weinstadt
Seite 61

Schilling, Joachim
Pfarrer,
Referent für Männerarbeit
70145 Stuttgart
Seite 71

Schmelzle, Horst (EMB)
Pfarrer i.R.,
Kontemplationslehrer
VIA CORDIS
72275 Alpirsbach
Seite 20

Schmid-Jurisch, Susanne
Eutoniepädagogin
nach Gerda Alexander,
Lehrerin
71254 Ditzingen
Seite 30

Schmidt, Klaus
Gymnasiallehrer i.R.,
Logotherapeut (DGLE),
Business Coach (EMCC),
Wingwave Coach
97074 Würzburg
Seite 67

Schmidt, Ute
Fotografin,
Dipl.-Ing. Bekleidungstechnik
71263 Weil der Stadt
Seite 72

Schnabel, Dietrich
Freiberuflicher Dirigent/
Komponist
34281 Gudensberg
Seite 43

Seeger, Burkhard
Pfarrer (EmK) i. R.,
Exerzitienbegleiter
72172 Sulz a. N.
Seite 78

Seuffer, Sybille
Systemische Familien-
therapeutin,
Pädagogin
72213 Altensteig
Seite 53

Spelsberg, F. Wilhelm (GSM)
Facharzt für Innere Medizin,
Homöopathie, Meditationslehrer
VIA CORDIS
48565 Steinfurt
Seite 56

Stähle, Carmen (BD)
Dipl.-Sozialpädagogin,
Begleiterin Geistlicher Übungen
73614 Schorndorf
Seite 29, 38

Staub, Cornelia
Kontemplationslehrerin
VIA CORDIS,
Tanzpädagogin,
MAS-Spiritualität UZH
73184 Weinstadt
Seite 32, 82

Teichmann, Diakon Thomas (EMB)
Lehrer, Theologe
91207 Lauf
Seite 55

Urban, Gunter
Kontemplationslehrer
VIA CORDIS,
Erwachsenenbildner,
Ev. Pfarrer i.R.
58339 Breckerfeld
Seite 56

Vosseler, Brigitte
Malerin, Dozentin für
Aquarellmalerei a. d. VHS
72172 Sulz
Seite 60

Wachter-Sigel, Ulrich
Klangkunst
72922 Nürtingen
Seite 63

Wegscheider-Gruber, Rainer
Zertifizierter Singleiter
(Akademie für Singen und
Gesundheit)
74321 Bietigheim-Bissingen
Seite 58

Weidermann, Oliver
Leiter Evangelisches
Bildungswerk Balingen und Sulz
72336 Balingen
Seite 77

Weingardt, Dr. Beate
Dipl.-Psychologin,
Theologin
72072 Tübingen
Seite 27

Wickihalder, Walter (EMB)
Ev. Pfarrer
Ch-84048 Winterthur
Seite 75

Wittnebel, Sönke
Kirchenmusikdirektor,
Diplom-A-Kirchenmusiker,
Kantor mit Bezirksauftrag an der
Schlosskirche Friedrichshafen
88046 Friedrichshafen
Seite 45

Wössner, Holde
Kunsterzieherin,
Kursleiterin für Malen,
Meditation und Hatha-Yoga
70619 Stuttgart
Seite 44

Wolfer, Jörg
Religionspädagoge,
Yogalehrer BDY/EYU,
Landschaftstherapeut
72622 Nürtingen
Seite 63

Wulfert, Dr. Heiko
Pfarrer,
Sekretär der EMB für Theologie
und Ökumene
65558 Burgschwalbach
Seite 66

Wurster, Sabine
Begleiterin geistlicher Übungen,
Erzieherin,
Fachwirtin im Sozialwesen
72275 Alpirsbach
Seite 55

Zenetti, Carola
Musiklehrerin
79271 St. Peter
Seite 67

Zeuner, Iris
Zertifizierte Singleiterin
(Akademie für Singen
und Gesundheit),
Prädikantin in der
Ev. Kirche Hessen und Nassau
64354 Reinheim/Odenwald
Seite 58

Zöllner-Glutsch, Gaby
Ikebana- und Aikido-Lehrerin
71034 Böblingen
Seite 47, 79

Gästezimmer und Preise

Zimmer mit Dusche, WC, Fön und Telefon (Kategorie I) pro Person und Tag (Vollpension inkl. MwSt)

Einzelzimmer	106,50 €	Doppelzimmer	88,50 €
Kinder von 3 – 8 Jahren:			34,50 €
Kinder von 9 – 13 Jahren:			53,50 €
Schüler, Auszubildende, Studierende:			
Einzelzimmer	86,00 €	Doppelzimmer	72,50 €

Einfache Zimmer mit k/w Wasser (Kategorie II) pro Person und Tag (Vollpension inkl. MwSt)

Einzelzimmer	90,50 €	Doppelzimmer	75,50 €
Kinder von 3 – 8 Jahren:			28,50 €
Kinder von 9 – 13 Jahren:			45,50 €
Schüler, Auszubildende, Studierende:			
Einzelzimmer	74,00 €	Doppelzimmer	61,00 €

Beachten Sie bitte unsere günstigen Vollpensions-Preise in Doppel- bzw. Mehrbettzimmern besonders für Jugendliche, ebenso unsere nebenstehenden Rabatte.

Diese Preise gelten für Seminarteilnehmer und Einzelgäste. Kinder unter drei Jahren sind in allen Kategorien frei. Die Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.

Tagungsbeitrag: In der Regel wird ein Tagungsbeitrag erhoben. Die Preise finden Sie bei der jeweiligen Veranstaltung.

An- und Abreise

Werktags können Sie Ihr Zimmer bereits ab 14 Uhr, sonn- und feiertags ab 17 Uhr beziehen. Am Abreisetag steht Ihnen Ihr Zimmer werktags bis 9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 14 Uhr zur Verfügung.

Auf der vorletzten Seite finden Sie eine Wegbeschreibung. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt!

Zuschläge, Rabatte, Ermäßigungen und Zuschüsse

- Bei nur einer Übernachtung berechnen wir einen Zuschlag von 10 €.
- Bei längeren Aufenthalten gibt es bei mehr als 4 Übernachtungen 10 % und bei mehr als 10 Übernachtungen 20 % Rabatt auf den Übernachtungspreis.
- Ermäßigungen für Schüler, Azubis und Studenten sind bis zum 25. Lebensjahr bei Vorlage des Ausweises möglich. Vermerken Sie dies bitte gleich bei der Anmeldung.
- Die im Veranstaltungsplan aufgeführten Tagungsbeiträge werden zu den Unterbringungskosten hinzugerechnet.
- Gäste, denen die Finanzierung ihres Aufenthalts schwer fällt, können einen Zuschuss aus der Stählin-Stiftung erhalten. Wenden Sie sich bitte an die Leitung des Hauses.

Anmeldung

Ihre schriftliche Anmeldung (siehe S. 93) erbitten wir möglichst bis sechs Wochen vor Ihrem Aufenthalt.

Bei Anmeldungen zu einer Tagung gehen wir von Ihrer Anwesenheit während der gesamten Tagung aus. Spätere An- bzw. frühere Abreise kann beim Tagungsbeitrag nicht berücksichtigt werden.

Nach Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Teilnahmebestätigung. Ab diesem Zeitpunkt besteht ein Beherbergungsvertrag, der beide Seiten bindet: Wir stellen die vereinbarten Leistungen für Sie bereit, und Sie verpflichten sich, diese in Anspruch zu nehmen.

Absage

Bei kurzfristiger Absage wird folgende Ausfallentschädigung fällig:

Vom 56. – 35. Tag 20 %, 34. – 14. Tag 40 %, 13. – 3. Tag 60 %, ab 2. Tag 80 % der Gesamtkosten.

Das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg behält sich vor, Tagungen abzusagen oder Tagungsprogramme zu ändern.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittversicherung, damit Ärger bezüglich möglicher Stornierungskosten vermieden werden kann.

Angebot für Kurzentschlossene

Spontan einige Tage ausspannen?

Kurzentschlossenen bietet das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg ein besonderes Angebot:

4 Übernachtungen (Vollpension) zum Preis von 3 Übernachtungen pro Person für

Kategorie I

Einzelzimmer	319,50 €	Sie sparen 106,50 €
Doppelzimmer	265,50 €	Sie sparen 88,50 €

Kategorie II

Einzelzimmer	271,50 €	Sie sparen 90,50 €
Doppelzimmer	226,50 €	Sie sparen 75,50 €

Das Angebot können Sie in Anspruch nehmen, wenn

- Sie 4 Übernachtungen buchen
- Sie montags- und freitags abreisen
- Sie an keiner Tagung teilnehmen
- im gewünschten Zeitraum Zimmer frei sind
- Sie frühestens 7 Tage vor dem Wunschtermin buchen.

Weitere Informationen zum Angebot für Kurzentschlossene:

E-Mail: belegung@klosterkirchberg.de

Telefon: 07454 883100

Geschenkgutschein

Schenken Sie Zeit auf dem Kirchberg

... mit einem Gutschein für einen individuellen Aufenthalt oder für eine unserer Tagungen aus dem Veranstaltungskalender.

MIT DEN AUGEN

... die historische Klosteranlage und die herrliche Landschaft aufnehmen.

MIT DEN OHREN

... auf Gottes Wort und auf andere Menschen hören und die Stille erspüren.

MIT DER NASE

... den Duft von Wald und Wiesen wahrnehmen.

MIT DEN HÄNDEN

... Gottes Gaben empfangen.

MIT DEN FÜSSEN

... auf andere zugehen.

Die vielfältigen Angebote im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg lassen Raum für ein Geschenk, das auf die persönlichen Interessen der oder des Beschenkten zugeschnitten ist. Und auch auf das Budget des Schenkenden.

Rufen Sie uns an, damit wir gemeinsam mit Ihnen dieses Geschenk vorbereiten können: 07454 8830.

Ora et labora

„Bete und arbeite“ – so wurde die klösterliche Lebensweise über Jahrhunderte in kurzer Weise zusammengefasst. Wir möchten Sie auf den Kirchberg einladen, um in diesem heilsamen Rhythmus von Arbeits- und Ruhezeiten einige Zeit zu verbringen. Es ist wohltuend, wenn man die Arbeit in der Hauswirtschaft, im Garten oder auch im geistlichen Bereich unterbricht und dann durchatmen kann – ob im Stundengebet und Gottesdienst oder in der Natur.

Wer an geistlichem Mitleben interessiert ist und sich zutraut, täglich sechs Stunden für einige Tage in unseren verschiedenen Arbeitsfeldern mitzuwirken (Baumschnitt, Mostaktion, Pflege der Außenanlagen, Hauswirtschaft, geistlicher Bereich), kann sich gern bei uns melden. Eine gewisse Belastbarkeit ist dabei Voraussetzung. Ihre Arbeit entgelten wir mit freier Kost und Unterkunft (Kategorie II).

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich bei uns – wir freuen uns! Um Ihre Mitarbeit gut planen zu können, ist es notwendig, dass Sie uns dafür eine kurze Vita mit Ihren persönlichen Daten und Ihren beruflichen und anderweitigen Talenten zur Verfügung stellen.



Kirchberger Gartentage

Gemeinsam möchten wir in dieser Zeit im Rahmen von „Ora et labora“ den Klostergarten pflegen. Im heilsamen Rhythmus von Arbeits- und Ruhezeiten unterstützen Sie die MitarbeiterInnen des Klosters bei Ihrer Arbeit. Sie sind täglich sechs Stunden an der frischen Luft im Einsatz und erhalten dafür freie Kost und Logis in einem Zimmer der Kategorie II. Wer gerne in einer kleinen Gruppe von Gartenliebhabern mitarbeiten möchte, wer ein wenig gärtnerisches Wissen mitbringt und wer für die Gartenarbeit noch rüstig genug ist, ist herzlich auf den Kirchberg eingeladen! Es ist auch möglich, tageweise dazu zu kommen.

Wenn Sie mitgärtnern möchten, melden Sie sich bitte per E-Mail bei Roland Klamert: roland.klamert@klosterkirchberg.de

Folgende Termine sind für 2024 geplant:

KW 12 18.03. – 22.03.2024
 KW 29 15.07. – 19.07.2024
 KW 42 14.10. – 18.10.2024



Ich melde mich/uns verbindlich an

Tagungsnummer: _____ Einzelgast
 von _____
 bis _____

Erste Mahlzeit:	Frühstück	Mittagessen	Abendessen
Letzte Mahlzeit:	Frühstück	Mittagessen	Abendessen

Nicht eingenommene Mahlzeiten können nicht vergütet werden.

Anschrift

Vorname, Name _____

Schüler Azubi Student

Geburtsdatum: _____
 (Ermäßigung bis zum 25. Lebensjahr, bitte Nachweis mitsenden)

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Weiterer Gast: _____

Schüler Azubi Student

Geburtsdatum: _____
 (Ermäßigung bis zum 25. Lebensjahr, bitte Nachweis mitsenden)

Unterbringung: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Zimmer mit Dusche/WC/Tel./Fön, Kat I	EZ	DZ
Zimmer mit Waschbecken, Kat II	EZ	DZ
Mehrbettzimmer		

Wenn die gewünschte Kategorie belegt ist, bin ich einverstanden mit einer niedrigeren bzw. höheren Kategorie.

Besondere Anforderungen:

(z. B. Behindertenzimmer, überlanges Bett, vegetarisches Essen)

Diät z. B. Gluten-/Laktose-/Fruktoseintoleranz

Mit dieser verbindlichen Anmeldung erkläre ich mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Inhalten der Datenschutzerklärung vom Berneuchener Haus Kloster Kirchberg (einzusehen unter www.klosterkirchberg.de oder postalisch anzufordern) einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Ich melde mich/uns verbindlich an

Tagungsnummer: _____ Einzelgast
 von _____
 bis _____

Erste Mahlzeit:	Frühstück	Mittagessen	Abendessen
Letzte Mahlzeit:	Frühstück	Mittagessen	Abendessen

Nicht eingenommene Mahlzeiten können nicht vergütet werden.

Anschrift

Vorname, Name _____

Schüler Azubi Student

Geburtsdatum: _____
 (Ermäßigung bis zum 25. Lebensjahr, bitte Nachweis mitsenden)

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Weiterer Gast: _____

Schüler Azubi Student

Geburtsdatum: _____
 (Ermäßigung bis zum 25. Lebensjahr, bitte Nachweis mitsenden)

Unterbringung: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Zimmer mit Dusche/WC/Tel./Fön, Kat I	EZ	DZ
Zimmer mit Waschbecken, Kat II	EZ	DZ
Mehrbettzimmer		

Wenn die gewünschte Kategorie belegt ist, bin ich einverstanden mit einer niedrigeren bzw. höheren Kategorie.

Besondere Anforderungen:

(z. B. Behindertenzimmer, überlanges Bett, vegetarisches Essen)

Diät z. B. Gluten-/Laktose-/Fruktoseintoleranz

Mit dieser verbindlichen Anmeldung erkläre ich mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Inhalten der Datenschutzerklärung vom Berneuchener Haus Kloster Kirchberg (einzusehen unter www.klosterkirchberg.de oder postalisch anzufordern) einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Preise, Konditionen, Ermäßigungen

Unsere Preise sind Vollpensionspreise (3 Mahlzeiten), maßgebend sind unsere Geschäftsbedingungen und die jeweils gültige Preisliste.

Gäste, denen die Finanzierung ihres Aufenthalts schwer fällt, können einen Zuschuss aus der Stählin-Stiftung erhalten. Bitte senden Sie uns mit dieser Anmeldung einen entsprechenden Nachweis.

Ich möchte den Stiftungszuschuss nutzen.

Freiwillige persönliche Angaben

(nur zur internen Verwendung)

Geburtstag: _____

Beruf: _____

Bitte nehmen Sie mich in den Verteiler des monatlich erscheinenden E-Mail-Newsletters auf.

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst und es ist uns wichtig, die Erhebung und Verwendung dieser Daten transparent darzustellen.

Informationen über unsere Datenschutzrichtlinien finden Sie unter www.klosterkirchberg.de/datenschutz/ oder können postalisch angefordert werden.

Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg
72172 Sulz am Neckar

Preise, Konditionen, Ermäßigungen

Unsere Preise sind Vollpensionspreise (3 Mahlzeiten), maßgebend sind unsere Geschäftsbedingungen und die jeweils gültige Preisliste.

Gäste, denen die Finanzierung ihres Aufenthalts schwer fällt, können einen Zuschuss aus der Stählin-Stiftung erhalten. Bitte senden Sie uns mit dieser Anmeldung einen entsprechenden Nachweis.

Ich möchte den Stiftungszuschuss nutzen.

Freiwillige persönliche Angaben

(nur zur internen Verwendung)

Geburtstag: _____

Beruf: _____

Bitte nehmen Sie mich in den Verteiler des monatlich erscheinenden E-Mail-Newsletters auf.

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst und es ist uns wichtig, die Erhebung und Verwendung dieser Daten transparent darzustellen.

Informationen über unsere Datenschutzrichtlinien finden Sie unter www.klosterkirchberg.de/datenschutz/ oder können postalisch angefordert werden.

Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg
72172 Sulz am Neckar

Mitglied im Verein Berneuchener Haus e.V.

Viele von Ihnen kennen den Kirchberg vielleicht schon und freuen sich darüber, dass es ihn gibt. Das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg ist ein kirchliches Haus. Träger ist aber nicht die Kirche, sondern ein eingetragener Verein mit rund 600 Mitgliedern. Das hat u. a. historische Gründe, stellt aber für uns eine große Herausforderung dar. Denn das Haus kann nur weiterhin bestehen und arbeiten, wenn diese Mitglieder das Haus mit ihrem Gedenken, mit ehrenamtlicher Mitarbeit in den Gremien, durch praktische Hilfe und nicht zuletzt durch ihre finanziellen Beiträge unterstützen und mittragen. Wir freuen uns daher, wenn Sie sich entscheiden, Mitglied im Verein Berneuchener Haus zu werden.

Mitglied im Freundes- und Förderkreis Kloster Kirchberg

Wenn Sie sich diesem Kreis anschließen, werden wir Sie immer wieder über unsere Arbeit und auch über das, was uns besonders beschäftigt, informieren. Sie unterstützen uns mit einer selbst bestimmten Jahregabe (mindestens 20 €), mit Anregungen oder Hinweisen, durch praktische Mithilfe oder als Kontaktperson in Ihrem Umfeld.

Ein Beitrittsformular für den Verein sowie den Freundes- und Förderkreis finden Sie auf der folgenden Seite.

Mit herzlichen Grüßen
Franziska Dieterich
Vorsitzende des Vereins Berneuchener Haus e. V.

Beitrittserklärung

- Ich möchte die Arbeit im Berneuchener Haus unterstützen und dem Verein Berneuchener Haus e. V. als **Mitglied** beitreten.
- Ich möchte mich dem **Freundes- und Förderkreis Kloster Kirchberg** anschließen.

Name	_____
Geburtsdatum	_____
Straße	_____
PLZ, Ort	_____
Telefon / Fax	_____
E-Mail	_____

Meine Mitgliedschaft im Verein / Freundes- und Förderkreis soll am _____ beginnen.

Mein Jahresbeitrag für den Verein (Mindestbeitrag **60 €**) bzw. für den Freundes- und Förderkreis (Mindestbeitrag **20 €**) beträgt _____ €.

Zahlungsweise

- jährlich, Fälligkeit: 1. März
- halbjährlich, Fälligkeit: 1. März, 1. August
- vierteljährlich, Fälligkeit: 1. März, 1. Mai, 1. August, 1. Nov.
- monatlich, Fälligkeit: jeweils am 1. eines Monats (Ausnahme: Januar und Februar zum 1. März)

Am besten für beide Seiten und mit dem geringsten Aufwand verbunden ist die Nutzung der SEPA-Basislastschrift. Ihr Vereinsbeitrag bzw. Ihr Beitrag für den Freundes- und Förderkreis wird dann automatisch am Fälligkeitstag abgebucht: Innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, können Sie die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Um Buchungskosten auf beiden Seiten zu reduzieren, ist der jährliche Einzug am vorteilhaftesten.

Bitte überweisen Sie den von Ihnen gewählten Betrag auf unser Spendenkonto Volksbank Horb
IBAN: DE 79 6429 1010 0002 6870 03 BIC: GENODES1FDS

Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben. Informationen über unsere Datenschutzrichtlinien finden Sie unter www.klosterkirchberg.de/datenschutz/ oder können postalisch angefordert werden.

Künftige Informationen möchte ich per E-Mail, per Brief oder beides erhalten.

Durch meine Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung und Beiträge des Vereins Berneuchener Haus als verbindlich an. Die Satzung kann jederzeit eingesehen werden.

Ort, Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

SEPA-Lastschriftmandat einer wiederkehrenden Lastschrift
(auch für: Kontoinhaber ist nicht Vereinsmitglied, z. B. Elternteil)

Verein Berneuchener Haus e. V.
Kloster Kirchberg
72172 Sulz am Neckar

Gläubiger-Identifikationsnummer
DE29ZZZ00000207706
Mandatsreferenz

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Verein Berneuchener Haus e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein Berneuchener Haus e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name, IBAN und BIC)

DE ___ | ___ | ___ | ___ | ___ | ___

BIC _____

Datum, Ort und Unterschrift

Dieses SEPA-Lastschriftmandat gilt für die Mitgliedschaft von:

Vorname und Name

Gemeinschaften

„Der Berneuchener Dienst, die Evangelische Michaelsbruderschaft und die Gemeinschaft St. Michael sind drei selbständige geistliche Gemeinschaften, die sich – in der Berneuchener Tradition stehend – bemühen, geistliche Einsichten in Gottesdienst, Seelsorge, Meditation und Diakonie zu verwirklichen. Sie sammeln Menschen, die nach geistlicher Bindung und Ordnung ihres Lebens verlangen. Sie wissen sich dem Dienst der Erneuerung und Einheit der Kirche verpflichtet.“
(Aus der Grundvereinbarung zwischen den Berneuchener Gemeinschaften)

Die Evangelische Michaelsbruderschaft

Die Evangelische Michaelsbruderschaft, gegründet 1931 in Marburg an der Lahn, ist eine verbindliche geistliche Lebensgemeinschaft – in bewusster ökumenischer Offenheit über kirchliche und nationale Grenzen hinweg als Zeichen dafür, dass wir in Christus eins sind.

Die Brüder treffen sich regelmäßig in regionalen Konventen zu (Tagzeiten)Gebeten, zur Gottesdienstfeier (in der Form der Evangelischen Messe) und zum Austausch. Wer mindestens 21 Jahre alt ist und einer christlichen Konfession angehört, kann nach der Probezeit als Bruder aufgenommen werden. Es gibt Brüder in Deutschland, Österreich, Ungarn, Frankreich, der Schweiz, Polen, Island und in Rumänien. Sie leben mit ihren Familien in ihrer jeweiligen Kirchengemeinde und sind in regionalen Konventen zusammengeschlossen. Die Bruderschaft möchte helfen, den Austausch zwischen Konfessionen, Religionen, Völkern, Wissenschaften und gesellschaftlichen Gruppen zu fördern.

Die Jungbruderschaft St. Michael ist eine Gemeinschaft auf Zeit von jungen Frauen und Männern.

www.michaelsbruderschaft.de

Ausgewählte Termine der Evangelischen Michaelsbruderschaft im Kloster Kirchberg 2024:

12.01. – 14.01.2024 Epiphaniastreffen mit dem EMB Konvent Württemberg und dem Berneuchener Dienst.
Thema: Unfassbar – Maria neu entdeckt

Konvent Württemberg

03.03. – 04.03.2024 Zweitageskonvent
11.03. – 15.03.2024 In der Herzenskammer
26.04. – 28.04.2024 Frühjahrskonvent mit GSM Konvent Süden
26.09. – 29.09.2024 Michaelsfest auf dem Kirchberg (Württemberg, Bayern, Rheinisch-Westfälisch)
23.11.2024 Tageskonvent auf dem Kirchberg

Konvent Oberrhein

20.06. – 23.06.2024 Sommerkonvent Oberrhein



Der Berneuchener Dienst

Der Berneuchener Dienst, ebenfalls 1931 gegründet, bietet Suchenden im deutschsprachigen Raum eine geistliche Gemeinschaft in ökumenischer Offenheit. Die Mitglieder – Männer und Frauen – wollen einander helfen, als Christinnen und Christen zu leben, sie wissen sich zum Dienst an der Kirche berufen und pflegen eine ganzheitliche Spiritualität. Der Berneuchener Dienst betet und arbeitet für die Erneuerung und Einheit der Kirche. Die Mitglieder als Teil der Gemeinschaft orientieren sich an einer geistlichen Lebensordnung und sind in der Fürbitte verbunden.

Zur geistlichen Lebensordnung gehören Zeiten der Sammlung und Stille, eine Ausrichtung des Lebens nach der Bibel, regelmäßiges Gebet, die aktive Beteiligung am Leben der Gemeinde vor Ort, die Achtung der Schöpfung, der Dienst am Nächsten und die bewusste Gemeinschaft.

Zum Berneuchener Dienst gehören Mitglieder, Freundinnen und Freunde, die sich regelmäßig in regionalen Konventen zur Feier der Eucharistie, zu Begegnung und Gespräch treffen. Im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg bietet der Berneuchener Dienst Einkehrzeiten für Mitglieder und Gäste an.
www.berneuchenerdienst.de

Ausgewählte Termine des Berneuchener Dienstes im Kloster Kirchberg 2024:

12.01. – 14.01.2024 Epiphaniastreffen 2024
22.03. – 24.03.2024 Kostbare Zeit – Tage der Einkehr und Stille

25.04. – 28.04.2024 Festliche Tage Berneuchener Dienst
19.07. – 21.07.2024 Teresa von Ávila – ihre Werke, ihr Wirken, ihre Zeit
06.08. – 11.08.2024 Tage der Stille und Einkehr
11.12. – 15.12.2024 Einkehren ins eigene Herz – Stille Tage im Advent



Die Gemeinschaft St. Michael

Die Gemeinschaft St. Michael erwuchs in den 1980er Jahren aus der Evangelischen Michaelsbruderschaft als geistlicher Zusammenschluss von Frauen und Männern. Die Mitglieder, ebenfalls in regionalen Konventen organisiert, wollen einander zu einem geistlichen Leben verhelfen, das sich nicht nur hier und da oder zu bestimmten Zeiten, sondern beständig verwirklichen lässt. Die gemeinsamen Treffen dienen der Einübung in ein Leben, welches vom Vertrauen auf Gottes Nähe getragen ist. Diese Nähe erfahren die Mitglieder im Wort, im Sakrament und in der Begegnung mit anderen. Als Konvent wie als einzelne Glieder der Gemeinschaft üben sich die Mitglieder in Gastfreundschaft und Offenheit für andere. Sie möchten dabei helfen, das Wirken der Kirche in der Welt als Frucht des Glaubens und den Glauben als Impuls für ein verantwortliches Leben in der Welt zu begreifen. Gäste sind in der Gemeinschaft willkommen, sie sind eingeladen, am geistlichen Leben teilzunehmen. Freundinnen und Freunde werden in die Gemeinschaft aufgenommen, indem sie versprechen, nach deren Ordnung zu leben. Schwestern und Brüder gehören der Gemeinschaft im juristischen Sinne an, das heißt mit allen Rechten und Pflichten.

www.gemeinschaft-sankt-michael.de

Ausgewählte Termine der Gemeinschaft St. Michael im Kloster Kirchberg 2024:

26.04. – 28.04.2024 Frühjahrskonvent mit EMB Konvent Württemberg
06.12. – 08.12.2024 Adventliche Tage mit der GSM



Stiftung

Kloster Kirchberg Berneuchener Haus

Die Angebote im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg sollen allen Menschen offen stehen – auch Menschen, die weniger Geld zur Verfügung haben.

Damit unsere Veranstaltungen langfristig für alle bezahlbar bleiben und wir das Haus weiterhin unterhalten können, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Die „Stiftung Kloster Kirchberg – Berneuchener Haus“ wurde 2006 als Treuhandstiftung der Stiftung Diakonie Württemberg ins Leben gerufen. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, unsere Arbeit mit einer Zustiftung dauerhaft zu unterstützen – denn das Stiftungskapital bleibt unangetastet. Gerne informieren wir Sie ausführlich über die „Stiftung Kloster Kirchberg – Berneuchener Haus“ sowie über die steuerlichen Vorteile einer Zustiftung, die über die Absetzbarkeit von Spenden deutlich hinausgehen.

Eine kurze Nachricht genügt, entweder per E-Mail oder Telefon.

E-Mail: empfang@klosterkirchberg.de

Telefon: 07454 8830

„Spuren hinterlassen – Zukunft gestalten“

Alternativ zu einer Zustiftung besteht die Möglichkeit, den Verein Berneuchener Haus direkt mit einer Spende zu unterstützen oder unser Haus in Ihrem Testament zu bedenken.

Wenn Sie sich vorstellen können, Teile Ihres Vermögens für unsere Arbeit zur Verfügung zu stellen, sprechen Sie uns gerne an. In einem unverbindlichen und vertraulichen Gespräch können wir Sie über konkrete Einsatzmöglichkeiten Ihres Nachlasses informieren und mit Ihnen die entsprechende Vorgehensweise besprechen.

Einen ersten Überblick über die Möglichkeiten vermittelt Ihnen unsere Broschüre „Spuren hinterlassen – Zukunft gestalten“, die Sie gerne bei uns anfordern können.



Mit dem Auto

A 81 aus Richtung Norden (Stuttgart): Ausfahrt Empfingen, Richtung Empfingen, Ortsmitte Empfingen links, über Mühlheim nach Renfrizhausen, dort am Ortsausgang Wegweiser links nach Kirchberg.

Bitte beachten Sie, dass die kürzere Strecke, die von den meisten Navis angezeigt wird, bei Eis und Schnee nicht befahrbar ist.

A 81 aus Richtung Süden (Singen): Ausfahrt Sulz, Richtung Balingen, nach 500 m links ab Richtung Vöhringen-Bergfelden, nach 50 m links nach Bergfelden. Durchfahrt bis Renfrizhausen, dort am Ortseingang Wegweiser rechts nach Kirchberg.

Navigation: Kloster Kirchberg 1 oder Berneuchener Haus

Mit der Bahn

Bis **Bahnhof Horb**, weiter mit **Taxi Meyer**

Telefon: 07451 2966, E-Mail: taximeyer-horb@t-online.de

Bis **Bahnhof Sulz**, weiter mit **Taxi Atas** (früher Taxi Fink)

Telefon: 07454 2446, E-Mail: taxifink@t-online.de

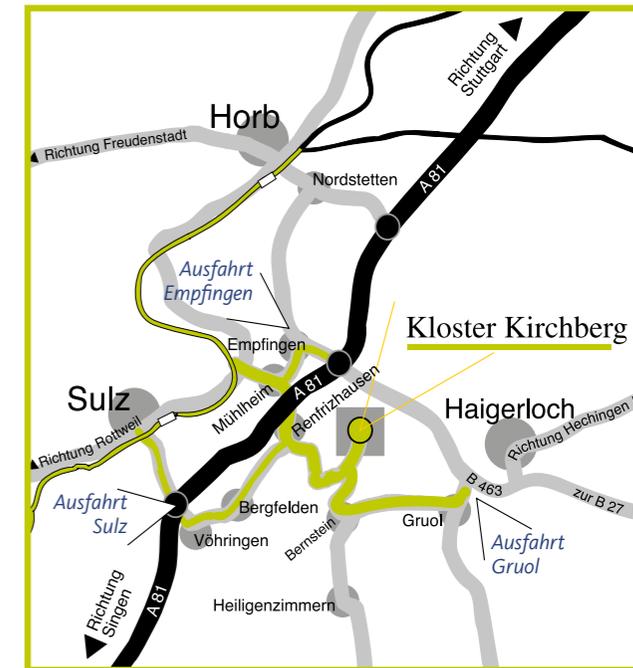
Bei beiden Unternehmen erhalten Sie als Gast des Berneuchener Hauses Kloster Kirchberg einen verbilligten Tarif.

Mit dem Anrufbus

Ein Anrufbus fährt abends und an den Wochenenden von Sulz nach Kirchberg und zurück.

Bitte informieren Sie sich unter 01806 777 272

(0,20 €/Anruf aus dt. Festnetz, 0,60 €/Anruf aus dt. Mobilfunknetzen).



IMPRESSUM

Berneuchener Haus Kloster Kirchberg

72172 Sulz am Neckar

Telefon: 07454 8830 Fax: 07454 883 250

www.klosterkirchberg.de

www.facebook.com/klosterkirchberg

Telefonisch erreichbar: Mo bis Do 8–18 Uhr, Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8.30–11.30 Uhr, So 10.15–12 Uhr

E-Mail: empfang@klosterkirchberg.de, belegung@klosterkirchberg.de

Rechtsträger

Verein Berneuchener Haus e. V. (Mitglied im Diakonischen Werk der evangelischen Kirche in Württemberg)

Bankverbindung

Geschäftskonto: Kreissparkasse Sulz, IBAN: DE76 6425 0040 0000 4182 45, BIC: SOLADES1RWL

Spendenkonto: Volksbank Horb, IBAN: DE79 6429 1010 0002 6870 03, BIC: GENODES1FDS

Herausgeber

Berneuchener Haus Kloster Kirchberg, Sulz am Neckar

Fotos: Archiv (1, 2, 7, 17, 42, 85), Andre (21, 73, 81), Faustmann (75), Fuggis (27, 64, 90, 92), Happel (31), Guhl (9, 39), Kattwinkel (8, 9),

Kötting (60, 77, 92), Korf (44), Mei (36), Rapp (24), Schmidt (1, 34, 57), Schröer (59), Seeger (29), Volz (1, 3, 44, 51, 55, 67), Simmes (82),

Zöllner-Glutsch (79)

Satz und Layout: grafikundlayout.com, Heike Volz, Böblingen

Druck und Verarbeitung: Druckerei Raisch, Reutlingen

Berneuchener Haus Kloster Kirchberg

72172 Sulz am Neckar

Telefon 07454 883-0

Fax 07454 883-250

www.klosterkirchberg.de

Liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des Kirchbergs!

Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen des Jahres 2024. Haben Sie den Plan gleich erkannt? Wir haben das Format und die Gestaltung geändert. Und natürlich hoffen wir, dass Ihnen gefällt, was Sie in Händen halten. Wir sind gespannt auf das Echo.

Die Angebote werden Sie allerdings gleich wiedererkennen: Berneuchener Gemeinschaften, Bibel, Theologie, Religion, Herzensgebet und Kontemplation, Ikonen, Kalligraphie und Kunst, Fasten, Lebensfragen und Seelsorge, Musik ... so ein Teil der Überschriften aus dem Plan. Es sind wieder weit über hundert Angebote zusammengekommen. Bestimmt finden Sie etwas Passendes für sich.

Vielen Dank dafür, dass wieder manche und mancher den Druck des Plans mit Spenden unterstützt. Einen Überweisungsträger finden Sie gleich auf der linken Seite. Jeder Beitrag freut uns und hilft, damit wir weiter planen können.

Auf ein Wiedersehen im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg!

Mit herzlichen Grüßen



Frank Lilie, Geistlicher Leiter



Roland Klamert, Kaufmännischer Leiter

SEPA-Überweisung/Zahlschein		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR- Staaten in Euro.
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
Verein Berneuchener Haus e.V.		
IBAN		
DE79642910100002687003		
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		
GENODES1FDS		
Betrag: Euro, Cent		
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort		
SPENDE VP24		
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)		
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN		
06		
Datum	Unterschrift(en)	

Beleg / Quittung für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers	
Zahlungsempfänger	
Verein Berneuchener Haus e.V. Kloster Kirchberg	
IBAN	
DE79 6429 1010 0002 6870 03	
BIC Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister	
GENODES1FDS	
EUR	Betrag: Euro, Cent
Verwendungszweck	
SPENDE VP24	
Kontoinhaber / Zahler: Name	

Herzlichen Dank
für Ihre Spende!

Berneuchener Haus

Kloster Kirchberg
72172 Sulz am Neckar

Telefon: 07452 883-0

Fax: 07452 883-250

www.klosterkirchberg.de

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen und an Ihrem Heimatort – in der Kirchengemeinde oder an anderen geeigneten Stellen – unseren Veranstaltungsplan auslegen möchten, freuen wir uns sehr. Wir senden Ihnen gerne die gewünschte Anzahl an Veranstaltungsplänen zu. Bitte melden Sie sich unter empfang@klosterkirchberg.de

Spendenkonto

Volksbank Horb
IBAN: DE79 6429 1010 0002 6870 03
BIC: GENODES1FDS



Hier können Sie unseren
gesamten Veranstaltungsplan
herunterladen.

